



ELECTRONIC PIANO P-250

ELECTRONIC PIANO

P-250

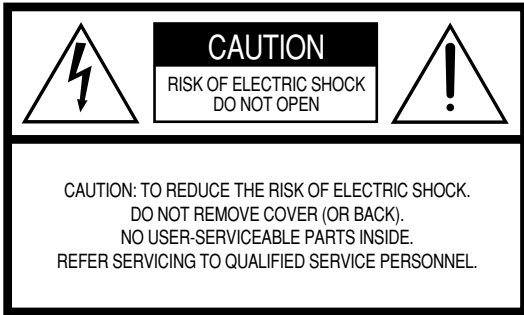


Bedienungsanleitung



SPECIAL MESSAGE SECTION

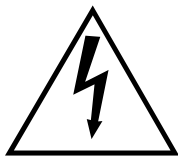
PRODUCT SAFETY MARKINGS: Yamaha electronic products may have labels similar to the graphics shown below or molded/stamped facsimiles of these graphics on the enclosure. An explanation of these graphics appears on this page. Please observe all cautions listed on this page and those listed in the safety instructions section.



See the bottom of the keyboard enclosure for graphic symbol markings.



The exclamation point within an equilateral triangle is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the product.



The lightning flash with arrowhead symbol, within an equilateral triangle, is intended to alert the user to the presence of uninsulated “dangerous voltage” within the product’s enclosure that may be of sufficient magnitude to constitute a risk of electrical shock.

IMPORTANT NOTICE: All Yamaha electronic products are tested and approved by an independent safety testing laboratory so you may be sure that when the product is properly installed and used in its normal and customary manner, all foreseeable risks have been eliminated. **DO NOT** modify this unit or commission others to do so unless specifically authorized by Yamaha. Product performance and/or safety standards may be diminished. Claims filed under the expressed warranty may be denied if the unit is/has been modified. Implied warranties may also be affected.

SPECIFICATIONS SUBJECT TO CHANGE: The information contained in this manual is believed to be correct at the time of printing. However, Yamaha reserves the right to change or modify any of the specifications without notice or obligation.

ENVIRONMENTAL ISSUES: Yamaha strives to produce products that are both safe and environmentally friendly.

We sincerely believe that our products and the production methods used to produce them meet these goals. In keeping with both the letter and the spirit of the law, we want you to be aware of the following:

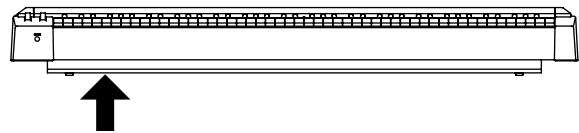
Battery Notice: This product MAY contain a small non-rechargeable battery which (if applicable) is soldered in place. The average life span of this type of battery is approximately five years. When replacement becomes necessary, contact a qualified service representative to perform the replacement.

Warning: Do not attempt to recharge, disassemble, or incinerate this type of battery. Keep all batteries away from children. Dispose of used batteries promptly and as regulated by applicable laws. Note: In some areas, the servicer is required by law to return defective parts. However, you do have the option of having the servicer dispose of these parts for you.

Disposal Notice: Should this product become damaged beyond repair, or for some reason its useful life is considered to be at an end, please observe all local, state, and federal regulations that relate to the disposal of products that contain lead, batteries, plastics, etc.

NOTICE: Service charges incurred due to lack of knowledge relating to how a function or effect works (when the unit is operating as designed) are not covered by the manufacturer’s warranty, and are therefore the owners responsibility. Please study this manual carefully and consult your dealer before requesting service.

NAME PLATE LOCATION: The graphic below indicates the location of the name plate. The model number, serial number, power requirements, etc., are located on this plate. You should record the model number, serial number, and the date of purchase in the spaces provided below and retain this manual as a permanent record of your purchase.



P-250

Model _____

Serial No. _____

Purchase Date _____

VORSICHTSMASSNAHMEN

BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN, EHE SIE WEITERMACHEN

* Heben Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie später einmal nachschlagen können.



WARNUNG

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung oder sogar tödlicher Unfälle, von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen, Beschädigungen, Feuer oder sonstigen Gefahren zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

Netzanschluß/Netzkabel

- Verwenden Sie ausschließlich die für das Instrument vorgeschriebene richtige Netzspannung. Die erforderliche Spannung finden Sie auf dem Typenschild des Instruments.
- Prüfen Sie den Netzstecker in regelmäßigen Abständen und entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub oder Schmutz, der sich angesammelt haben kann.
- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Netzkabel/Stecker.
- Verlegen Sie das Netzkabel niemals in der Nähe von Wärmequellen, etwa Heizkörpern oder Heizstrahlern, biegen Sie es nicht übermäßig und beschädigen Sie es nicht auf sonstige Weise, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf und verlegen Sie es nicht an einer Stelle, wo jemand darauftreten, darüber stolpern oder etwas darüber rollen könnte.

Öffnen verboten!

- Versuchen Sie nicht, das Instrument zu öffnen oder Teile im Innern zu zerlegen oder sie auf irgendeine Weise zu verändern. Das Instrument enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden könnten. Wenn das Instrument nicht richtig zu funktionieren scheint, benutzen Sie es auf keinen Fall weiter und lassen Sie es von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.

Gefahr durch Wasser

- Achten Sie darauf, daß das Instrument nicht durch Regen naß wird, verwenden Sie es nicht in der Nähe von Wasser oder unter feuchten oder nassen Umgebungsbedingungen und stellen Sie auch keine Behälter mit Flüssigkeiten darauf, die herausschwappen und in Öffnungen hineinfließen könnte.
- Schließen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen an oder ziehen Sie ihn heraus.

Brandschutz

- Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z.B. Kerzen, auf dem Gerät ab. Eine offene Flamme könnte umstürzen und einen Brand verursachen.

Falls Sie etwas ungewöhnliches am Gerät bemerken

- Wenn das Netzkabel ausgefranst ist oder der Netzstecker beschädigt wird, wenn es während der Verwendung des Instruments zu einem plötzlichen Tonausfall kommt, oder wenn es einen ungewöhnlichen Geruch oder Rauch erzeugen sollte, schalten Sie den Netzschalter sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und lassen Sie das Instrument von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.



VORSICHT

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr von Verletzungen bei Ihnen oder Dritten, sowie Beschädigungen des Instruments oder anderer Gegenstände zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

Netzanschluß/Netzkabel

- Wenn Sie den Netzstecker aus dem Instrument oder der Netzsteckdose abziehen, ziehen Sie stets am Stecker selbst und niemals am Kabel. Wenn Sie am Kabel ziehen, kann dieses beschädigt werden.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Netzsteckdose heraus, wenn das Instrument längere Zeit nicht benutzt wird oder während eines Gewitters.
- Schließen Sie das Instrument niemals mit einem Mehrfachsteckverbinder an eine Steckdose an. Hierdurch kann sich die Tonqualität verschlechtern oder sich die Netzsteckdose überhitzen.

Aufstellort

- Setzen Sie das Instrument niemals übermäßigem Staub, Vibrationen oder extremer Kälte oder Hitze aus (etwa durch direkte Sonneneinstrahlung, die Nähe einer Heizung oder Lagerung tagsüber in einem geschlossenen Fahrzeug), um die Möglichkeit auszuschalten, daß sich das Bedienfeld verzieht oder Bauteile im Innern beschädigt werden.
- Betreiben Sie das Instrument nicht in der Nähe von Fernsehgeräten, Radios, Stereoanlagen, Mobiltelefonen oder anderen elektrischen Geräten. Anderenfalls kann durch das Instrument oder die anderen Geräte ein Rauschen entstehen.
- Stellen Sie das Instrument nicht an einer instabilen Position ab, wo es versehentlich umstürzen könnte.
- Stellen Sie keine Gegenstände vor die Entlüftungsöffnung des Instruments, da hierdurch eine einwandfreie Belüftung der Bauteile im Innern behindert werden und das Instrument überhitzen könnte.
- Ehe Sie das Instrument bewegen, trennen Sie alle angeschlossenen Kabelverbindungen ab.
- Verwenden Sie nur den Ständer, der bzw. das für dieses Instrument vorgeschrieben ist. Beim Anbringen des Ständers oder des Regals ausschließlich die mitgelieferten Schrauben verwenden. Andernfalls kann es zu Beschädigung von Bauteilen im Innern kommen oder das Instrument umfallen.

Anschlüsse

- Ehe Sie das Instrument an andere elektronische Komponenten anschließen, schalten Sie die Stromversorgung aller Geräte aus. Ehe Sie die Stromversorgung für alle Komponenten an- oder ausschalten, stellen Sie bitte alle Lautstärkepegel auf die kleinste Lautstärke ein. Auch immer sicherstellen, daß die Lautstärke aller Komponenten auf den kleinsten Pegel gestellt werden und die Lautstärke dann langsam gesteigert wird, während das Instrument gespielt wird, um den gewünschten Hörpegel einzustellen.

Maintenance

- Verwenden Sie zur Reinigung des Instruments ein weiches, trockenes Tuch. Verwenden Sie keinesfalls Farbverdünner, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder chemisch imprägnierte Wischtücher.

Handling precaution

- Stecken Sie nicht einen Finger oder die Hand in Öffnungen des Instruments.
- Stecken Sie niemals Papier, metallene oder sonstige Gegenstände in die Öffnungen des Bedienfeldes oder der Klaviatur. Lassen Sie derartige Gegenstände auch nicht in diese Öffnungen fallen. Falls dies doch geschieht, schalten Sie sofort die Stromversorgung aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Lassen Sie das Instrument anschließend von einem autorisierten Yamaha-Kundendienst überprüfen.
- Legen Sie ferner keine Vinyl-, Kunststoff- oder Gummigegegenstände auf das Instrument, da sich hierdurch das Bedienfeld oder die Tastatur verfärben könnten.
- Lehnen oder setzen Sie sich nicht auf das Instrument, legen Sie keine schweren Gegenstände darauf und üben Sie nicht mehr Kraft auf Tasten, Schalter oder Steckerverbinder aus als unbedingt erforderlich.
- Spielen Sie das Instrument nicht lange Zeit mit hoher oder unangenehmer Lautstärke, da es hierdurch zu permanentem Gehörverlust kommen kann. Falls Sie Gehörverlust bemerken oder ein Klingeln im Ohr feststellen, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.

Yamaha ist nicht für solche Schäden verantwortlich, die durch falsche Verwendung des Instruments oder durch Veränderungen am Instrument hervorgerufen wurden, oder wenn Daten verlorengehen oder zerstört werden.

Stellen Sie stets die Stromversorgung aus, wenn das Instrument nicht verwendet wird.

Sichern von Daten

Sichern von Daten und Erstellen von Sicherungskopien

Bei Instrumenten mit DRAM (RAM, dessen Daten nicht erhalten bleiben)

- DRAM-Daten (siehe Seite 33) gehen verloren, wenn Sie die Stromversorgung des Instruments ausschalten. Speichern Sie die Daten auf einer Diskette (siehe Seiten 44 und 54).

Einführung

Vielen Dank für den Kauf des Digitalpianos P-250 von Yamaha. Das P-250 ist ein Produkt der umfassenden Erfahrung von Yamaha im Bau hochwertiger Musikinstrumente. Der wunderbare Klang und die vielseitigen Bearbeitungsfunktionen ermöglichen Ihnen den Einsatz des P-250 in praktisch jeder Situation, vom Live-Auftritt bis zu Aufnahmen. Um den maximalen Vorteil aus den vielen fortschrittlichen Funktionen und Fähigkeiten des P-250 zu erzielen, legen wir Ihnen nahe, diese Anleitung sorgfältig durchzulesen und an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort für späteres Nachschlagen aufzubewahren.

■ Benutzung dieser Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch besteht aus drei Hauptabschnitten: **Grundsätzliche Bedienung**, **Bearbeitungsfunktionen** und **Anhang**.

Beginnen Sie mit der Lektüre des Abschnitts **Grundsätzliche Bedienung**, um alle wesentlichen Funktionen des P-250 kennenzulernen. Lesen Sie dann weiter in den Abschnitten **Bearbeitungsfunktionen** und **Anhang** für Informationen zu bestimmten Funktionen oder zum Erlangen bestimmter Techniken. Die Seitenverweise helfen Ihnen dabei, die gesuchten Informationen zu finden.

Grundsätzliche Bedienung enthält eine Kurzanleitung, die beschreibt, wie Sie Ihr P-250 anschließen und einstellen und die wichtigsten Bedienungsschritte ausführen können. Außerdem wird das Konzept und die Struktur des P-250 mit einfachen Worten beschrieben.

Bearbeitungsfunktionen beschreibt die Funktionen und Bedienungsvorgänge im Einzelnen.

Anhang enthält Listen der voreingestellten Voices und Performances, Referenzmaterialien, einen Abschnitt mit *Problemlösungen* und ein *Stichwortverzeichnis*.

■ Zubehör und Optionen

Mitgeliefertes Zubehör

Netzkabel
 Fußpedal FC3
 Notenablage
 Bedienungsanleitung
 Daten-Liste
 CD-ROM (TOOLS für P-250)
 TOOLS für P-250 – Installationsanleitung

Optionen

Fußpedal FC3 von Yamaha
 Fußschalter FC4/FC5 von Yamaha
 Fußsteuerung FC7 von Yamaha
 Keyboard-Ständer LP-3/LG-100 von Yamaha
 Kopfhörer HPE-170/RH von Yamaha

* Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch und die Darstellungen des Displays dienen lediglich zur Veranschaulichung und können von dem tatsächlichen Aussehen Ihres Instruments abweichen.

URHEBERRECHTLICHE HINWEISE

Dieses Produkt enthält und bündelt Computerprogramme und Inhalte, die von Yamaha urheberrechtlich geschützt sind oder für die Yamaha die Lizenz zur Benutzung der urheberrechtlich geschützten Produkte von Dritten besitzt. Dieses urheberrechtlich geschützte Material umfaßt ohne Einschränkung sämtliche Computersoftware, Styles-Dateien, MIDI-Dateien, WAVE-Daten und Tonaufzeichnungen. Jede nicht genehmigte Benutzung von solchen Programmen und Inhalten, die über den persönlichen Gebrauch hinausgeht, ist gemäß den entsprechenden Gesetzen nicht gestattet. Jede Verletzung des Urheberrechts wird strafrechtlich verfolgt. DAS ANFERTIGEN, WEITERGEBEN ODER VERWENDEN VON ILLEGALEN KOPIEN IST VERBOTEN.

- Das Anfertigen von nicht genehmigten Kopien urheberrechtlich geschützter Software zu Zwecken, die nicht dem persönlichen Gebrauch des Käufers dienen, ist untersagt. Wenn Sie die Daten für andere Anlässe außer dem persönlichen Gebrauch verwenden möchten, beraten Sie sich mit einem Experten im Urheberrecht.
- Apple und Macintosh sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc., registriert in den USA und anderen Ländern.
- Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Alle weiteren Warenzeichen und eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum ihrer entsprechenden Inhaber.

■ Leistungsmerkmale

- Hochwertige, voreingestellte Klavierklänge, die einem echten Flügel praktisch bis auf's Haar gleichen, dank des dreistufigen Dynamischen Sampling, der Klangkontrolle per Dämpferpedal und der subtilen, leicht unterschiedlichen Effekte beim Loslassen der Tasten.
- Eine gewichtete Tastatur mit 88 Tasten, die den Klavieranschlag täuschend echt nachahmt
- Maximale Polyphonie von 128 Stimmen, 45 eigene Voices durch AWM-Tonerzeugung, sowie 480 Standard-Voices und 12 XG-kompatible Schlagzeug-Sets
- Einfache Bedienung durch das beleuchtete LC-Display und die bedienungsfreundliche Oberfläche
- Verschiedene Effekte, die dem Klang Fülle, Tiefe und Raum verleihen
- Vielseitige MIDI-Funktionen
- Eine Gesamtklangregelung, mit der Sie den Frequenzgang am Bedienfeld steuern können
- Ein Fußregler-Anschluß sowie Pitch-Bend- und Modulationsräder als praktische und leistungsfähige Spielhilfen für den Live-Auftritt
- Eine Performance-Funktion, die verschiedene Parameter und Einstellungen jederzeit sofort abrufbar speichert
- Ein eingebauter, 16-spuriger Sequenzer zur Aufnahme und Wiedergabe von Spieldaten

Inhalt

VORSICHTSMASSNAHMEN	3
Einführung	5
Benutzung dieser Bedienungsanleitung	5
Zubehör und Optionen	6
Leistungsmerkmale	6
Grundsätzliche Bedienung	13
Bezeichnungen und Funktionen	14
Oberseite	14
Bedienelemente auf der Geräterückseite	15
Aufbau	16
Montage des Zubehörs	16
Notenablage	16
Pedal	16
Vor dem Einschalten	16
Einschalten des Geräts	16
Anschluß an externe Geräte	17
Anschließen externer Audiogeräte	17
Anschließen zweier Aktivlautsprecher (stereo)	17
Anschließen an ein externes Instrument	17
Anschließen an ein Mischpult	17
Anschließen externer MIDI-Geräte	18
Steuerung eines externen Gerätes vom P-250	18
Steuerung des P-250 von einem externen Gerät	18
Aufnahme Ihres Spiels auf dem P-250 in einem externen MIDI-Sequenzer (wie der QY-Reihe von Yamaha), oder Spielen des P-250 (als Klangerzeuger) durch einen externen MIDI-Sequenzer	18
Steuerung eines anderen MIDI-Gerätes über die Buchse MIDI [THRU]	18
Anschließen an einen Computer	19
1 USB-Verbindung (USB-Port des Computers mit dem [USB]-Anschluß des P-250)	19
2 Serielle Verbindung (zwischen dem seriellen Port des Computers und dem [TO HOST]-Anschluß des)	20
3 MIDI-Verbindung (zwischen der MIDI-Schnittstelle des Computers oder einem externen MIDI Interface und den Anschlüssen MIDI [IN] und [OUT] des P-250)	22
Anschließen von Pedalen	23
Anschließen von Kopfhörern	23
P-250 Kurzanleitung	24
Anhören der Demo- und Preset-Songs	24
Anhören der Demo-Songs	24
Anhören der Preset-Songs	25
Voice auswählen, bearbeiten und speichern	26
Performance auswählen, bearbeiten und speichern	27

Bearbeiten einer Voice und Speichern als Performance.	27
P-250-Struktur	28
Voice.	28
Performances	30
Performance-Parameter.	30
Performance-Datei	32
Songs	33
Song-Datei	33
Über den Speicher des P-250	33
Speicher	33
Arbeitsspeicher	33
Grundsätzliche Bedienung.	34
Auswählen einer Voice.	34
Spielen im Dual-Modus	35
Dual-Modus mit Voices aus verschiedenen Voice-Gruppen	35
Dual-Modus mit Voices aus derselben Voice-Gruppe	35
Spielen im Split-Modus	36
Effektstruktur	37
Systemeffekte	37
Insert-Effekte	37
Verwenden der Effekte	37
Reverb.	37
Chorus	37
Verwenden des Master Equalizers	38
Verwenden der Räder für Pitch Bend und Modulation	38
Pitch-Bend-Rad	38
Modulationsrad.	38
Verwenden der Pedale.	39
Anwenden des Sustain-Effekts (Halteeffekts)	39
Anwenden des Sostenuto-Effekts.	39
Anwenden des Soft-Effekts	39
Anwenden des Expression-Effekts	39
Verwenden der „Panel Lock“-Funktion	39
Ein-/Ausschalten der Übertragung von MIDI-Meldungen	40
Übertragen von „MIDI Panic“-Signalen	40
Umgang mit Performances	41
Auswählen einer Performance.	41
Verwalten von Performance-Dateien [PERFORM.FILE]	42
Grundlagen der Verwaltung von Performance-Dateien.	42
Speichern einer Performance [Performance]	43
Umbenennen einer Performance [Perf.Name]	43
Ablegen einer Performance-Datei im Speicher [SaveToMemory]	44
Laden einer Performance-Datei aus dem Speicher [LoadFromMem.]	44
Löschen einer Performance-Datei [DeleteFile]	45
Umbenennen einer Performance-Datei [RenameFile]	45

Umgang mit Songs 46

Aufzeichnen von Songs 46

Aufzeichnen eines neuen Songs 47

 Aufnehmen 47

 Einen Teil eines Songs erneut aufzeichnen 48

Weitere Aufnahmeverfahren 49

 Hinzufügen von Daten zu Songs oder Überschreiben von Songs 49

 Ändern der Voice oder des Tempos nach der Aufnahme 49

 Einstellen der Lautstärkebalance zwischen Wiedergabe und Tastaturspiel mit dem [SONG BALANCE]-Regler 49

 Aufnehmen im Dual- oder Split-Modus 50

Song-Wiedergabe 51

Wiedergabe 51

Verwalten von Song-Dateien [SONG FILE] 53

Grundlagen der Verwaltung von Song-Dateien 53

Ablegen einer Song-Datei im Speicher [SaveToMemory] 54

Löschen einer Song-Datei aus dem Speicher [DeleteSong] 54

Umbenennen eines Songs (einer Song-Datei) [RenameSong] 55

Ändern der im Display angezeigten Zeichenart [CharCode] 55

Bearbeitungsvorgänge 57

Bearbeitung 58

Parameterliste 58

Allgemeine Vorgehensweise zum Bearbeiten 61

Einstellungen für die Song-Aufnahme und -Wiedergabe [SONG SETTING] 62

 Korrigieren des Notentimings [Quantize] 62

 Festlegen des Beginns der Wiedergabe (bei der ersten Note oder am Taktanfang) [QuickPlay] 62

 Anhören eines Kanals [ChannelListen] 63

 Löschen der Daten eines Kanals [ChannelClear] 63

 Festlegen des Bereichs der wiederholten Wiedergabe [FromToRepeat] 63

 Festlegen der wiederzugebenden Phrase anhand der Phrasennummer [PhraseMark] 63

 Wiederholte Wiedergabe eines Songs [SongRepeat] 64

 Festlegen der Taktart des Metronoms [TimeSignature] 64

 Einstellen der Metronom-Lautstärke [ClickVolume] 64

 Ein- und Ausschalten des Metronoms [ClickOnOff] 64

Detaileinstellungen für Voices [VOICE EDIT] 65

 Allgemeine Anweisungen zum Bearbeiten von Voices über [VOICE EDIT] 65

 Festlegen der Oktavlage* [Octave] 65

 Einstellen der Lautstärke* [Volume] 65

 Einstellen der Position des rechten und linken Kanals* [Pan] 66

 Feinabstimmung des Tonhöhenverhältnisses zweier Voices im Dual-Modus [Detune] 66

 Auswählen des Reverb-Typs [ReverbType] 66

 Festlegen der Reverb-Intensität* [ReverbSend] 66

Grundsätzliche Bedienung

Bearbeitungsfunktionen

Anhang

Festlegen des Chorus-Typs [ChorusType]	66
Festlegen der Chorus-Intensität* [ChorusSend]	67
Ein- und Ausschalten des Chorus-Effekts [ChorusOnOff]	67
Auswählen des Typs des Insert-Effekts* [Ins.Type(Ins)]	67
Einstellen der Geschwindigkeit des Vibraphon-Vibrato-Effekts* [VibeRotorSpeed(RotorSpeed)]	67
Aktivieren/Deaktivieren des Vibraphon-Vibrato-Effekts* [VibeRotorOnOff (RotorOnOff)] . . .	67
Einstellen der Geschwindigkeit des Leslie-Effekts* [RotarySpeed (Rot.Speed)].	67
Einstellen der Intensität des Insert-Effekts* [Dry/WetBalance(Dry/Wet)]	68
Einstellen der Klanghelligkeit (des Höhenanteils)* [Brightness].	68
Einstellen des Resonanz-Effekts* [HarmonicContent (Harmonic)].	68
Einstellen der Frequenz des unteren Bands des Part-Equalizers* [EQ LowFreq.(EQ L.Freq)] . .	68
Einstellen der Frequenz des oberen Bands des Part-Equalizers* [EQ HighFreq.(EQ H.Freq)] .	68
Einstellen der Verstärkung (Anhebung/Absenkung) des unteren Bands des Part-EQ* [EQLowGain].	68
Einstellen der Verstärkung (Anhebung/Absenkung) des oberen Bands des Part-EQ* [EQHighGain]	68
Einstellen der Anschlagempfindlichkeit* [TouchSense].	68
Zuweisen der Funktion von Pedal 1 [Pedal 1]	69
Zuweisen der Funktion von Pedal 2 [Pedal 2]	69
Zuweisen der Funktion von Pedal 3 [Pedal 3]	69
Zuweisen der Funktion von Pedal 4 [Pedal 4]	69
Zuweisen der Funktion des Modulationsrads [Modulation]	69
Festlegen des MSB der „Send Bank Select“-Meldung* [SendBankMSB(SendMSB)]	70
Festlegen des LSB der „Send Bank Select“-Meldung* [SendBankLSB(SendLSB)].	70
Festlegen des Programmwechsels* [SendPG#].	70
Ein-/Ausstellen des internen Klangerzeugers* [InternalTG].	70
Einstellen des Master Equalizer [MASTER EQ EDIT]	71
Master-Equalizer-Typ einstellen	71
Tiefenanhebung/-absenkung des Master Equalizer [LowGain] einstellen	71
Untere Mitten des Master Equalizer [LowMidGain] anheben/absenken	71
Mitten des Master Equalizer [MidGain] anheben/absenken	71
Obere Mitten des Master Equalizer [HighMidGain] anheben/absenken	71
Höhen des Master Equalizer [HighGain] anheben/absenken	71
Tiefenfrequenz des Master Equalizer [LowFreq.] einstellen.	71
Frequenz der unteren Mitten des Master Equalizer [LowMidFreq.] einstellen	71
Frequenz der Mitten des Master Equalizer [MidFreq.] einstellen.	71
Frequenz der oberen Mitten des Master Equalizer [HighMidFreq.] einstellen	71
Höhenfrequenz des Master Equalizer [HighFreq.] einstellen.	71
Bandbreite (Güte) der Tiefen des Master Equalizer [LowQ] einstellen.	72
Bandbreite der unteren Mitten des Master Equalizer [LowMidQ] einstellen	72
Bandbreite der Mitten des Master Equalizer [MidQ] einstellen.	72
Bandbreite der oberen Mitten des Master Equalizer [HighMidQ] einstellen	72
Bandbreite der Höhen des Master Equalizer [HighQ] einstellen	72

MIDI [MIDI SETTING] 73

Über MIDI 73

 [MIDI]-Buchse. 73

 Anschluß [TO HOST] 73

 [USB]-Anschluß. 73

 MIDI-Sendekanal einstellen [MidiOutChannel] 74

 MIDI-Empfangskanal einstellen [MidiInChannel] 74

 Local Control On/Off) ein- und ausschalten [LocalControl] 74

 Keyboard-Performance oder Songdaten zum Senden über die MIDI-Schnittstelle festlegen [MidiOutSelect] 74

 Datentypen festlegen, die über MIDI empfangen werden [ReceiveParameter]. 75

 Datentypen festlegen, die über MIDI gesendet werden [TransmitParameter] 75

 Grundeinstellung des Bedienfelds übertragen [InitialSetup]. 75

 Bulk Dump für Voice-Daten [VoiceBulkDump] 75

Sonstige Einstellungen [OTHER SETTING] 76

 Anschlagdynamik [TouchResponse] auswählen 76

 Feinstimmung des Instruments [Tune] 76

 Pitchkurve für eine Piano-Voice [PianoTuningCurve] auswählen 76

 Tonskala auswählen [Scale]. 77

 Einstellen des Split-Punkts [SplitPoint]. 77

 Note einstellen [Transpose]. 77

 Wirkung des Leisepedals einstellen [SoftPedalDepth] 77

 Stärke der Saitenresonanz festlegen [StringResonanceDepth] 77

 Stärke des Sustain-Samplings für das Dämpferpedal festlegen [SustainSamplingDepth] . . . 78

 Lautstärke des Loslaß-Klangs [KeyOffSamplingDepth]. 78

 Pedalfunktion für das Vibraphon zuweisen [VibraphonePedalMode] 78

 Funktion „START/STOP“ einem Pedal zuweisen [PedalStart/Stop] 78

 Pedaltyp auswählen [Pedal Type] 78

 Einsatzpunkt für das Pedal einstellen, ab dem der Sound beeinflusst wird [HalfPedalPoint] . 78

 Tonhöhenbereich einstellen [PitchBendRange] 79

 Eine Funktion dem Schieberegler [SONG BALANCE] zuweisen [SongBalanceAssign] 79

 Lautsprecher aktivieren/deaktivieren [Speaker] 79

 Einstellungen für den Master Equalizer schützen [EqualizerLock]. 79

 Elemente auswählen, die beim Herunterfahren des Instruments gespeichert werden sollen [MemoryBackUp] 79

 Standardeinstellungen wiederherstellen [FactorySet]. 79

Anhang 81

Liste der Meldungen im Display 82

Fehlerbeseitigung 86

MIDI-Datenkompatibilität 88

Liste der voreingestellten Voices (Preset Voices) 90

Liste der voreingestellten (Preset) Performances 92

Grundsätzliche Bedienung

Bearbeitungsfunktionen

Anhang

Anwendungsindex 94

 Abhören und Wiedergeben 94

 Controller verwenden 94

 Sound umschalten 94

 Tonlage ändern 94

 Lautstärke einstellen 95

 Song aufnehmen, abspielen und speichern 95

 Performance verwenden, bearbeiten und speichern 95

 Das P-250 an andere Geräte anschließen 95

 Falls Sie 95

Index 96

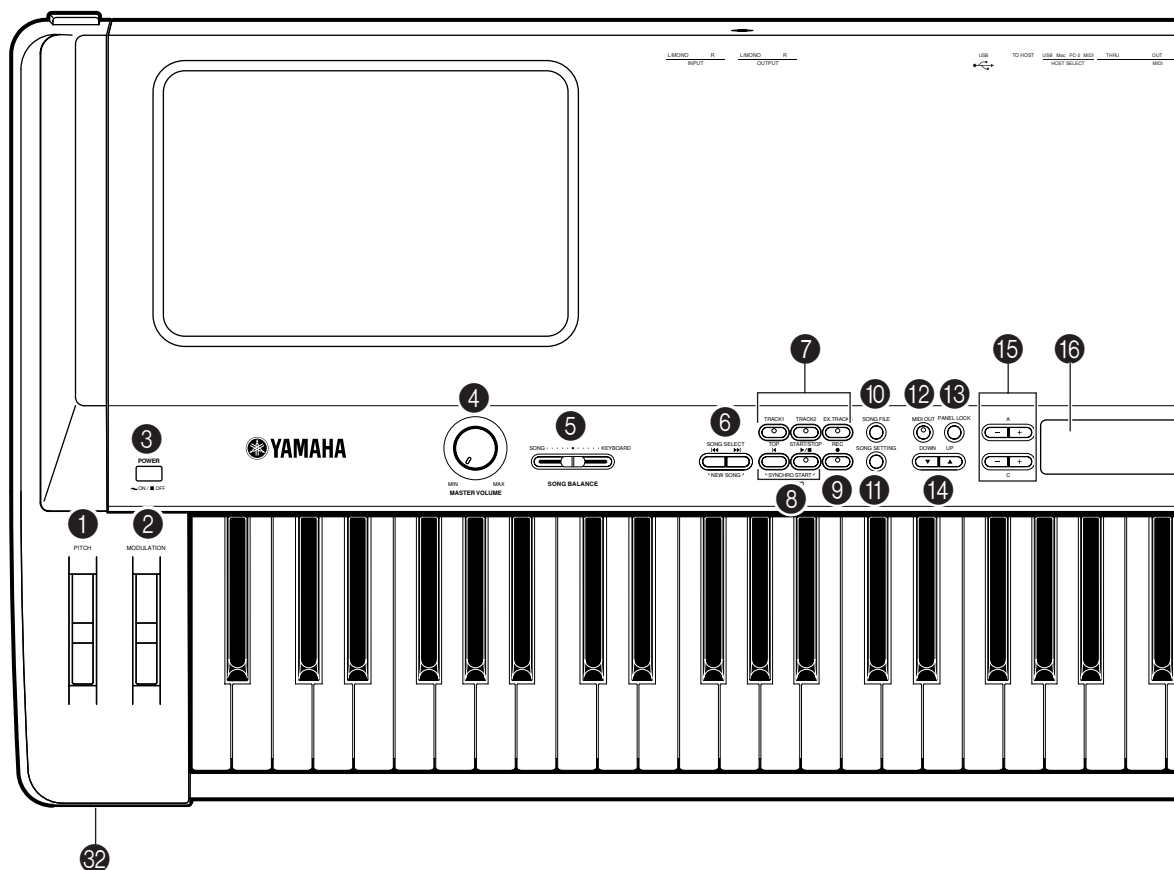
Grundsätzliche Bedienung

Grundsätzliche Bedienung enthält eine Kurzanleitung, die beschreibt, wie Sie Ihr P-250 anschließen und einstellen und die wichtigsten Bedienungsschritte ausführen können. Außerdem wird das Konzept und die Struktur des P-250 mit einfachen Worten beschrieben.

Bezeichnungen und Funktionen	14
Aufbau.	16
Anschluß an externe Geräte.	17
P-250 Kurzanleitung	24
P-250-Struktur.	28
Grundsätzliche Bedienung	34
Umgang mit Performances	41
Verwalten von Performance-Dateien [PERFORM.FILE]	42
Umgang mit Songs.	46
Song-Wiedergabe.	51
Verwalten von Song-Dateien [SONG FILE]	53

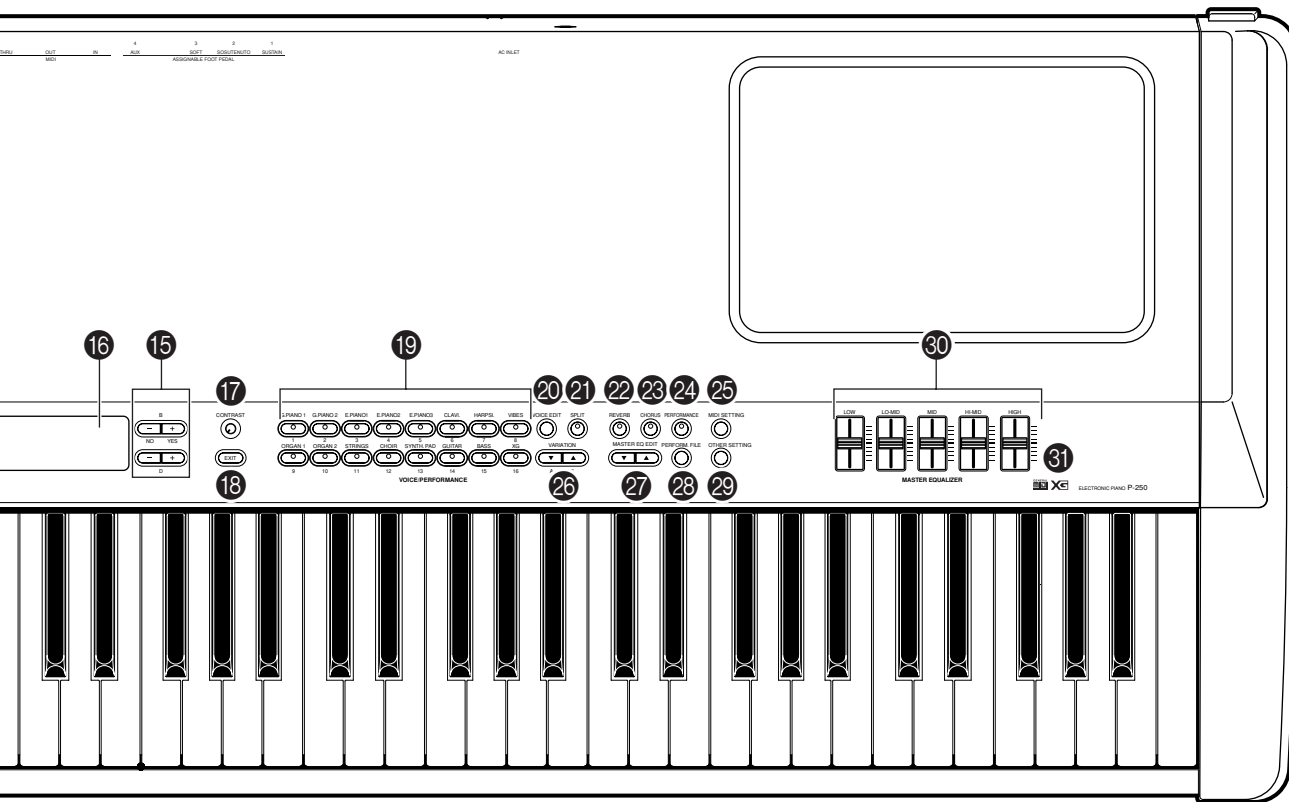
Bezeichnungen und Funktionen

■ Oberseite



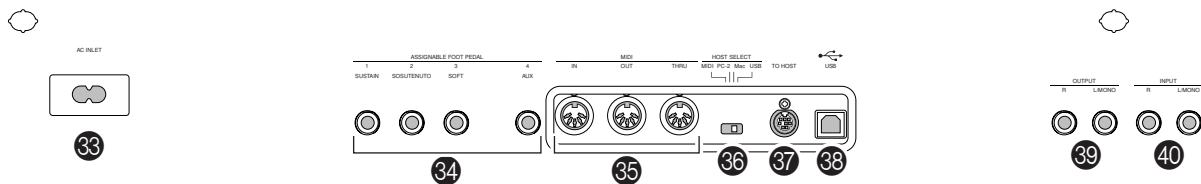
- ❶ [PITCH]..... Seite 38
- ❷ [MODULATION] Seite 38
- ❸ [POWER] Seite 16
- ❹ [MASTER VOLUME] Seite 16
- ❺ [SONG BALANCE]..... Seite 49
- ❻ SONG SELECT [◀◀]/[▶▶] Seite 47, 51
- ❼ [TRACK1][TRACK2]
[EX.TRACKS]Seite 47—50
- ❽ [TOP]
/ SONG[START/STOP] Seite 47, 51
- ❾ [REC]..... Seite 47
- ❿ [SONG FILE] Seite 53
- ⓫ [SONG SETTING] Seite 62
- ⓬ [MIDI OUT]..... Seite 40
- ⓭ [PANEL LOCK] Seite 39
- ⓮ TEMPO[DOWN][UP]..... Seite 51
- ⓯ LCD-Tasten A[-]/[+]/ B[-(NO)]/[+(YES)]/
C[-]/[+]/D[-]/[+] Seite 16

- ⓶ LCD Seite 16
- ⓷ [CONTRAST] Seite 16
- ⓸ [EXIT]..... Seite 16
- ⓹ VOICE
/PERFORMANCE-Tasten Seite 34
- ⓺ [VOICE EDIT] Seite 65
- ⓻ [SPLIT] Seite 36
- ⓼ [REVERB] Seite 37
- ⓽ [CHORUS] Seite 37
- ⓾ [PERFORMANCE] Seite 41
- ⓿ [MIDI SETTING] Seite 74
- ⓿ VARIATION [▼]/[▲] Seite 34
- ⓿ MASTER EQ EDIT [▼]/[▲]..... Seite 71
- ⓿ [PERFORM. FILE] Seite 41—42
- ⓿ [OTHER SETTING]..... Seite 76
- ⓿ [MASTER EQUALIZER]..... Seite 38
- ⓿ Logos auf dem Bedienfeld Seite 89
- ⓿ [PHONES]..... Seite 17



- 33 [AC INLET]..... Seite 16
- 34 ASSIGNABLE FOOT PEDAL
[1 (SUSTAIN)][2 (SOSTENUTO)]
[3 (SOFT)][4 (AUX)] Seite 23
- 35 MIDI[IN][OUT]
[THRU]Seite 18—20, 22
- 36 [HOST SELECT].....Seite 18—20, 22
- 37 [TO HOST]..... Seite 20
- 38 [USB] Seite 19
- 39 OUTPUT [R][L/MONO]..... Seite 17
- 40 INPUT [R][L/MONO] Seite 17

■ Bedienelemente auf der Geräterückseite

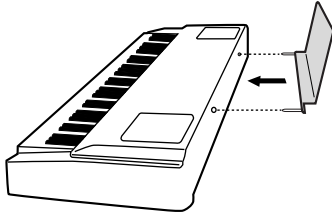


Aufbau

Montage des Zubehörs

Notenablage

Zur Montage der Notenablage stecken Sie die Stangen in die dafür vorgesehenen Löcher an der Rückseite des P-250, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

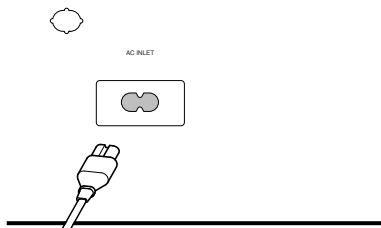


Pedal

Schließen Sie das mitgelieferte Pedal (FC3) an einer der Buchsen [1(SUSTAIN)], [2(SOSTENUTO)], oder [3(SOFT)] an der Geräterückseite an. Normalerweise werden Sie das Pedal an der Buchse [1(SUSTAIN)] anschließen, um es als Haltepedal bzw. Dämpferpedal zu benutzen (siehe Seite 23).

Vor dem Einschalten

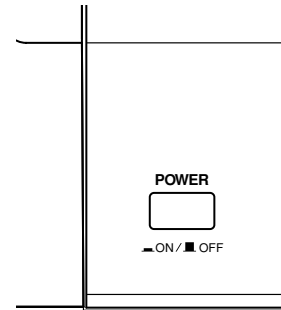
- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter [POWER] ausgeschaltet ist (OFF).
- 2 Stecken Sie das passende Ende des mitgelieferten Netzkabels in die Buchse [AC INLET].



- 3 Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an eine Netzsteckdose an.

Einschalten des Geräts

- 1 Schalten Sie das Instrument ein (Stellung ON), indem Sie auf den Schalter [POWER] drücken.

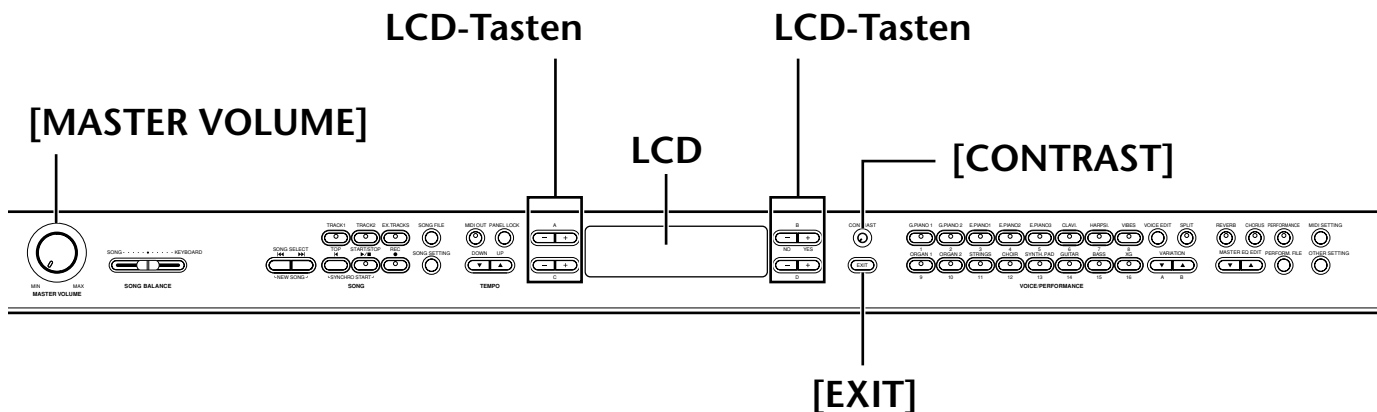


- 2 Drehen Sie am Regler [CONTRAST], um die Helligkeit der LCD-Anzeige einzustellen.

- 3 Stellen Sie den Regler [MASTER VOLUME] auf eine angemessene Hörlautstärke ein, während Sie auf der Tastatur spielen oder einen der Demonstrations-Songs starten.

LCD und LCD-Steuertasten

Mit den LCD-Steuertasten (A, B, C und D) können Sie die Einträge beeinflussen, die auf dem LC-Display angezeigt werden. Überprüfen Sie Ihre Einstellungen, indem Sie das LC-Display betrachten. Wenn Sie die [EXIT]-Taste drücken, zeigt das Instrument das anfängliche Display an (wie nach dem Einschalten).



Anschluß an externe Geräte

⚠ ACHTUNG

Bevor Sie das P-250 an andere elektronische Geräte anschließen, stellen Sie zunächst alle Lautstärkereglер auf Minimum (0), und schalten Sie alle beteiligten Geräte aus.

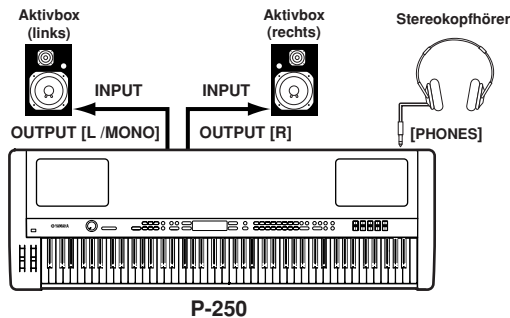
Stellen Sie grundsätzlich alle Lautstärkereglер an sämtlichen Geräten auf Minimum (0), bevor Sie diese ein- oder ausschalten. Andernfalls kann ein elektrischer Schlag oder Schaden an den Geräten entstehen.

■ Anschließen externer Audiogeräte

Obwohl das P-250 eingebaute Lautsprecher besitzt, können Sie für die Tonwiedergabe ein externes Stereosystem oder Aktivlautsprecher anschließen. Auch der Anschluß von Kopfhörern ist möglich (Seite 23). Wie in den folgenden Abbildungen dargestellt, gibt es mehrere Methoden zum Anschluß des P-250 an externe Audiogeräte. Richten Sie sich bitte nach der Abbildung, die am ehesten Ihrem gewünschten Aufbau entspricht.

■ Anschließen zweier Aktivlautsprecher (stereo)

Ein Paar Aktivboxen ist mit seinen eigenen Balance- und Effekteinstellungen ideal für die Wiedergabe des Klangreichtums Ihres Instruments. Schließen Sie die Aktivlautsprecher an die Buchsen OUTPUT L/MONO und R auf der Rückseite des Geräts an.

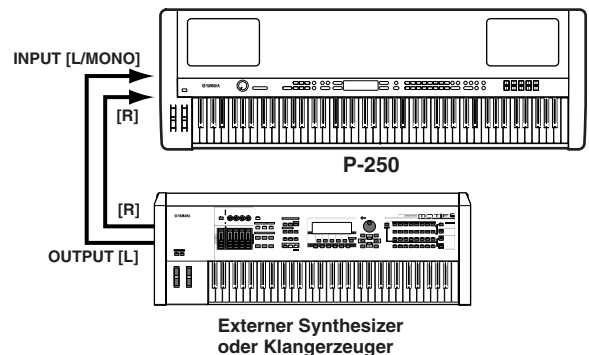


TIP

Wenn Sie nur einen Aktivlautsprecher verwenden, schließen Sie diesen an die Buchse OUTPUT [L/MONO] auf der Rückseite an.

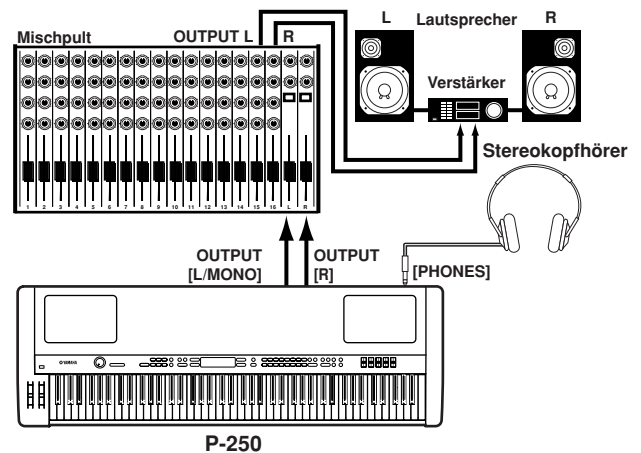
■ Anschließen an ein externes Instrument

Die Stereoausgänge eines anderen Instruments können an den Buchsen INPUT [L/MONO] und [R] angeschlossen werden – so daß der Klang eines externen Instruments über die Lautsprecher des P-250 wiedergegeben werden kann.



■ Anschließen an ein Mischpult

Ein Mischpult ist bei Aufnahmen sowie Live-Auftritten häufig erforderlich, damit Sie das P-250 über eine große Tonanlage spielen können.



TIP

Das Anschließen von Kopfhörern hat auf die Audioausgabe der Buchsen OUTPUT [L/MONO] und [R] keinen Einfluß. Sie hören über Kopfhörer und an den Buchsen OUTPUT das gleiche Tonsignal.

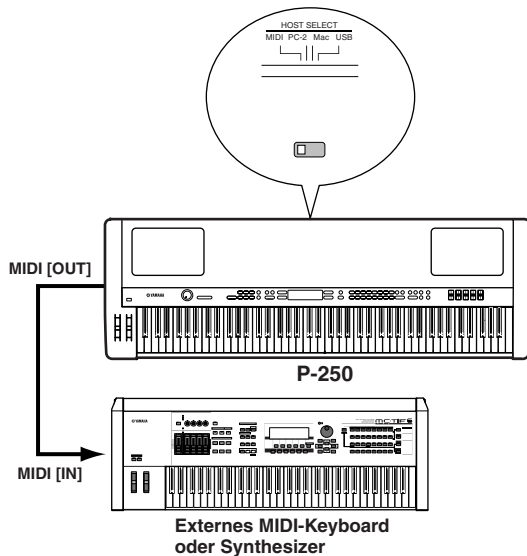
■ Anschließen externer MIDI-Geräte

Sie können über ein MIDI-Standardkabel (separat erhältlich) ein externes MIDI-Gerät anschließen und es von Ihrem P-250 aus steuern. Andererseits können Sie auch ein externes MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Sequencer anschließen und damit die internen Voices des P-250 spielen. Im folgenden sind einige MIDI-Anschlußbeispiele aufgeführt:

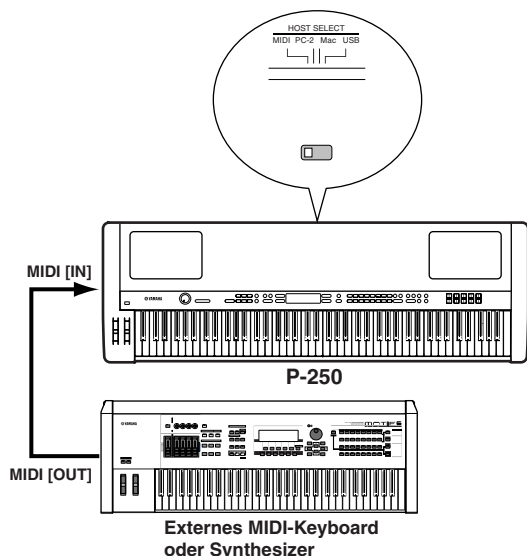
TIP

Der Schalter HOST SELECT sollte auf „MIDI“ eingestellt sein. Andernfalls wird der Ausgang MIDI OUT des P-250 keine MIDI-Daten senden.

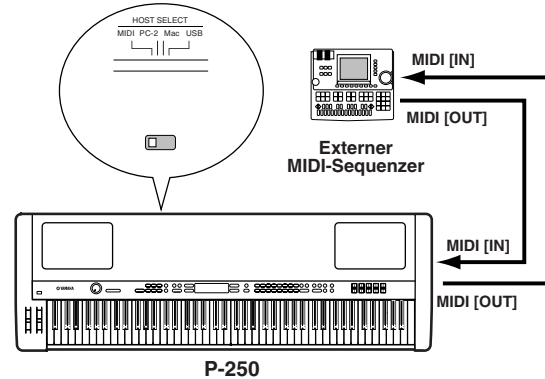
■ Steuerung eines externen Gerätes vom P-250



■ Steuerung des P-250 von einem externen Gerät



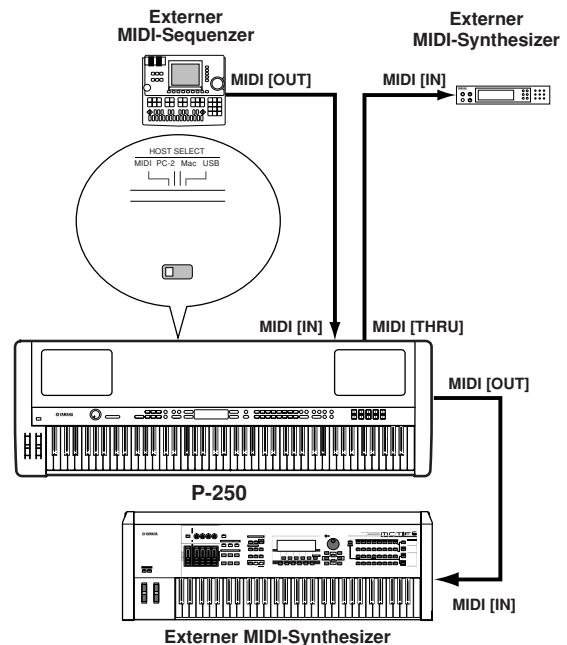
■ Aufnahme Ihres Spiels auf dem P-250 in einem externen MIDI-Sequencer (wie der QY-Reihe von Yamaha), oder Spielen des P-250 (als Klangerzeuger) durch einen externen MIDI-Sequencer



HINWEIS

Das P-250 empfängt bzw. sendet nicht die Befehle MIDI Start (FAh), Continue (FBh), oder Stop (FC h).

■ Steuerung eines anderen MIDI-Gerätes über die Buchse MIDI [THRU]



Bei diesem Beispiel werden die Spieldaten vom P-250 an der Buchse MIDI [OUT] gesendet.

Die von einem externen MIDI-Sequencer empfangenen MIDI-Daten werden unverändert an der Buchse MIDI [THRU] gesendet.

TIP

Die MIDI-Verkabelung sollte nicht länger als 15 m betragen, und es sollten nicht mehr als drei Geräte über die Buchsen MIDI [THRU] in Reihe geschaltet werden. Wenn Sie mehr Geräte anschließen möchten, benutzen Sie eine MIDI-Thru-Box für parallele Verbindungen. Wenn die MIDI-Kabel zu lang sind oder zu viele Geräte über ihre MIDI [THRU]-Buchsen verkettet sind, können Fehler auftreten.

HINWEIS

Das P-250 empfängt bzw. sendet nicht die Befehle MIDI Start (FAh), Continue (FBh), oder Stop (FCh).

■ Anschließen an einen Computer

Über einen angeschlossenen Computer können Sie das P-250 steuern und über die MIDI-Verbindung Daten zwischen Computer und P-250 hin und her senden. Sie können zum Beispiel die Voices des P-250 bearbeiten oder die Voice-Daten des P-250 im Computer speichern. Sie können den P-250 auf drei verschiedene Arten an einen Computer anschließen:

- 1 USB-Verbindung (USB-Port des Computers mit dem [USB]-Anschluß des P-250)
- 2 Serielle Verbindung (zwischen dem seriellen Port des Computers und dem [TO HOST]-Anschluß des P-250)
- 3 MIDI-Verbindung (zwischen der MIDI-Schnittstelle des Computers oder einem externen MIDI Interface und den Anschlüssen MIDI [IN] und [OUT] des P-250.

TIP

Nachdem Sie den P-250 am Computer angeschlossen haben, achten Sie darauf, daß Local On/Off (Seiten 22 und 74) entsprechend Ihrer Systemumgebung richtig eingestellt ist.

TIP

Auf dem Computer muß zusätzlich ein geeignetes MIDI-Programm (Sequencer, Editor usw.) installiert sein. (Näheres dazu finden Sie in der gesonderten Installationsanleitung.)

HINWEIS

Wenn Sie das P-250 an einen Computer anschließen, schalten Sie zunächst das P-250 und den Computer aus, bevor Sie Kabel anschließen und den HOST SELECT-Schalter einstellen. Wenn Sie die Verbindungen hergestellt und den Schalter eingestellt haben, schalten Sie bitte zuerst den Computer und danach das P-250 ein.

HINWEIS

Wenn Sie die Verbindung zwischen dem P-250 und dem Computer nicht verwenden, ziehen Sie alle Kabel von den Buchsen [TO HOST] und [USB] ab. Wenn noch ein Kabel angeschlossen ist, funktioniert das P-250 möglicherweise nicht richtig.

Die Anschlüsse, die zur Verfügung stehen, hängen von den Einstellungen des Schalter [HOST SELECT] ab.

[HOST SELECT]-Schalterstellung	Verwendbare Anschlüsse
MIDI	MIDI [IN]-, [OUT]-, [THRU]-Anschlüsse
PC-2, Mac	[TO HOST]
USB	[USB]

Verschiedene Computertypen erfordern verschiedene Anschlußarten, wie unten dargestellt.

Einstellen des [HOST SELECT]-Schalters

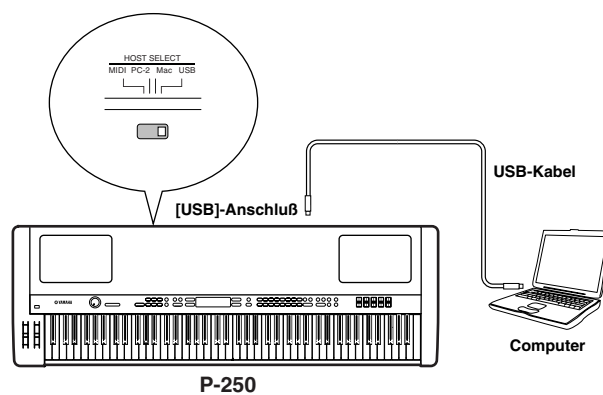
Stellen Sie den Schalter [HOST SELECT] je nach angeschlossenem Computer ein.

- Macintosh:
"Mac" (Datenübertragungsrate: 31,250 BPS (Beat pro Sekunde), 1 MHz Taktsteuerung)
- Windows:
"PC-2" (Datenübertragungsrate: 38,400 BPS)

HINWEIS

Wenn Ihr System mit den oben aufgeführten Anschlüssen und Einstellungen nicht richtig funktioniert, lesen Sie in der Anleitung zu Ihrer Software nach und stellen Sie den HOST SELECT-Schalter auf die richtige Datenübertragungsrate ein.

■ 1 USB-Verbindung (USB-Port des Computers mit dem [USB]-Anschluß des P-250)

**TIP****Über den USB-Treiber:**

Um zwischen dem Computer und dem P-250 Daten übertragen zu können, muß auf dem Computer zunächst der angegebene USB-Treiber (YAMAHA USB MIDI Driver) installiert werden. Der YAMAHA USB MIDI Driver kann von der mitgelieferten CD-ROM namens „TOOLS für P-250“ installiert werden. Der YAMAHA USB MIDI-Treiber unterstützt die folgenden Betriebssystem-Versionen:
Windows 98, Windows 98SE, Windows Me, Windows 2000 und Windows XP
MacOS 8.6 bis 9.2.1

TIP

Auf dem Computer muß zusätzlich ein geeignetes MIDI-Programm (Sequencer, Editor usw.) installiert sein.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie Ihren Computer über ein USB-Kabel mit dem P-250 verbinden möchten, müssen Sie erst das USB-Kabel anschließen, bevor Sie das P-250 einschalten. Das P-250 darf nicht ein- oder ausgeschaltet werden, solange das Programm, das die USB-MIDI-Verbindung benutzt, noch aktiv ist.

TIP

Das P-250 beginnt mit der Übertragung, kurz nachdem die USB-Verbindung hergestellt wurde.

HINWEIS

Wenn Sie Ihren Computer über ein USB-Kabel mit dem P-250 verbinden, sollten Sie die Verbindung direkt herstellen, ohne einen USB Hub zu verwenden.

⚠ ACHTUNG

Je nach Zustand, in dem sich Ihr Computer gerade befindet, können im P-250 Probleme auftreten. Führen Sie keine Aktionen am Computer aus, die dazu führen können, daß das Instrument in einen instabilen Betriebszustand gerät.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie das P-250 ein- oder ausschalten, oder wenn Sie das USB-Kabel in einem der folgenden Zustände anschließen oder abziehen, können Probleme im System auftreten, durch die der Computer hängenbleibt oder das P-250 nicht mehr funktioniert.

- Während der Installation des Treibers
- Während des Startens oder Herunterfahrens (Ausschaltens) des Betriebssystems
- Der Rechner befindet sich im Standby-Modus (Ruhezustand).
- Ein MIDI-Anwendungsprogramm wird gestartet.

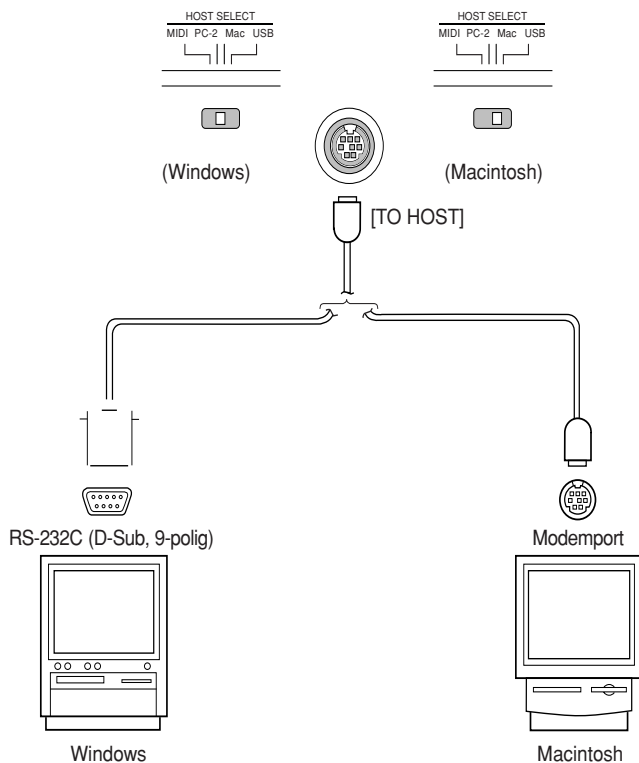
⚠ ACHTUNG

Die folgenden Aktionen können dazu führen, daß Ihr Computer hängenbleibt oder daß das P-250 nicht mehr funktioniert.

- Wenn Sie das Gerät zu oft hintereinander ein- oder ausschalten, oder wenn Sie das Kabel zu oft anschließen und abziehen
- Eintreten in den Energiesparmodus (Schlafmodus) während einer MIDI-Übertragung, oder beim Aufwachen aus dem Schlafmodus
- Wenn Sie das Kabel bei eingeschaltetem P-250 anschließen oder abziehen
- Beim Ein- oder Ausschalten des P-250, beim Starten des Computers oder bei Installation eines Treibers, während eine große Datenmenge übertragen wird.

2 Serielle Verbindung (zwischen dem seriellen Port des Computers und dem [TO HOST]-Anschluß des)

- Einsatz der MIDI-Schnittstelle des Computers

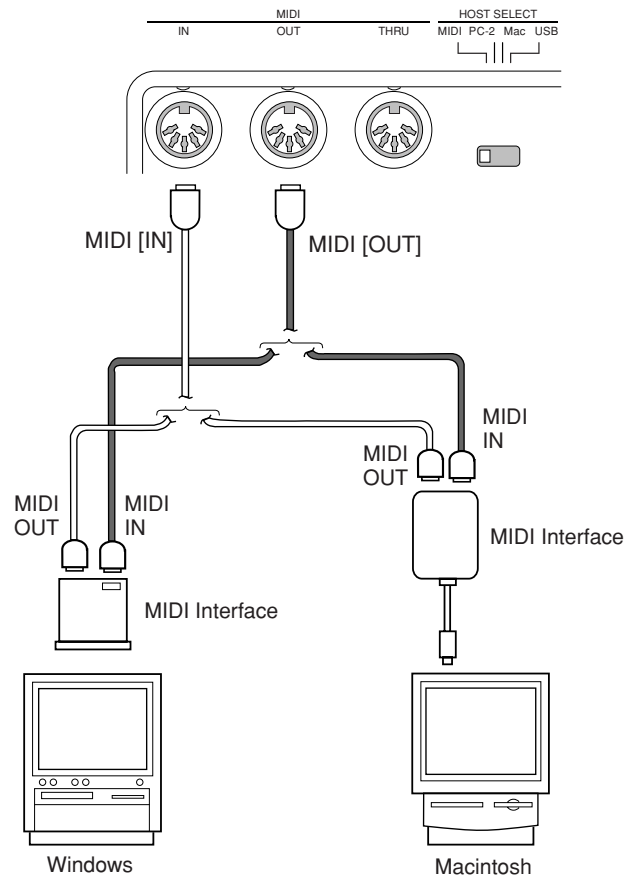
**TIP**

Hinweis für Windows-Benutzer bezüglich des MIDI-Treibers:

Zur Übertragung von Daten über die serielle Schnittstelle des Computers und dem P-250 [TO HOST]-Anschluß müssen Sie einen speziellen MIDI-Treiber (Yamaha CBX Driver für Windows) installieren.

Diesen Treiber können Sie auf der Yamaha-Website (<http://www.yamaha-xg.com/>) aus der XG-Bibliothek herunterladen oder von der beiliegenden CD-ROM „TOOLS für P-250“ installieren.

- Verwenden eines externen MIDI Interface

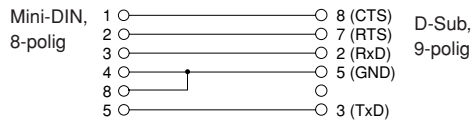


Serielle Kabeltypen und Pinbelegungen

Verwenden Sie je nach dem anzuschließenden Computer eines der folgenden seriellen Kabel:

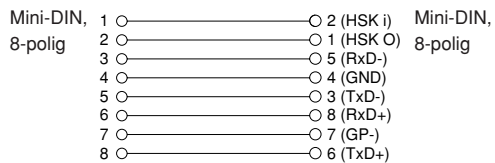
Windows (mit einem 9-poligen seriellen Port, D-Sub)

8-poliger Mini-DIN-Stecker → D-Sub-9-Stecker
(Yamaha CCJ-PC2 oder baugleich)



Macintosh-

Systemperipherie-Stecker → 8-poliger Stecker
(Yamaha CCJ-MAC oder baugleich)



Pinbelegung

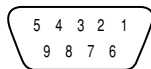
Das folgende Diagramm zeigt die Pinbelegung für die einzelnen Kabel.

Stiftbelegung (Ansicht von vorn)

Mini-DIN, 8-polig

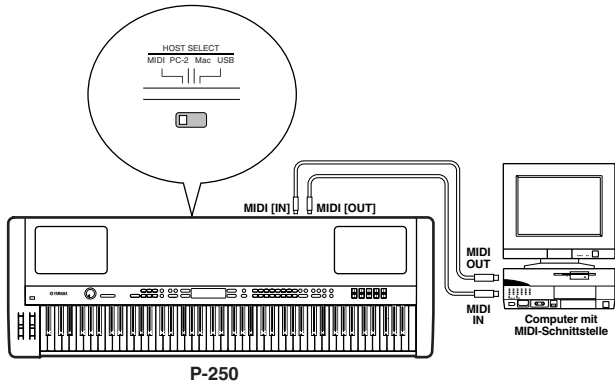


D-Sub, 9-polig

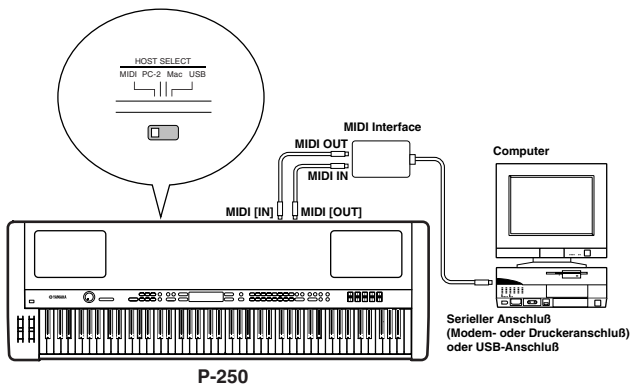


3 MIDI-Verbindung (zwischen der MIDI-Schnittstelle des Computers oder einem externen MIDI Interface und den Anschlüssen MIDI [IN] und [OUT] des P-250.

- Einsatz der MIDI-Schnittstelle des Computers



- Verwenden eines externen MIDI Interface



TIP

Verwenden Sie bitte ein für Ihren Computer geeignetes MIDI Interface.

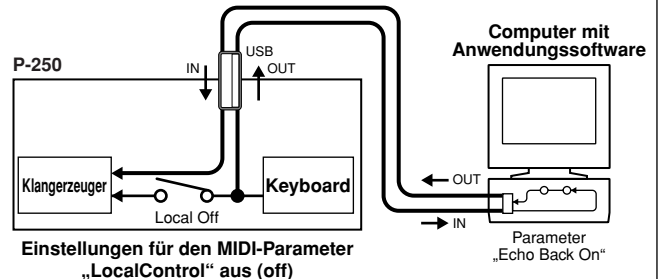
TIP

Wenn Sie einen Computer mit USB-Anschluß verwenden, verbinden Sie den Computer und das P-250 mit einem USB-Kabel.

Einstellung von Local On/Off beim Anschluß an einen Computer

Wenn das P-250 an einem Computer angeschlossen ist, werden die Spieldaten von der Tastatur zum Computer gesendet, und dann vom Computer zurück an die interne Tonerzeugung des P-250 gesendet. Falls Sie „Local“ eingeschaltet haben („on“), wird jede Note, die Sie auf der Tastatur des P-250 spielen, doppelt wiedergegeben, da die Tonerzeugung den entsprechenden Befehl sowohl von seiner eigenen Tastatur als auch über MIDI erhält. Im folgenden finden Sie einige Vorschläge für Einstellungen. Die genauen Anweisungen sind vom jeweiligen Computer und von der verwendeten Software abhängig.

MIDI „Echo“ ist in der Software bzw. im Computer eingeschaltet

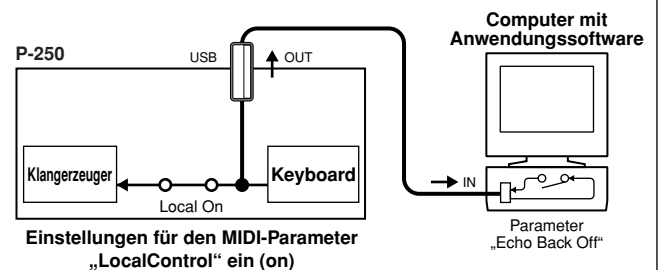


Einstellungen für den MIDI-Parameter „LocalControl“ aus (off)

TIP

Wenn Sie System-Exclusive-Daten übertragen möchten (siehe Seite 75, Seite 31 der separaten „Datenliste“), z. B. einen Bulk Dump, sollten Sie nach folgendem Beispiel vorgehen und gewährleisten, daß die MIDI-„Echo“-Funktion in der Computersoftware deaktiviert ist.

MIDI „Echo“ ist in der Software bzw. im Computer ausgeschaltet



Einstellungen für den MIDI-Parameter „LocalControl“ ein (on)

TIP

Das P-250 empfängt und reagiert auf MIDI-Daten von der Software des Computers (Sequencer), unabhängig von der Local-On/Off-Einstellung am P-250.

„MIDI Echo“ steht für eine gebräuchliche Sequenzerfunktion, die sämtliche am MIDI IN empfangenen Daten unverändert am MIDI OUT ausgibt (ähnlich einem „Echo“). Diese Funktion wird in einigen Anwendungen auch als „MIDI Thru“ bezeichnet.

TIP

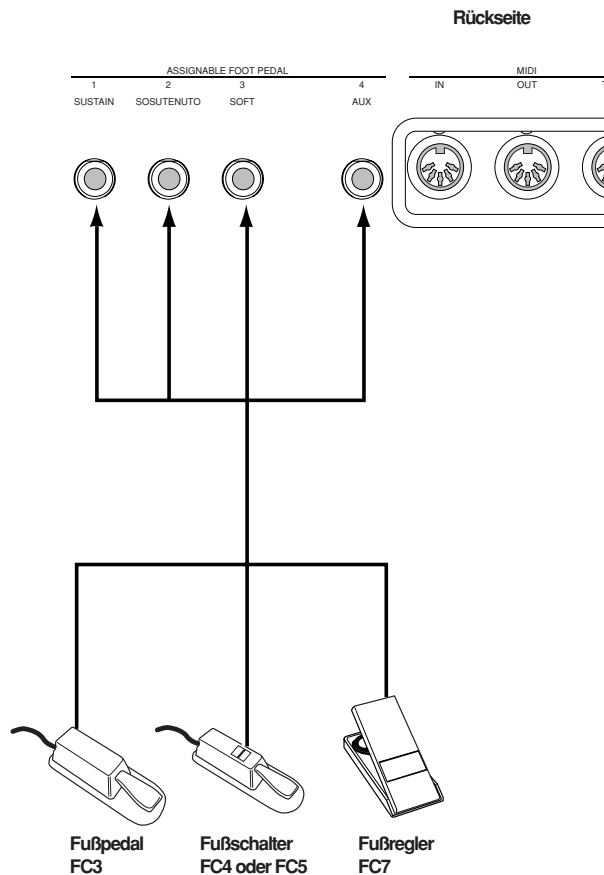
Genauere Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung der von Ihnen verwendeten Software.

■ Anschließen von Pedalen

Sie können einen optionalen Fußschalter (FC4, FC5), ein Fußpedal (FC3) oder einen Fußregler (FC7) (anstelle des mitgelieferten Fußpedals FC3) an einer der ASSIGNABLE FOOT PEDAL-Buchsen [1 (SUSTAIN)], [2 (SOSTENUTO)], [3 (SOFT)], [4 (AUX)] an der Rückseite anschließen, um verschiedene Parameter zu steuern (Seite 69).

TIP

Weitere Informationen zur grundsätzlichen Bedienung der Pedale und der Zuweisung von Funktionen finden Sie jeweils auf den Seiten 39 und 69.



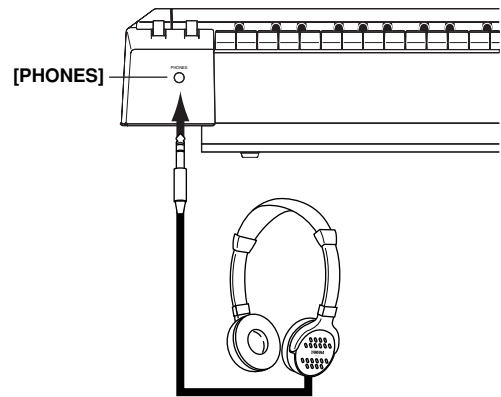
TIP

Zusätzliche Pedale:

- Fußpedal FC3 von Yamaha
- Fußregler FC7 von Yamaha
- Fußschalter FC4 von Yamaha
- Fußregler FC5 von Yamaha

■ Anschließen von Kopfhörern

An der Buchse [PHONES] an der Vorderseite können Sie Kopfhörer anschließen.



P-250 Kurzanleitung

■ Anhören der Demo- und Preset-Songs

Für jede Voice-Gruppe verfügt das P-250 über je einen Demo-Song und einen Preset-Song, der den Charakter der Voices vorstellt. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Demo- und Preset-Songs der einzelnen Voice-Gruppen anhören können.

■ Anhören der Demo-Songs

1 Aktivieren Sie den Demo-Song-Modus.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [MIDI SETTING] und [OTHER SETTING].

Die LEDs der Tasten VOICE/PERFORMANCE blinken abwechselnd.



2 Wählen Sie einen Song und starten Sie die Wiedergabe.

Drücken Sie auf die VOICE/PERFORMANCE-Taste des Demo-Songs, den Sie hören möchten.

Die betreffende VOICE/PERFORMANCE-Taste leuchtet auf und die Wiedergabe beginnt.

Die Demo-Songs werden nacheinander wiederholt, bis Sie die Wiedergabe stoppen.

TIP

Einstellen der Lautstärke

Mit dem Handrad [MASTER VOLUME] können Sie die Lautstärke für die Demosongs einstellen.

Zur Einstellung des Lautstärkeverhältnisses zwischen der Song-Wiedergabe und Ihrem Spiel auf der Tastatur benutzen Sie den Schieberegler [SONG BALANCE]. (Seite 49)

3 Wiedergabe anhalten.

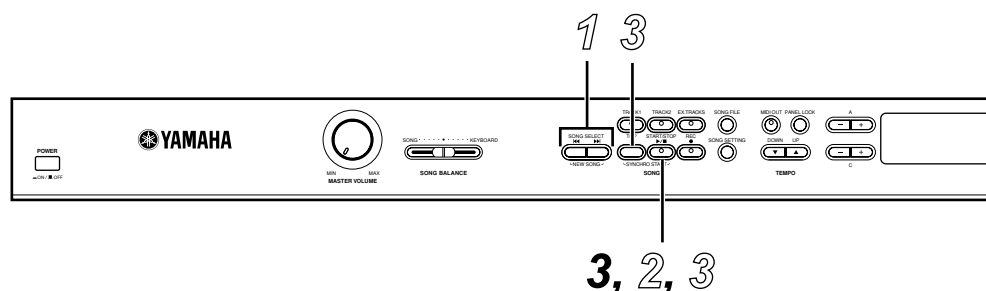
Drücken Sie die VOICE/PERFORMANCE-Taste des aktuellen Demo-Songs oder drücken Sie die SONG-Taste [START/STOP].

4 Demo-Modus verlassen

Drücken Sie die Taste [EXIT].

Wenn Sie die Tasten [MIDI SETTING] (MIDI-Einstellung) und [OTHER SETTING] (Andere Einstellungen) gedrückt halten und auf der Taste A [-] oder [+] drücken, um die Bildschirmanzeige [PianoDemo] zu erhalten, können Sie die Demosongs für das Piano hören. Mit den Piano-Demosongs können Sie die Ergebnisse der jeweiligen Sampling-Technologien vergleichen. Aktivieren bzw. Deaktivieren Sie hierzu die entsprechende Technologie.

- GRANDPIANO1 Stereo Piano (in stereo gesampelt)
- GRANDPIANO2 Mono Piano (in mono gesampelt)
- E.PIANO1 mezzo piano (Dynamisches Sampling, mezzopiano)
- E.PIANO2 mezzo forte (Dynamisches Sampling, mezzoforte)
- E.PIANO3 forte (Dynamisches Sampling, forte)
- CLAVI mit Sustain Sampling (Haltepedalklang)
- HARPSICHORD kein Sustain (ohne Sustain Sampling)
- VIBRAPHONE mit Key-Off Sampling (Loslaß-Klang)
- ORGAN1 ohne Key-Off Sampling (ohne Loslaßklang)
- ORGAN2 mit StringRes (Saitenresonanz)
- STRINGS ohne StringRes (ohne Saitenresonanz)



Anhören der Preset-Songs

1 Wählen Sie den gewünschten Song aus.

Wählen Sie mit Hilfe der SONG SELECT-Tasten [◀◀]/[▶▶] die Nummer des Songs aus, den Sie hören möchten. Die Song-Nummer wird im Format [P-***] angezeigt.

PresetSong Bar 001
P-001:GRAND PIANO 1

TIP

- Wenn Sie die SONG SELECT-Tasten [◀◀]/[▶▶] gedrückt haben, können Sie den Song auch mit den Tasten C [-]/[+] auswählen.
- „P-000: NewSong“ ist ein leerer Song, in dem Sie Ihr eigenes Spiel aufnehmen können. (Seite 47)
- Mit dem Parameter „SongRepeat“ (Songwiederholung) im Menü [SONG SETTING] können Sie alle oder einen einzelnen Song wiederholt abspielen. (Seite 64)

2 Starten Sie die Wiedergabe.

Starten Sie die Song-Wiedergabe mit der SONG-Taste [START/STOP].

Taktnummer

PresetSong Bar 015
P-001:GRAND PIANO 1

HINWEIS

Bei Songs, die mit freiem Tempo aufgenommen wurden, stimmt die im Display angezeigte Taktanzahl nicht unbedingt mit der Taktanzahl Ihrer Aufnahme überein.

HINWEIS

Einige Preset-Songs enthalten Song-Daten, die mit freiem Tempo aufgenommen wurden.

Tempo einstellen

Zum Einstellen des gewünschten Wiedergabetempos können Sie die TEMPO [DOWN]/[UP]-Tasten verwenden. Das Standardtempo (das Originaltempo des Songs) wird eingestellt, wenn Sie die [DOWN]- und [UP]-Tasten gleichzeitig drücken.

Drücken Sie eine der beiden SONG SELECT-Tasten [◀◀]/[▶▶], um zur Anzeige Songauswahl zurückzukehren.

TIP

Sie können das Tempo auch mit den Tasten D[-]/[+] ändern.

TIP

Jedes Mal, wenn Sie einen neuen Preset-Song auswählen, wird das Tempo automatisch auf den Ausgangswert des Songs zurückgesetzt.

3 Wiedergabe anhalten.

Nachdem die Wiedergabe beendet ist, schaltet das P-250 auf Stop und bringt die Wiedergabeposition zurück zum Song-Anfang. Sie können die Wiedergabe auch mitten im Song anhalten. Drücken Sie hierzu auf die Taste [TOP]. Sie können die Wiedergabe auch vorübergehend anhalten, indem Sie die [START/STOP]-Taste drücken.

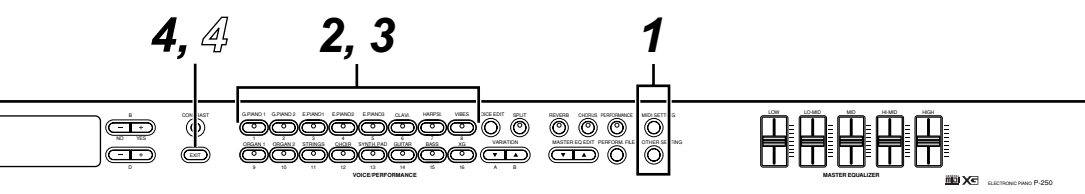
Vor- und Zurückspulen

In der Anzeige der Songauswahl sind folgende Bearbeitungsvorgänge möglich:

- Verwenden Sie die B [-]/[+]-Tasten, um sich rückwärts und vorwärts (Rücklauf und schneller Vorlauf) durch den Song zu bewegen, während der Song wiedergegeben wird oder angehalten wurde.
- Drücken Sie die SONG SELECT [◀◀]- oder die C [-]-Taste während der Wiedergabe, um die Wiedergabe am Anfang des Songs fortzusetzen.
- Drücken Sie die SONG SELECT [▶▶]- oder die C [+]-Taste während der Wiedergabe, um die Wiedergabe des nächsten Songs zu starten.
- Um die Wiedergabeposition zum Songanfang zu bringen, halten Sie die Wiedergabe mitten im Song an, und drücken Sie die SONG SELECT-Taste [◀◀] oder C [-].

4 Zur Haupt-Bildschirmanzeige zurückkehren.

Drücken Sie die Taste [EXIT].



■ Voice auswählen, bearbeiten und speichern

Das P-250 besitzt viele hochwertige Klavier-, Orgel- und andere Voices. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihre bevorzugten Voices zu spielen, die Parameter zu ändern und die veränderten Voices zu speichern.

1 Achten Sie darauf, dass der Performance-Modus ausgeschaltet ist.

Falls eingeschaltet, schalten Sie den Performance-Modus mit Taste [PERFORMANCE] aus.

2 Wählen Sie eine Voice aus.

Drücken Sie eine der VOICE/PERFORMANCE-Tasten (von [GRAND PIANO 1] bis [XG]), um Ihre bevorzugte Voice auszuwählen. Sie können auch zwischen Voices der gleichen Gruppe umschalten, indem Sie mehrfach eine der VARIATION-Tasten [▼]/[▲] oder A [-]/[+] drücken.

3 Spielen Sie auf der Tastatur.

4 Schalten Sie auf eine andere Voice um.

Sie können mit einer der VOICE/PERFORMANCE-Tasten auf eine Voice in einer anderen Gruppe umschalten. Sie können auch Voices im Dual- oder Split-Modus spielen. Näheres siehe Seiten 35 und 36.

5 Mischen Sie einen Halleffekt zum Klang der Voice hinzu.

Drücken Sie die [REVERB]-Taste wiederholt, um den Halleffekt ein- und auszuschalten. Wenn die Tasten-LED nicht leuchtet, ist der Halleffekt ausgeschaltet. (Siehe Seite 37.)

6 Mischen Sie einen Chorus-Effekt hinzu.

Drücken Sie die [CHORUS]-Taste wiederholt, um den Chorus-Effekt ein- und auszuschalten. Wenn die Tasten-LED nicht leuchtet, ist der Chorus-Effekt ausgeschaltet. (Siehe Seite 37.)

7 Benutzen Sie den Master Equalizer.

Durch Einstellen der MASTER EQUALIZER-Regler [LOW], [LO-MID], [MID], [HI-MID], [HIGH] können Sie den Frequenzgang des Instruments einstellen. (Siehe Seite 38.)

8 Benutzen Sie die Pitch- und Modulationsräder.

Wenn Sie eines der Räder nach vorne oder nach hinten bewegen, erzeugen Sie ausdrucksvolle Spieleffekte wie Tonhöhenbeugung (Pitch Bend), Modulation usw. (Siehe Seite 38.)

9 Benutzen Sie das Pedal.

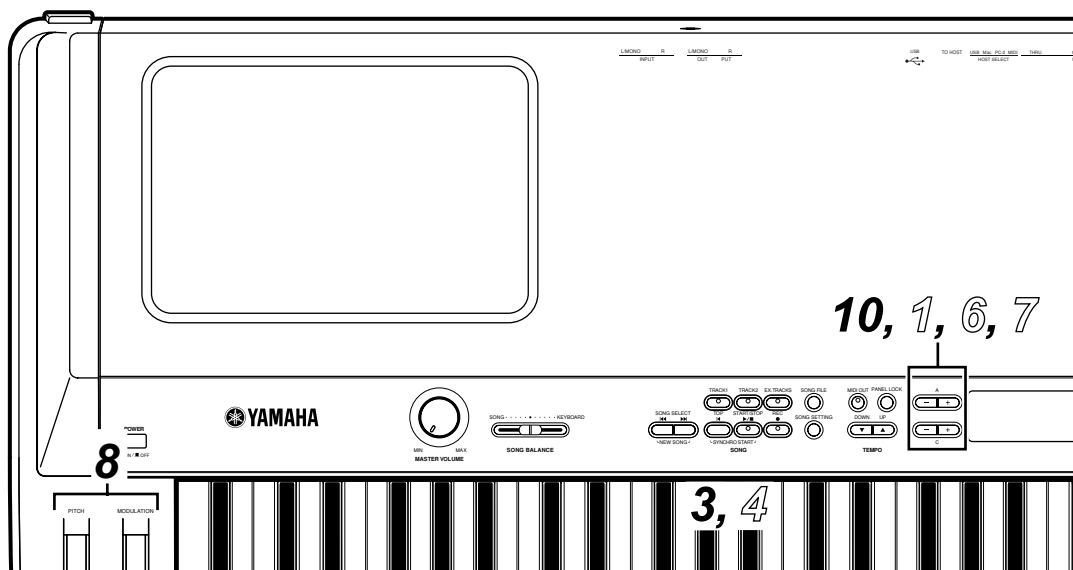
Wenn das Fußpedal FC3 an einer der rückseitigen Buchsen angeschlossen ist, z. B. der Buchse [1 (SUSTAIN)], kann das Pedal zur Ergänzung des Spielausdrucks benutzt werden. (Siehe Seite 39.)

10 Benutzen Sie die Bearbeitungsfunktionen.

Drücken Sie die Taste [VOICE EDIT] und drücken Sie dann die Tasten A [-]/[+] zur Einstellung eines der Parameter, und drücken Sie die Tasten C [-]/[+] und D [-]/[+], um die Klangfarbe einzustellen.

11 Speichern Sie Ihre Änderungen.

Drücken Sie zum Speichern der veränderten Voice die B [+ (YES)]-Taste.



■ Performance auswählen, bearbeiten und speichern

Eine Performance ist eine Zusammenstellung gespeicherter Einstellungen der Tonerzeugung, MIDI-Einstellungen usw. Das P-250 besitzt 32 voreingestellte (Preset) Performances. Jede dieser Performances können Sie auswählen und spielen. Sie können die Parameter einer Performance ändern und diese als neue Performance speichern.

1 Laden Sie eine Preset Performance.

Drücken Sie die Taste [PERFORM. FILE], und drücken Sie dann die Tasten A [-]/[+], um „LoadFromMem“ auszuwählen. Drücken Sie die Taste C [-]/[+], um „000:PresetPerformance“ auszuwählen, und drücken Sie dann Taste B [+](YES)]. Wenn das Instrument „Sure?->“ anzeigt, drücken Sie nochmals Taste B [+](YES)].

2 Vergewissern Sie sich, dass der Performance-Modus eingeschaltet ist.

Falls ausgeschaltet, drücken Sie die Taste [PERFORMANCE]. Die Tasten-LED blinkt.

3 Wählen Sie den gewünschten Parameter aus.

Drücken Sie die Taste [EXIT], und drücken Sie dann die VARIATION-Tasten [▼]/[▲], um zwischen den Bänken A und B umzuschalten (Seite 30), und suchen Sie dann mit einer der VOICE/PERFORMANCE-Tasten [1]–[16] die gewünschte Performance aus.

4 Spielen Sie auf der Tastatur.

5 Schalten Sie auf eine andere Performance um.

Sie können mit einer der VOICE/PERFORMANCE-Tasten auf eine andere Performance umschalten. Um eine Performance in einer anderen Bank umzuschalten, drücken Sie eine der VARIATION-Tasten [▼]/[▲], so daß die LED der Taste [PERFORMANCE] blinkt, und drücken Sie dann die gewünschte VOICE/PERFORMANCE-Taste.

6 Benutzen Sie die Bearbeitungsfunktionen.

Drücken Sie die Taste [VOICE EDIT], drücken Sie dann die Tasten A [-]/[+] zur Auswahl des einzustellenden Wertes und drücken Sie die Tasten C [-]/[+] und D [-]/[+], um die Voice einzustellen.

7 Speichern Sie die Performance.

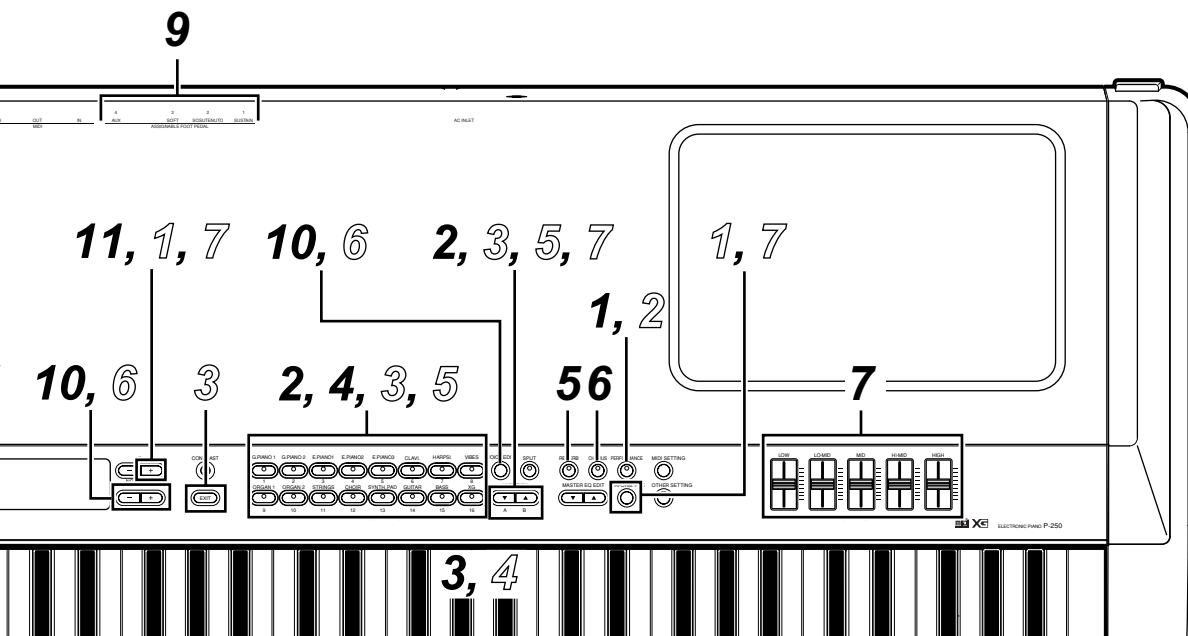
Sie können eine bearbeitete Voice als Performance speichern (Seite 30).

Drücken Sie die Taste [PERFORM. FILE], wählen Sie mit A [-]/[+] den Eintrag „Performance“, und drücken Sie eine der Tasten C [-]/[+] oder VARIATION [▼]/[▲] zur Auswahl eines Speicherortes für die Performance. Drücken Sie schließlich die Taste B [+](YES)].

■ Bearbeiten einer Voice und Speichern als Performance

Wenn Sie die Parameter einer ausgewählten Voice bearbeiten, möchten Sie gelegentlich die aktuellen Einstellungen des P-250 als Performance speichern. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

Bearbeiten Sie die Voice wie gewünscht, indem Sie die Schritte 1–10 im Abschnitt „Voice auswählen, bearbeiten und speichern“ ausführen. Fahren Sie dann mit Schritt 7 im Abschnitt „Performance auswählen, bearbeiten und speichern“ fort, um alle Einstellungen des Instruments als Performance zu speichern.



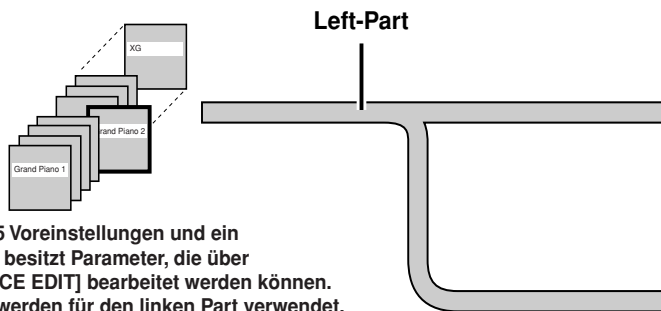
P-250-Struktur

Dieses Kapitel erklärt die Begriffe „Voice“, „Performance“, „Song“ und „Memory“ (Speicher).

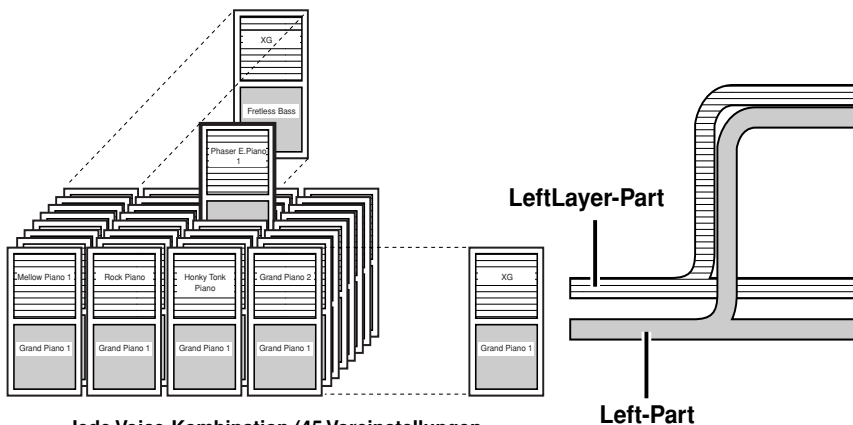
■ Voice

Das P-250 besitzt 45 voreingestellte Voices (Presets) und ein XG-Voice-Set (das als eine einzige Voice behandelt wird). Sie können beliebige dieser Voices im Dual- oder Split-Modus kombinieren und gleichzeitig auf der Tastatur spielen. Die Abbildung unten stellt Voices im Dual- und im Split-Modus dar. Sie können die Effekte und verschiedene Parameter für jede Voice einstellen. Diese Einstellungen werden automatisch abgerufen, wenn Sie eine Voice auswählen. Im Dual- oder Split-Modus können Sie die Parameter für jede Voice-Kombination einstellen. Wenn beispielsweise in verschiedenen Voice-Kombinationen die gleiche Voice benutzt wird, kann sie in jeder Kombination andere Parametereinstellungen haben.

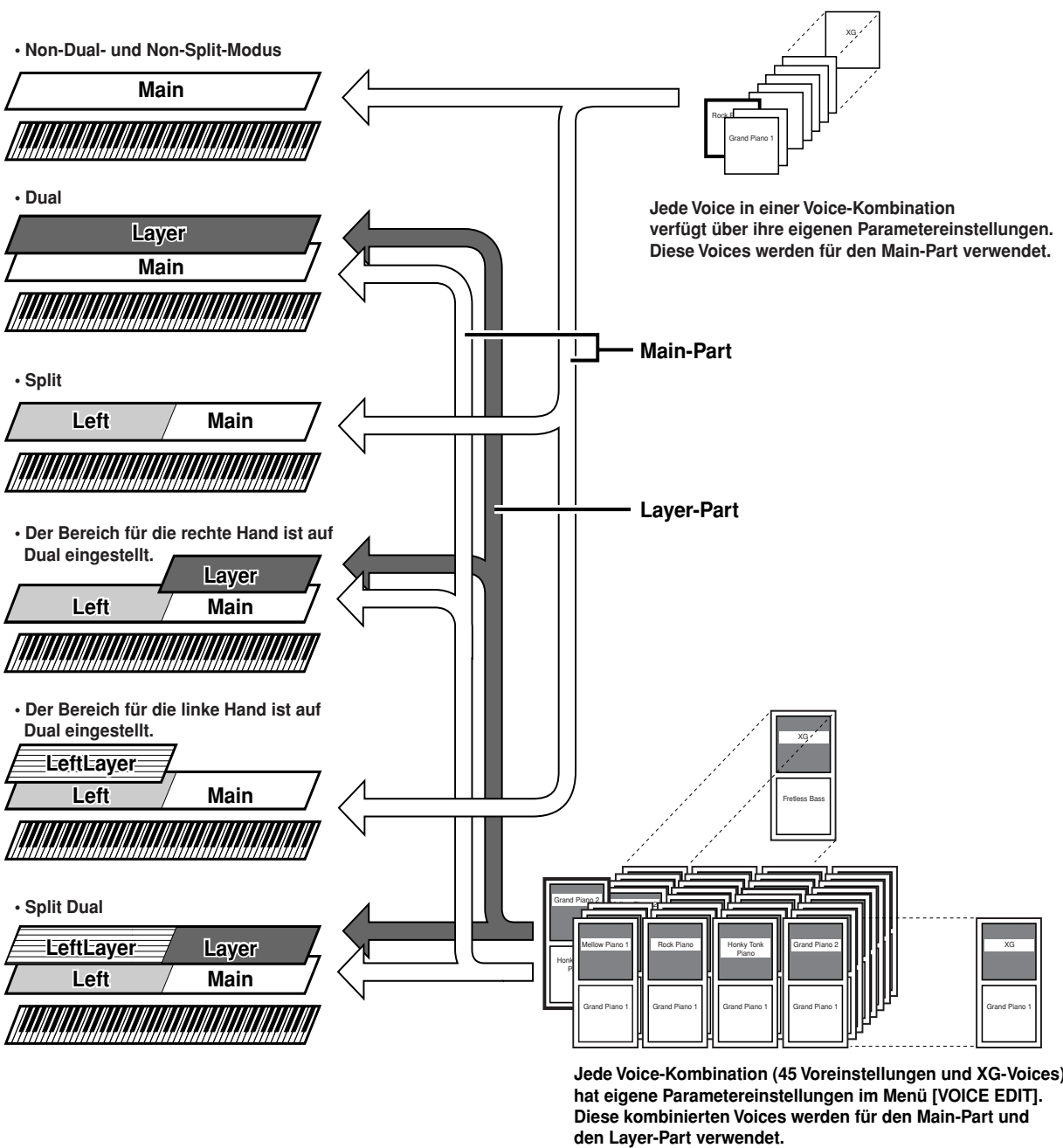
Eine Liste aller Parameter finden Sie auf Seite Seite 58 . Für Informationen zur Bearbeitung der Parameter lesen Sie „Bearbeitung“ auf Seite 61 und „Voice Edit“ auf Seite 65.



Jede Voice (45 Voreinstellungen und ein XG Voice-Set) besitzt Parameter, die über die Taste [VOICE EDIT] bearbeitet werden können. Diese Voices werden für den linken Part verwendet.



Jede Voice-Kombination (45 Voreinstellungen und XG-Voces) hat eigene Parametereinstellungen im Menü [VOICE EDIT]. Diese kombinierten Voices werden für den Left-Part und den LeftLayer-Part verwendet.



■ Performances

Beim P-250 ist eine „Performance“ eine Gruppe von Einstellungen, die die Tonerzeugung, MIDI und weitere Bereiche steuert. Jede der 32 Performances läßt sich mit einer Taste auf dem Bedienfeld abrufen. Die Performances sind in zwei Bänke unterteilt (A und B). Die Performances der Bank A heißen A01–A16, die Performances der Bank B heißen B01–B16.

Lesen Sie den Abschnitt „Bedienung der Performance-Funktionen“ (Seite 41) für nähere Informationen zum Aufrufen von Performances.

■ Performance-Parameter

Die Performance-Parameter sind innerhalb einer Performance gespeichert. Diese Parameter können Sie verändern und das Ergebnis als neue Performance speichern.

Parameter-Menü	Parameterfunktion	Parametername im Display	Siehe Seite
Name	Performance benennen	(Performance-Name)	43
Voice	Ein- und Ausschalten des Hall-Effekts	k. A.	37
	Auswählen des Dual- oder Split-Modus ¹	k. A.	35–36
	Auswählen einer Voice ^{*1}	k. A.	34
[VOICE EDIT]	Oktave einstellen ^{*1}	Oktave	65
	Lautstärke einstellen ^{*1}	Volume (Lautstärke)	65
	Einstellen der Position der rechten und linken Kanäle ^{*1}	Pan (Stereobalance)	66
	Einstellen feiner Tonhöhenunterschiede zwischen zwei Voices im Dual-Modus ^{*2}	Detune (Verstimmung)	66
	Auswählen des Halltyps (Reverb Type)	ReverbType	66
	Einstellen des Hallanteils ^{*1}	ReverbSend	66
	Einstellen des Chorus-Typs	ChorusType	66
	Einstellen des Chorus-Anteils ^{*1}	ChorusSend	67
	Ein-/Ausschalten des Chorus ^{*2}	ChorusOnOff	67
	Auswählen des Insert-Effekttyps ^{*1}	Ins.Type	67
	Einstellen der Geschwindigkeit des Vibrato-Effekts für das Vibraphon ^{*1}	VibeRotorSpeed	67
	Ein-/Ausschalten des Vibrato-Effekts für das Vibraphon ^{*1}	VibeRotorOnOff	67
	Einstellen der Geschwindigkeit des Rotor-Lautsprechers ^{*1}	RotarySpeed	67
	Einstellen des Insert-Effektanteils ^{*1}	Dry/WetBalance	68
	Einstellen des Höhenanteils des Klanges ^{*1*}	Brightness (Klanghelligkeit)	68
	Einstellen der Resonanz ^{*1}	HarmonicContent	68
	Einstellen der Tiefenfrequenz des Part EQ ^{*1}	EQ LowFreq.	68
	Einstellen der Höhenfrequenz des Part EQ ^{*1}	EQ HighFreq.	68
	Einstellen der Anhebung/Absenkung der Bässe des Part EQ ^{*1}	EQ LowGain	68
	Einstellen der Anhebung/Absenkung der Höhen ^{*1}	EQ HighGain	68
	Einstellen der Touch-Empfindlichkeit ^{*1}	TouchSense	68
	Zuweisen der Funktion für Pedal 1 ^{*2}	Pedal 1	69
	Zuweisen der Funktion für Pedal 2 ^{*2}	Pedal 2	69
	Zuweisen der Funktion für Pedal 3 ^{*2}	Pedal 3	69
	Zuweisen der Funktion für Pedal 4 ^{*2}	Pedal 4	69
	Zuweisen der Funktion für das Modulationsrad ^{*2}	Modulation	69
	Einstellen des MSB der Meldung „Send Bank Select“ ^{*1}	SendBankMSB	70
Einstellen des LSB der Meldung „Send Bank Select“ ^{*1}	SendBankLSB	70	
Einstellen des Programmwechselbefehls ^{*1}	SendPG#	70	
Ein-/Ausschalten der internen Tonerzeugung ^{*1}	InternalTG	70	

[MASTER EQ EDIT]	Art der Gesamtklangregelung (Master Equalizer) einstellen *3	Bezeichnung des Edit Type oder Master Equalizer Type	71
	Einstellen der Anhebung/Absenkung der Bässe des Master Equalizer *3	LowGain	71
	Einstellen der Anhebung/Absenkung der unteren Mitten des Master Equalizer *3	LowMidGain	71
	Einstellen der Anhebung/Absenkung der oberen Mitten des Master Equalizer *3	MidGain	71
	Einstellen der Anhebung/Absenkung der Mitten des Master Equalizer *3	HighMidGain	71
	Einstellen der Anhebung/Absenkung der Höhen des Master Equalizer *3	HighGain	71
	Einstellen der Baßfrequenz des Master Equalizer *3	LowFreq.	71
	Einstellen der unteren Mittenfrequenz des Master Equalizer *3	LowMidFreq.	71
	Einstellen der Mittenfrequenz des Master Equalizer *3	MidFreq.	71
	Einstellen der oberen Mittenfrequenz des Master Equalizer *3	HighMidFreq.	71
	Einstellen der Höhenfrequenz des Master Equalizer *3	HighFreq.	71
	Einstellen der Bandbreite der Bässe des Master Equalizer *3	LowQ	72
	Einstellen der Bandbreite der unteren Mitten des Master Equalizer *3	LowMidQ	72
	Einstellen der Bandbreite der Mittenfrequenz des Master Equalizer *3	MidQ	72
	Einstellen der Bandbreite der oberen Mitten des Master Equalizer *3	HighMidQ	72
	Einstellen der Bandbreite der Höhen des Master Equalizer *3	HighQ	72
[MIDISETTING] (teilweise)	Einstellen des MIDI-Sendekanals	MidiOutChannel	74
	Einstellen des Empfangskanals	MidiInChannel	74
	Ein-/Ausschalten von „Local Control“.	LocalControl	74
	Angabe der Spiel- oder Songdaten, die über MIDI übertragen werden sollen	MidiOutSelect	74
[OTHERSETTING] (teilweise)	Auswahl der Anschlagsdynamik	TouchResponse	76
	Auswahl einer Stimmungskurve für eine Piano-Voice	PianoTuningCurve	76
	Auswahl einer Stimmung	SCALE (Tonleiter)	77
	Einstellen des Split-Punkts	SplitPoint	77
	Einstellen der Tonart (Transposition)	Transpose (Transposition)	77
	Einstellen der Wirkungstiefe des Leisepedals	SoftPedalDepth	77
	Angabe der Stärke der Saitenresonanz.	StringResonanceDepth	77
	Angabe des Anteils des „Sustain Sampling“ für das Dämpferpedal.	SustainSamplingDepth	78
	Einstellen der Lautstärke des Loslaßklangs	KeyOffSamplingDepth	78
	Auswahl einer Pedalfunktion für das Vibraphon	VibraphonePedalMode	78
	Zuweisen der START/STOP-Funktion zu einem Pedal	PedalStart/Stop	78
	Einstellung des Einsatzpunktes des Haltepedals	HalfPedalPoint	78
	Einstellen des Pitch-Bend-Bereichs	PitchBendRange	79
	Zuweisung einer Funktion für den [SONG BALANCE]-Schiebereglern	SongBalanceAssign	79

*1...Die Parameteranzahl variiert, wenn einer der Modi Dual (Seite 35) oder Split (Seite 36) gewählt wird.

*2...Die Anzahl der Parameter variiert je nach Split-Mode-Einstellung (Seite 36).

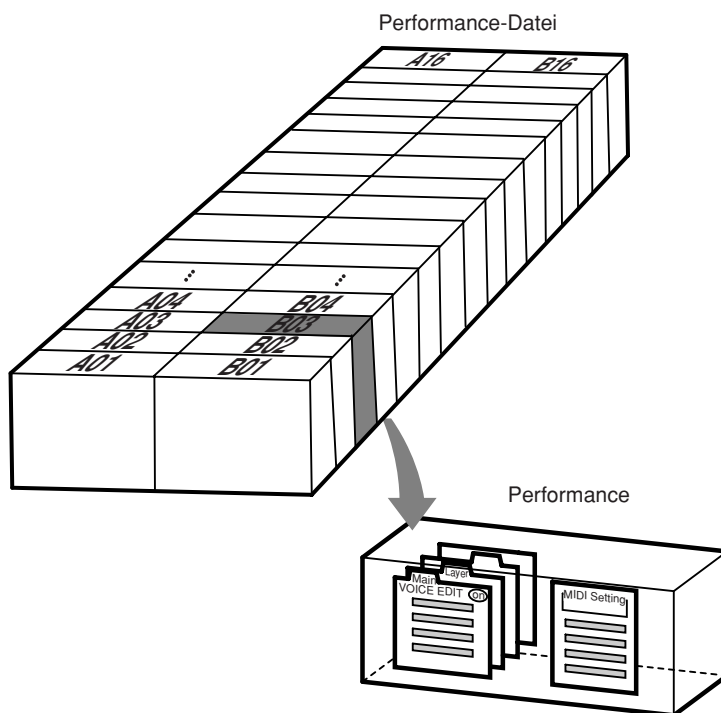
*3...Wenn der Master Equalizer verriegelt ist (EqualizerLock:On), ändert der Aufruf einer Performance am Bedienfeld nicht die Parametereinstellungen.

Performance-Datei

Eine Performance-Datei besteht aus einer Gruppe von 32 Performances.

Das P-250 besitzt eine spezielle Performance-Datei, die nur aus voreingestellten (Preset) Performances besteht. Diese heißt „Preset Performance File“. Sie können jede Performance aus der Preset-Performance-Datei ändern und so eine neue Performance erzeugen, die Sie (wie später beschrieben) im Speicher ablegen können. Für weitere Informationen zur Verwendung der Performance-Datei lesen Sie bitte „Verwalten von Performance-Dateien [PERFORM.FILE]“ (Seite 42).

Eine im Speicher existierende Performance-Datei kann von einem angeschlossenen Computer aus gesteuert werden. Näheres zum Anschluß eines Computers lesen Sie im Abschnitt „Anschließen an einen Computer“ (Seite 19).



■ Songs

Mit dem P-250 können Sie Ihr Spiel auf der Tastatur aufnehmen und abspielen, sowie interne Demo-Songs laden und abspielen. Der P-250 besitzt 16 Aufnahmespuren, auf denen Sie verschiedene Instrumental-Parts auf verschiedenen Spuren aufnehmen und diese (oder auch nur ausgewählte Spuren) wiedergeben können.

Lesen Sie „Bedienung der Song-Funktionen“ (Seite 46) für Näheres über den Einsatz von Songs.

■ Song-Datei

Ein Song kann als Song-Datei im Speicher abgelegt werden (wie später beschrieben). Lesen Sie „Song-Wiedergabe“ (Seite 51) für Näheres über Song-Dateien.

Sie können eine Song-Datei des P-250 in einem angeschlossenen Computer importieren (Seite 19). Die importierte Song-Datei liegt im SMF-Format „0“ vor. Sie können auch Song-Daten als Song-Datei von einem Computer zur Wiedergabe im P-250 importieren. Lesen Sie „Anschließen an einen Computer“ (Seite 19) für Näheres zum Anschluß des P-250 an einem Computer.

Die folgenden Song-Daten können auf dem P-250 wiedergegeben werden:

- Sequenzformat
 - SMF (Standard MIDI File) Formate 0 und 1
 - ESEQ
- Stimmenzuordnungsformat
 - XG-Voice-Arrangement
 - Voice-Arrangement für GM System Level 1

Weitere Informationen über die Formate finden Sie unter „Datenkompatibilität“ auf Seite 88.

■ Über den Speicher des P-250

■ Speicher

Der Speicher ist ein Datenbereich, in dem Sie Performance-Dateien und mehrere Song-Dateien speichern können. Die Performance- und Song-Dateien im Speicher werden nicht gelöscht, wenn das P-250 ausgeschaltet wird. Die Größe des Speichers beträgt etwa 1,5 MB.

■ Arbeitsspeicher

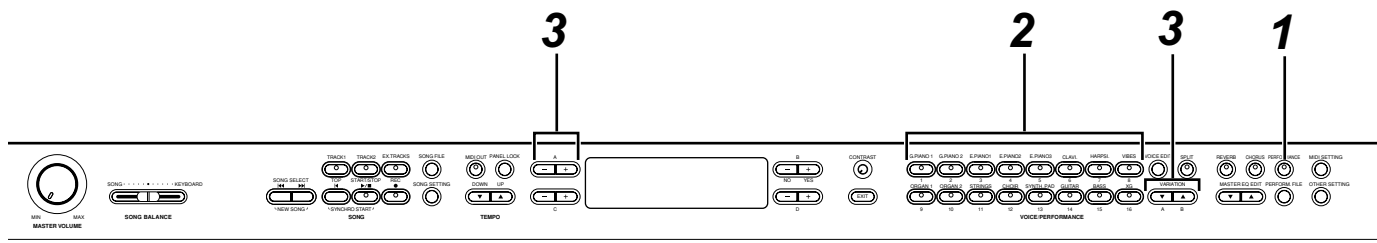
Der Arbeitsspeicher ist ein Datenbereich, indem sich die momentan ausgewählte Performance-Datei und die Song-Datei befinden. Auf dem Bedienfeld können Sie die Performances der Performance-Datei im Arbeitsspeicher abrufen. In dem Song, der sich im Arbeitsspeicher befindet, können Sie aufnehmen oder diesen wiedergeben.

TIP

Der aktuelle Speicherinhalt wird gelöscht, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

Grundsätzliche Bedienung

■ Auswählen einer Voice



1 Verlassen Sie den Performance-Modus.

Drücken Sie die Taste [PERFORMANCE], um die Tastenanzeige auszuschalten.

TIP

Einzelheiten zum Aktivieren/Deaktivieren des Performance-Modus finden Sie unter „Umgang mit Performances“. (Seite 41)

2 Wählen Sie eine Voice-Gruppe aus.

Drücken Sie eine VOICE/PERFORMANCE-Taste.

3 Wählen Sie eine Voice aus.

Verwenden Sie zum Auswählen einer Voice die Taste VARIATION [▼]/[▲] oder die Tasten A [-]/[+].

Falls Sie „XG“ auswählen

Wenn Sie „XG“ auswählen, können Sie zuerst die Gruppe der XG-Voices und dann die gewünschte Voice auswählen.

3-1 Drücken Sie die Display-Tasten [-]/[+] neben dem Namen der XG-Voice im Display gleichzeitig, um die Anzeige zum Auswählen von XG-Voices aufzurufen.

3-2 Wählen Sie mit den Tasten A [-]/[+] eine Voice-Gruppe aus.

3-3 Wählen Sie mit den Tasten C [-]/[+] die gewünschte Voice aus.

TIP

XG ist eine wesentliche Erweiterung des Formats GM System Level 1. Es wurde von Yamaha speziell mit dem Ziel entwickelt, mehr Voices und Variationen sowie eine umfassendere Ausdruckskontrolle über Voices und Effekte bereitzustellen und eine langfristige Datenkompatibilität zu garantieren.

TIP

Wenn Sie „XG“ auswählen und gleichzeitig die Tasten VARIATION [▼]/[▲] drücken, rufen Sie das Display zum Auswählen von XG-Voices auf.

Die Voice-Auswahl ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

Voice-Gruppe	Voice-Name	Voice-Gruppe	Voice-Name	Voice-Gruppe	Voice-Name
GRANDPIANO1 [G.PIANO1]	Grand Piano 1	CLAVI. [CLAVI.]	Phaser Clavi.	STRINGS [STRINGS]	Strings
	Mellow Piano 1		Clavi.		Synth Strings
	Rock Piano		Wah Clavi.		Slow Strings
	HonkyTonk Piano	HARPSICHORD [HARPSI.]	Harpsichord 8'	CHOIR [CHOIR]	Choir
Grand Piano 2	Harpsichord 8'+4'		Slow Choir		
GRANDPIANO2 [G.PIANO2]	Mellow Piano 2	VIBRAPHONE [VIBES]	Vibraphone	SYNTH. PAD [SYNTH. PAD]	Scat
	Chorus E.Piano		Marimba		Synth Pad 1
E.PIANO1 [E.PIANO1]	Phaser E.Piano		ORGAN1 [ORGAN1]		Celesta
	AutoPan E.Piano	Jazz Organ		Nylon Guitar	
	Standard E.Piano	Theater Organ		Steel Guitar	
E.PIANO2 [E.PIANO2]	DX E.Piano 1	ORGAN2 [ORGAN2]	Rock Organ	BASS [BASS]	Wood Bass
	DX E.Piano 2		Draw Organ		Bass&Cymbal
	Synth Piano		Pipe Organ Principal		Electric Bass
E.PIANO3 [E.PIANO3]	Tremolo Vintage E.P.		Pipe Organ Tutti		Fretless Bass
	Vintage E.Piano		Pipe Organ Flute		
	Amp.Sim.Vintage E.P.				

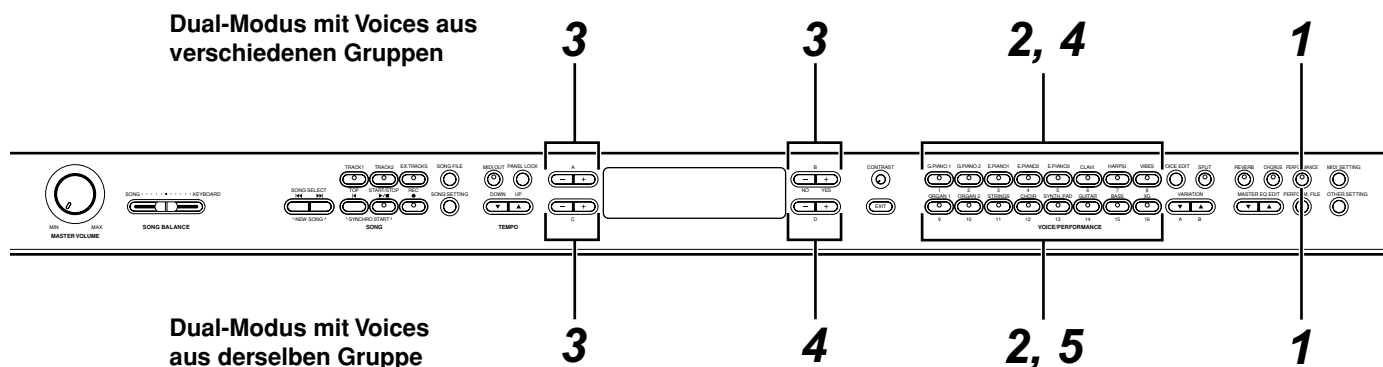
Die Namen in Klammern geben an, wie die Voice-Gruppen auf dem Bedienfeld des Instruments bezeichnet werden.

TIP

Einzelheiten zu den XG-Voices finden Sie in der „Liste der XG-Voices“. (siehe „Daten-Liste“, Seite 6)

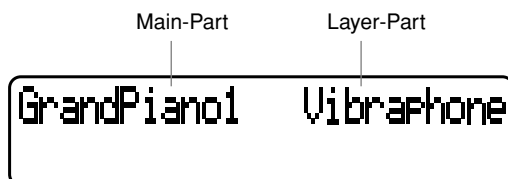
■ Spielen im Dual-Modus

Im Dual-Modus können Sie mit zwei Voices gleichzeitig spielen. So können Sie ein Melodienduet simulieren oder zwei ähnliche Voices kombinieren, um einen kräftigeren Klang zu erzeugen.



■ Dual-Modus mit Voices aus verschiedenen Voice-Gruppen

- 1 Verlassen Sie den Performance-Modus.**
Drücken Sie die Taste [PERFORMANCE], um die Tastenanzeige auszuschalten.
- 2 Wechseln Sie in den Dual-Modus.**
Drücken Sie gleichzeitig die beiden gewünschten VOICE/PERFORMANCE-Tasten.



TIP

Wenn die Tastatur in einen linken und einen rechten Bereich unterteilt ist (siehe Seite 36) und Sie den Dual-Modus für den Bereich der linken Hand auswählen möchten, halten Sie die Taste [SPLIT] gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig zwei VOICE/PERFORMANCE-Tasten.

3 Wählen Sie eine Voice aus.

Verwenden Sie zum Auswählen einer Voice die Tasten A [-]/[+] und B [-(NO)]/[+(YES)]. Die Voice mit der niedrigeren Voice-Gruppen-Nummer (siehe Seite 90) wird als Main-Part und die andere Voice als Layer-Part bezeichnet.

TIP

Sie können Voice 1 auch mit den Tasten VARIATION [▼]/[▲] auswählen.

TIP

Einzelheiten zum Auswählen von XG-Voices finden Sie auf Seite 34.

4 Verlassen Sie den Dual-Modus.

Drücken Sie eine beliebige VOICE/PERFORMANCE-Taste.

■ Dual-Modus mit Voices aus derselben Voice-Gruppe

- 1 Verlassen Sie den Performance-Modus.**
Drücken Sie die Taste [PERFORMANCE], um die Tastenanzeige auszuschalten.
- 2 Wählen Sie eine Voice-Gruppe aus.**
Drücken Sie die VOICE/PERFORMANCE-Taste.
- 3 Wählen Sie eine Voice aus.**
Drücken Sie zum Auswählen einer Voice die Tasten A [-]/[+].
- 4 Wählen Sie eine weitere Voice aus.**
Wählen Sie mit den Tasten B [-]/[+] eine weitere Voice derselben Voice-Gruppe aus.
Um dieselbe Voice auszuwählen, drücken Sie die Taste B [-(NO)] oder [+(YES)] ein Mal.
Um eine andere Voice derselben Voice-Gruppe auszuwählen, drücken Sie die Taste B [-(NO)] oder [+(YES)] mehrere Male.
- 5 Verlassen Sie den Dual-Modus.**
Drücken Sie eine beliebige VOICE/PERFORMANCE-Taste.

TIP

Wenn die Tastatur in einen linken und einen rechten Bereich unterteilt ist (siehe Seite 36) und Sie den Dual-Modus für den Bereich der linken Hand auswählen möchten, drücken Sie die Taste D [-] oder [+].

TIP

Wenn Sie das P-250 über ein MIDI-Kabel an einen externen Klangerzeuger anschließen (Seite 18), können Sie die Parameter „MidiOutChannel“ (Seite 74) und „InternalTG“ (Seite 70) so einstellen, daß die Klänge des P-250 und des Klangerzeugers übereinander gelagert und gleichzeitig wiedergegeben werden (Layer-Modus).

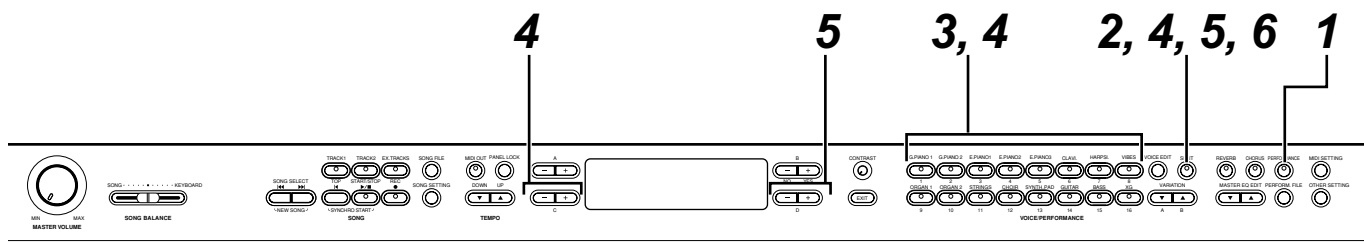
TIP

Einzelheiten zum Aufzeichnen im Dual-Modus finden Sie auf Seite 50.

Die Einstellung des Dual-Modus ist eine Performance-Parameter (Seite 30).

■ Spielen im Split-Modus

Im Split-Modus können Sie mit den beiden verschiedenen Voices spielen, die den Bereichen der linken und rechten Hand auf der Tastatur zugeordnet sind. Sie können zum Beispiel mit der linken Hand einen Baß-Part mit der Voice „Wood Bass“ und mit der rechten Hand eine Melodie spielen.



1 Verlassen Sie den Performance-Modus.
Drücken Sie die Taste [PERFORMANCE], um die Tastenanzeige auszuschalten.

2 Wechseln Sie in den Split-Modus.
Drücken Sie die Taste [SPLIT].

3 Wählen Sie eine Voice für die rechte Hand.
Verwenden Sie zum Auswählen einer Voice für die rechte Hand die VOICE/PERFORMANCE-Tasten und die Tasten VARIATION [▼]/[▲].

TIP

Sie können die Voice für die rechte Hand auch mit den Tasten A [-]/[+] auswählen.

TIP

Einzelheiten zum Auswählen von XG-Voices finden Sie auf Seite 34.

4 Wählen Sie eine Voice für die linke Hand aus.
Halten Sie die [SPLIT]-Taste gedrückt, und drücken Sie die gewünschte VOICE/PERFORMANCE-Taste der Voice-Gruppe für die linke Hand.
Drücken Sie die Tasten C [-]/[+], um eine Voice auszuwählen.

5 Legen Sie den Split-Punkt fest (die Grenze zwischen den Bereichen für die linke und rechte Hand).

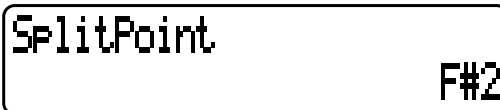
Standardmäßig befindet sich der Split-Punkt auf der Taste „F#2“.



TIP

Die Taste des festgelegten „Split-Punkts“ gehört dem Bereich der linken Hand an.

Um den Split-Punkt auszuwählen, halten Sie die Taste [SPLIT] gedrückt, und drücken Sie die Tasten D [-]/[+]. Alternativ können Sie auch die [SPLIT]-Taste gedrückt halten und die gewünschte Taste anschlagen.



Lassen Sie die [SPLIT]-Taste los, um zum Haupt-Display zurückzukehren.

TIP

Sie können den Split-Punkt auch mit Hilfe des Parameters „SplitPoint“ im Menü OTHER SETTING (Sonstige Einstellungen) festlegen (Seite 77).

6 Verlassen Sie den Split-Modus, und kehren Sie in den Play-Modus zurück.

Drücken Sie die Taste [SPLIT].

Sie können den Dual-Modus (siehe Seite 35) in beiden Bereichen des Split-Modus (für die rechte und für die linke Hand) verwenden.



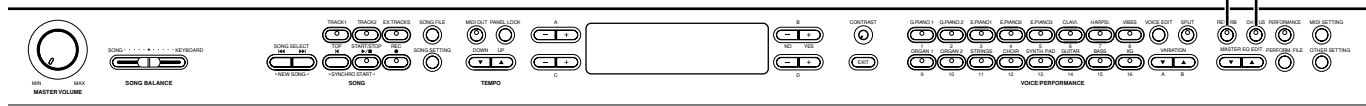
Die Einstellung des Split-Modus ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

TIP

Wenn Sie das P-250 im Split-Modus über ein MIDI-Kabel an einen externen Klangerzeuger anschließen (Seite 18), können Sie die Parameter „MidiOutChannel“ (Seite 74) und „InternalTG“ (Seite 70) im Menü VOICE EDIT (Voice-Bearbeitung) so einstellen, daß Sie die Klänge des P-250 und des Klangerzeugers jeweils im rechten oder linken Bereich der Tastatur (im Split-Modus) wiedergeben können.

TIP

Einzelheiten zum Aufzeichnen im Split-Modus finden Sie auf Seite 50.



■ Effektstruktur

Das P-250 verfügt über Systemeffekte und Insert-Effekte.

■ Systemeffekte

Die Systemeffekte werden global auf alle Parts angewendet. Die Intensität des Effekts kann für jeden Part einzeln festgelegt werden. Die Systemeffekte des P-250 umfassen einen Reverb- und einen Chorus-Effekt. Die Intensität des Reverb- und Chorus-Effekts wird über die Parameter „ReverbSend“ (Seite 66) und „ChorusSend“ (Seite 67) im Menü VOICE EDIT eingestellt.

- Reverb (Hall)

Der Reverb-Effekt verleiht dem Sound eine natürliche Atmosphäre und Tiefe, indem der natürliche Hall eines Konzertsaals oder einer Konzertbühne simuliert wird. Eine vollständige Liste der Reverb-Typen des P-250 finden Sie im separaten „Daten-Liste“ auf Seite 12 unter „Liste der XG-Effekttypen“.

- Chorus

Mit dem Chorus-Effekt erreichen Sie, daß der Klang breiter und räumlicher klingt. Dieser Effekt modifiziert den Sound eines einzelnen Instruments so, daß eine aus diesem Instrument bestehende Gruppe simuliert wird. Eine vollständige Liste der Chorus-Typen des P-250 finden Sie im separaten „Daten-Liste“ auf Seite 12 unter „Liste der XG-Effekttypen“.

■ Insert-Effekte

Insert-Effekte werden nur auf die angegebenen Parts angewendet. Das P-250 verfügt über drei Kanäle für Insert-Effekte, d. h., Sie können die Insert-Effekte auf drei Parts anwenden.

Die Intensität des Insert-Effekts wird über den Parameter „Dry/WetBalance“ (Seite 68) im Menü VOICE EDIT eingestellt.

TIP

Das P-250 besitzt außerdem einen Variation-Effekt-Kanal, der für den Systemeffekt oder Insert-Effekt verwendet werden kann. Weitere Informationen über den Effekttyp, der für diesen Kanal verwendet werden kann, finden Sie im separaten „Daten-Liste“ auf Seite 12 unter „Liste der XG-Effekttypen“. Den Variation-Effekt können Sie nur über MIDI-Meldungen steuern.

■ Verwenden der Effekte

■ Reverb

Durch mehrfaches Drücken der Taste [REVERB] schalten Sie den Reverb-Effekt ein und aus.

Wenn der Reverb-Effekt aktiviert ist, leuchtet die Anzeige über der Taste [REVERB] auf.

Wenn Sie die Voice-Gruppe GRAND PIANO1 oder GRAND PIANO2 auswählen, wird ein spezieller Halleffekt zur Simulation des Resonanzkörpers eines Konzertflügels angewendet. Dieser Effekt wird auch dann aktiviert, wenn der Reverb-Effekt ausgeschaltet ist.

TIP

Mit dem Parameter „ReverbType“ im Menü VOICE EDIT können Sie einen Reverb-Typ auswählen. Die Intensität des Effekts für die ausgewählte Voice wird mit dem Parameter „ReverbSend“ eingestellt (Seite 66).

Die Aktivierung/Deaktivierung des Reverb-Effekts ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Chorus

Durch mehrfaches Drücken der Taste [CHORUS] schalten Sie den Chorus-Effekt ein und aus.

Wenn der Chorus-Effekt aktiviert ist, leuchtet die Anzeige über der Taste [CHORUS] auf.

Sie können den Chorus-Effekt ein- oder ausschalten, indem Sie die Taste [CHORUS] auf dem Bedienfeld drücken oder den Parameter „ChorusOnOff“ im Menü VOICE EDIT festlegen (siehe Seite 67). Wenn Sie eine andere Voice auswählen, wird die Einstellung der [CHORUS]-Taste aufgehoben. Die Einstellung des Parameters „ChorusOnOff“ wird für jede Voice separat gespeichert. Wenn Sie eine Voice auswählen, wird der Chorus-Effekt daher entsprechend der gespeicherten Chorus-Einstellung automatisch ein- bzw. ausgeschaltet.

TIP

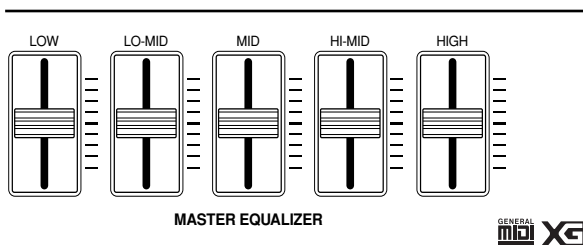
Mit dem Parameter „ChorusType“ im Menü VOICE EDIT können Sie einen Chorus-Typ auswählen. Die Intensität des Effekts für die ausgewählte Voice wird mit dem Parameter „ChorusSend“ eingestellt. Sie können den Chorus-Effekt auch über den Parameter „ChorusOnOff“ ein- oder ausschalten. (Seite 66, 67)

■ Verwenden des Master Equalizers

Mit dem 5-Band-Master Equalizer (LOW, LO-MID, MID, HI-MID, HIGH) können Sie die Klangqualität einstellen.

So können Sie beispielsweise die Höhen des P-250 anheben, so daß die Präsenz des Klanges hervorgehoben wird. Oder Sie können den unteren Frequenzbereich absenken, um einen dynamischen Sound zu erzeugen. Verwenden Sie den Master Equalizer entsprechend Ihren konkreten Bedürfnissen oder zur Erzeugung der gewünschten Klangfarbe.

Schieben Sie die Regler des MASTER EQUALIZER nach oben oder unten, um das entsprechende Frequenzband anzuheben oder abzusenken.



Wenn sich ein Schieberegler in der Mittelposition befindet, ist der entsprechende Equalizer-Pegel normal eingestellt.

TIP

Um Q und die Frequenz des Master Equalizers einzustellen, verwenden Sie die Taste [MASTER EQ EDIT] (Seite 71), über die Sie auch den Gain (Absenkung/Anhebung) festlegen können. In jedem Fall bleibt die letzte Gain-Einstellung mit den Schiebereglern oder über die Taste [MASTER EQ EDIT] wirksam.

Alle Parameter, die über die Taste [MASTER EQ EDIT] eingestellt werden können, sind Performance-Parameter (Seite 30).

TIP

Der Master Equalizer wird global auf den aktuell auf dem P-250 wiedergegebenen Klang angewendet.

TIP

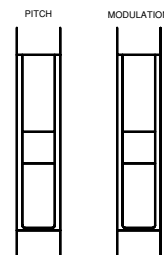
Über die Taste [VOICE EDIT] können Sie außerdem den Kanal-Equalizer aufrufen. Mit diesem Equalizer können Sie den Klang der einzelnen Voices unabhängig voneinander einstellen. (Seite 68)

TIP

Wenn Sie den Parameter „EqualizerLock“ (Equalizer-Sperre, Seite 79), auf den Sie über die Taste [OTHER SETTING] zugreifen, auf ON einstellen, werden die Einstellungen des Master Equalizers nicht durch den Aufruf einer Performance oder die Wiedergabe von MIDI-Songs beeinflusst.

■ Verwenden der Räder für Pitch Bend und Modulation

Mit Hilfe des Pitch-Bend- und des Modulationsrads können Sie in Echtzeit einen Vibrato- oder Pitch-Bend-Effekt auf einen Klang anwenden. Mit Hilfe dieser Räder können Sie vor allem in Solo-Phrasen die Ausdruckskraft des Sounds erhöhen.



■ Pitch-Bend-Rad

Verwenden Sie das Pitch-Bend-Rad, um die Tonhöhe von Noten nach oben oder unten zu verschieben, während Sie auf der Tastatur spielen (Pitch-Bend-Effekt).

TIP

Der Pitch-Bend-Effekt wird nur auf die auf der Tastatur erzeugten Klänge angewendet.

TIP

Den Tonhöhenbereich können Sie über den Parameter „PitchBendRange“ (Tonhöhenbereich) einstellen, auf den Sie über die Taste [OTHER SETTING] zugreifen (Seite 79).

TIP

Wenn Sie den Parameter „PitchBendRange“ zu hoch einstellen, klingen hohe Noten unter Umständen verstimmt. „PitchBendRange“ ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Modulationsrad

Indem Sie das [MODULATION]-Rad nach oben und unten bewegen, können Sie Vibrato-Effekte auf den Klang anwenden oder die Intensität des Reverb- oder Modulation-Effekts ändern.

TIP

Im Edit-Modus können Sie angeben, welchen Effekt Sie mit dem Modulationsrad steuern möchten (siehe Seite 69).

TIP

Wenn Sie das Modulationsrad nicht benutzen, können Sie es ausschalten, so daß Sie es während des Spiels nicht versehentlich betätigen können, oder wenn Sie die unnötige Übertragung von MIDI-Meldungen vermeiden möchten (siehe Seite 69).

TIP

Das Modulationsrad ist per Voreinstellung für einige Voices ausgeschaltet. Wenn Sie das Modulationsrad für diese Voices nicht einschalten, hat die Betätigung des Rades keine Auswirkungen.

■ Verwenden der Pedale

Das P-250 verfügt über vier Pedalbuchsen. Verschiedene Pedale können für verschiedene Zwecke eingesetzt werden (siehe unten).

Informationen zum Anschließen der Pedale finden Sie auf Seite 23.

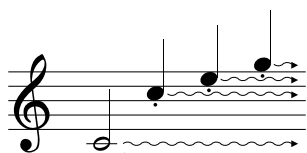
HINWEIS

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die Pedale mit den Standardeinstellungen beim Einschalten des Geräts verwendet werden. Da Sie den Pedalbuchsen verschiedene Funktionen zuweisen können, kann der resultierende Effekt je nach Standardeinstellung abweichen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in den Abschnitten zu [Pedal 1]/[Pedal 2]/[Pedal 3]/[Pedal 4]* (Seite 69) im Abschnitt „Detailbearbeitung von Voices [VOICE EDIT]“.

■ Anwenden des Sustain-Effekts (Halteeffekts)

Schließen Sie das mitgelieferte Fußpedal FC3 an die Buchse PEDAL [1 (SUSTAIN)] an, um den aktuellen Klang zu halten.

Wenn Sie das Pedal betätigen und gedrückt halten, wird der Effekt angewendet, und alle gespielten Noten werden gehalten, auch wenn Sie die Tasten loslassen.



Wenn Sie hier das Pedal drücken, erklingt der Sound der gespielten Noten sowie für die nachfolgenden Noten.

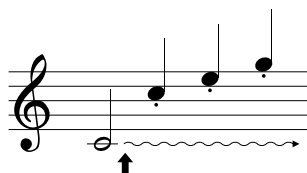
Wenn Sie das Pedal betätigen, während Sie in der Voice „GrandPiano 1“ spielen, werden die Resonanzeffekte des Resonanzbodens und der Saiten eines Konzertflügels (Sustain Sampling) angewendet.

TIP

Mit dem Parameter „SustainSamplingDepth“ im Menü OTHER SETTING stellen Sie die Intensität des Resonanzeffekts für das Haltepedal ein (Seite 78).

■ Anwenden des Sostenuto-Effekts

Schließen Sie das mitgelieferte Fußpedal FC3 an die Buchse PEDAL [2 (SOSTENUTO)] an, um dem aktuellen Klang einen Sostenuto-Effekt hinzuzufügen. Wenn Sie das Pedal betätigen, wird der Effekt nur auf die aktuell gespielten Noten angewendet und dauert weiter an, auch wenn Sie die Tasten loslassen. Dieser Effekt wird nicht auf Noten angewendet, die Sie nach der Betätigung des Pedals spielen.



Wenn Sie hier das Pedal drücken, wird der Sound für die gerade gespielte Noten ausgehalten.

■ Anwenden des Soft-Effekts

Schließen Sie das mitgelieferte Fußpedal FC3 an die Buchse PEDAL [3 (SOFT)] an, um dem aktuellen Klang einen Soft-Effekt (Dämpfung) hinzuzufügen. Wenn Sie das Fußpedal betätigen und es gedrückt halten, werden alle nach der Betätigung des Pedals gespielten Noten gedämpft. (Dieser Effekt wird nicht auf die Noten angewendet, die bei Betätigung des Pedals aktuell gespielt werden. Drücken Sie das Pedal, unmittelbar bevor Sie die zu dämpfenden Noten anschlagen.)

■ Anwenden des Expression-Effekts

Schließen Sie das mitgelieferte Fußpedal FC3 an die Buchse PEDAL [4 (AUX)] an, um dem aktuellen Klang einen Expression-Effekt (Ausdruckseffekt) hinzuzufügen.

Je schneller Sie den Fuß-Controller drücken, desto höher ist die Intensität des angewendeten Effekts.

TIP

Mit dem Parameter „PedalStart/Stop“ im Menü OTHER SETTING können Sie die Start/Stop-Funktion (identisch mit der Taste [START/STOP] auf dem Bedienfeld) dem Pedal zuweisen, das an die Buchse PEDAL [2 (SOSTENUTO)], [3 (SOFT)] oder [4 (AUX)] angeschlossen ist (Seite 78).

TIP

Mit dem Parameter „PedalType“ (Seite 78) im Menü OTHER SETTING können Sie die Effekte der Pedale (z. B. den Ein-/Aus-Status und die Intensität) umkehren.

■ Verwenden der „Panel Lock“-Funktion

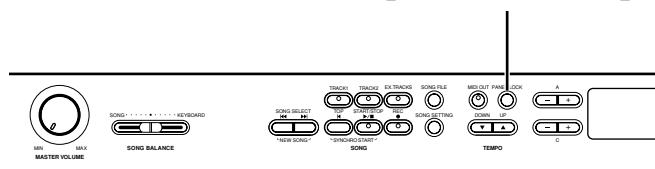
Mit der „Panel Lock“-Funktion können Sie vorübergehend die Bedienung der Steuerelemente auf dem Bedienfeld des P-250 sperren, so daß Sie die Voice oder den Modus nicht versehentlich ändern können, während Sie auf dem Instrument spielen.

Um die „Panel Lock“-Funktion zu aktivieren oder deaktivieren, drücken Sie die Taste [PANEL LOCK] zweimal schnell hintereinander.

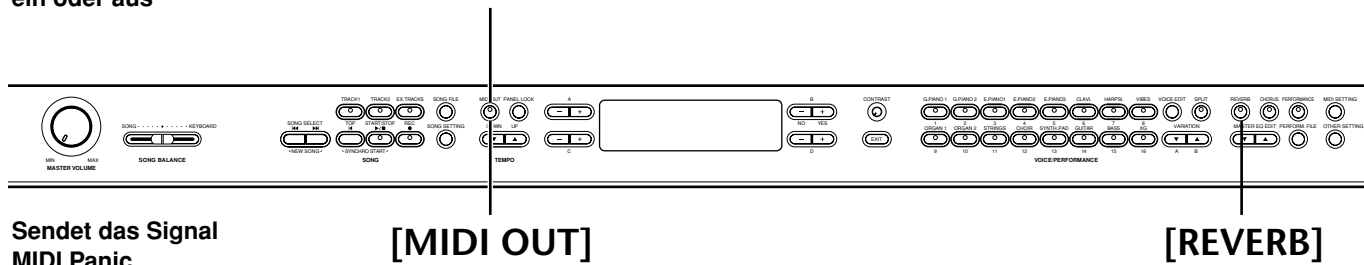
Wenn das Bedienfeld gesperrt ist, wird im Display [PANEL LOCK] angezeigt.

***** PANEL LOCK *****
Grand Piano 1

[PANEL LOCK]



Schaltet die MIDI-Übertragung ein oder aus [MIDI OUT]



■ Ein-/Ausschalten der Übertragung von MIDI-Meldungen

Sie können die Übertragung von MIDI-Meldungen durch das P-250 per Knopfdruck ein- und ausschalten.

Drücken Sie die Taste [MIDI OUT], um die Übertragung von MIDI-Meldungen durch das P-250 zu aktivieren oder deaktivieren.

Wenn das P-250 zur Midi-Übertragung bereit ist, leuchtet die Tasten-LED [MIDI OUT] auf. Wenn die MIDI-Übertragung deaktiviert wird, erlischt die LED.

TIP

Wenn die MIDI-Übertragung deaktiviert ist, kann das P-250 keine Daten mit einem angeschlossenen Computer austauschen.

TIP

Die folgenden MIDI-Meldungen werden übertragen, auch wenn die MIDI-Übertragung ausgeschaltet ist: „Sustain Off“, „Sostenuto Off“ und „Soft Off“.

TIP

Wenn die MIDI-Übertragung deaktiviert wird, während Tasten angeschlagen sind, wird die „Key Off“-Meldung gesendet, wenn Sie die Tasten loslassen.

■ Übertragen von „MIDI Panic“-Signalen

Sie können das P-250 so einstellen, daß „MIDI Panic“-Signale gesendet werden, mit denen ein unbeabsichtigt gehaltener, von einem externen Tongenerator ausgelöster Klang abgebrochen wird.

Halten Sie die [MIDI OUT]-Taste gedrückt, und drücken Sie die [REVERB]-Tasten.

Die Übertragung von Panic-Signalen wird im Display angezeigt.



HINWEIS

„MIDI Panic“-Signale sind für Notfälle vorgesehen. Es kann nicht garantiert werden, daß sie die Klangwiedergabe unterbrechen.

HINWEIS

Wenn die [REC]-Taste gedrückt wurde, können keine „MIDI Panic“-Signale gesendet werden.

TIP

„MIDI Panic“-Signale
 ALL NOTE OFF, ALL SOUND OFF, ALL RESET
 CONTROLLER, SUSTAIN OFF, MODULATION DEPTH
 OFF, PITCH BEND CENTER, CHANNEL PRESSURE OFF

TIP

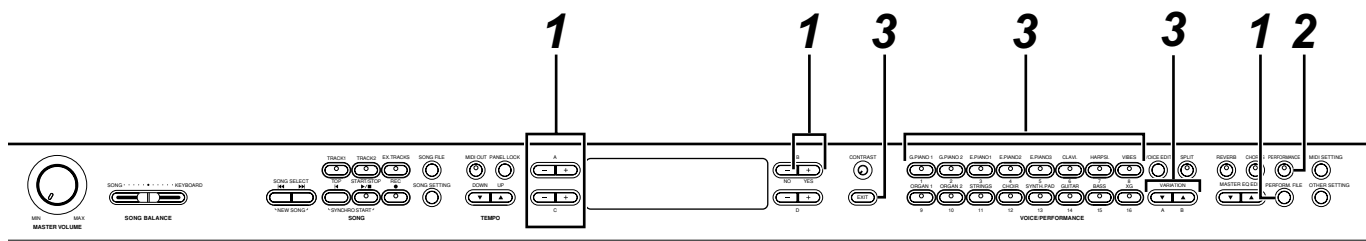
„MIDI Panic“-Signale werden auf allen Kanälen gesendet.

TIP

Die Übertragung von „MIDI Panic“-Signalen funktioniert in allen Modi, es sei denn, die MIDI-Übertragung ist deaktiviert (Seite 40).

Umgang mit Performances

■ Auswählen einer Performance



1 Laden Sie eine vordefinierte Performance-Datei.

Drücken Sie die Taste [PERFORM. FILE], und markieren Sie mit den Tasten A [-]/[+] die Option „LoadFromMem“ (Aus dem Speicher laden). Wählen Sie mit den Tasten C [-]/[+] die gewünschte Performance-Datei aus, und drücken Sie die Taste B [+ (YES)].

Wenn Sie eine vordefinierte Performance-Datei mit bereits festgelegten Performance-Parametern auswählen möchten, wählen Sie mit den Tasten C [-]/[+] die „000:PresetPerformance“ (000:Vordefinierte Performance) aus.

2 Das Instrument wechselt in den Performance-Modus (falls ein anderer Modus aktiviert war).

Drücken Sie die Taste [PERFORMANCE].

3 Wählen Sie die gewünschte Performance aus.

Drücken Sie die Taste [EXIT], und wechseln Sie mit den Tasten VARIATION [▼]/[▲] zwischen den Bänken A und B. Drücken Sie dann eine der VOICE/PERFORMANCE-Tasten, um die gewünschte Performance auszuwählen.

A01.Init Performance
Grand Piano 1

⚠ ACHTUNG

Wenn die Anzeige der Taste [PERFORMANCE] blinkt, entspricht die aktuell ausgewählte Performance möglicherweise nicht dem im Display angezeigten Performance-Namen.

TIP

Performance AUS Mit den VOICE/PERFORMANCE-Tasten können Sie eine Voice auswählen.

(Die Tastenanzeige wird ausgeschaltet.)

Performance EIN..... Mit den VOICE/PERFORMANCE-Tasten können Sie eine Performance auswählen.

(Die Tastenanzeige blinkt oder leuchtet auf.)

Durch Drücken der Taste [PERFORMANCE] aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Performance-Modus.

TIP

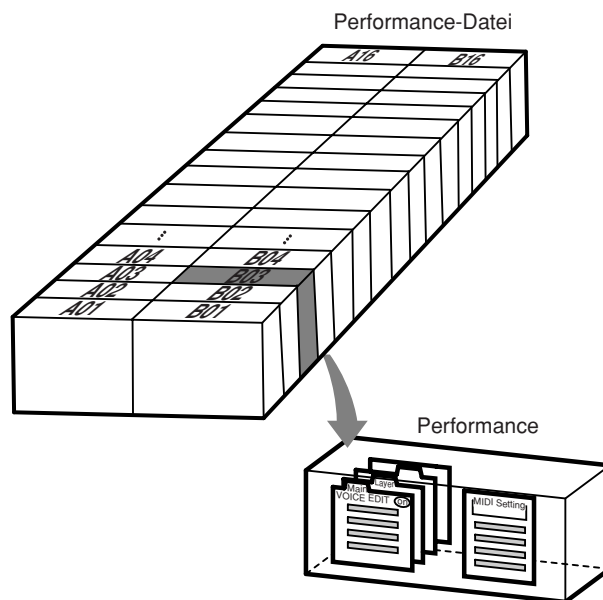
Um die Voice-Namen für alle Parts anzuzeigen, drücken Sie im Performance-Display die Taste A [+].

TIP

Um den Namen der aktuell ausgewählten Performance-Datei zu kontrollieren, drücken Sie die Taste A [-]. Solange Sie die Taste A [-] gedrückt halten, wird der Name der Performance-Datei im Display angezeigt.

TIP

Um den Performance-Modus zu deaktivieren und dabei die Performance-Parameter unverändert zu lassen, halten Sie im Performance-Display die Taste B [- (NO)] gedrückt und drücken die Taste [PERFORMANCE]. Wenn Sie statt dessen nur die Taste [PERFORMANCE] drücken (ohne gleichzeitig die Taste B [- (NO)] gedrückt zu halten), werden die Performance-Einstellungen wiederhergestellt, die vor der Aktivierung des Performance-Modus wirksam waren.



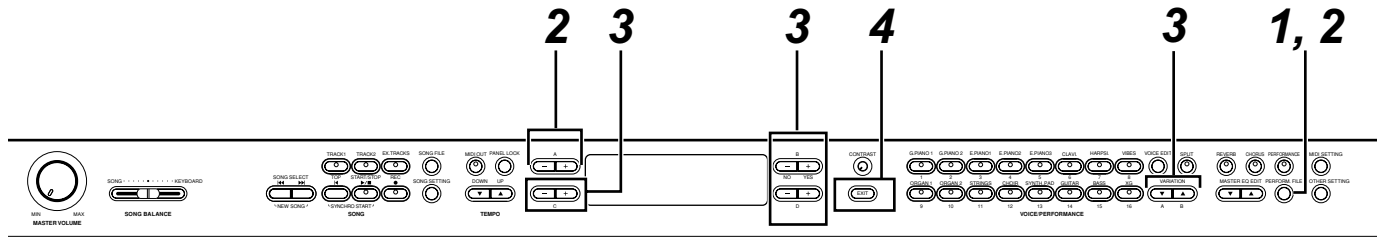
Verwalten von Performance-Dateien [PERFORM.FILE]

Für Performance-Dateien stehen die folgenden Parameter zur Verfügung:

Vorgang	Parametername	siehe Seite
Speichern einer Performance	„Performance“	43
Umbenennen einer Performance	„Perf.Name“	43
Ablegen einer Performance-Datei im Speicher	„SaveToMemory“	44
Laden einer Performance-Datei aus dem Speicher	„LoadFromMem.“	44
Löschen einer Performance-Datei aus dem Speicher	„DeleteFile“	45
Umbenennen einer Performance-Datei	„RenameFile“	45

■ Grundlagen der Verwaltung von Performance-Dateien

Um den Umgang mit Performance-Dateien zu erleichtern, werden in bestimmten Situationen Meldungen (Informations- oder Bestätigungsdisplays) angezeigt. Die „Liste der Meldungen“ auf Seite 82 enthält die Erklärungen der einzelnen Meldungen sowie die erforderlichen Aktionen und Informationen zur Fehlerbehebung.



1 Wechseln Sie zum Menü „Performance-Datei“.

Drücken Sie die Taste [PERFORM. FILE].
Um das Menü „Performance-Datei“ während des Vorgangs zu schließen, drücken Sie die [EXIT]-Taste ein- oder zweimal.

2 Wählen Sie den gewünschten Parameter aus.

Drücken Sie Tasten [PERFORM. FILE] oder A [-]/[+] so oft, bis die gewünschte Option aus der folgenden Liste angezeigt wird:

- Performance
- Perf.Name
- SaveToMemory
- LoadFromMem.
- DeleteFile
- RenameFile

3 Legen Sie den Parameter fest, oder führen Sie den Befehl aus.

Verwenden Sie dazu die Tasten B [- (NO)]/[+ (YES)], C [-]/[+] und [VARIATION] [▼]/[▲].

Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Verfahren finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.

4 Schließen Sie das Menü „Performance-Datei“.

Drücken Sie die Taste [EXIT].

■ Speichern einer Performance [Performance]

```
Store          Set?-->
A01.Stage Piano
```

Grundsätzliche Informationen zur Verwaltung von Performance-Dateien finden Sie auf Seite 42. Die folgenden Schrittanweisungen ersetzen Schritt 3 auf Seite 42.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie eine Performance in einer vordefinierten Performance-Datei („PresetPerformance.PER“) bearbeiten und sie auf die hier beschriebene Weise speichern, werden die bestehenden Performance-Daten in der Performance-Datei ohne vorherige Warnung überschrieben. Um dies zu vermeiden, ändern Sie zunächst mit dem Parameter „RenameFile“ (Seite 45) den Namen der Performance-Datei.

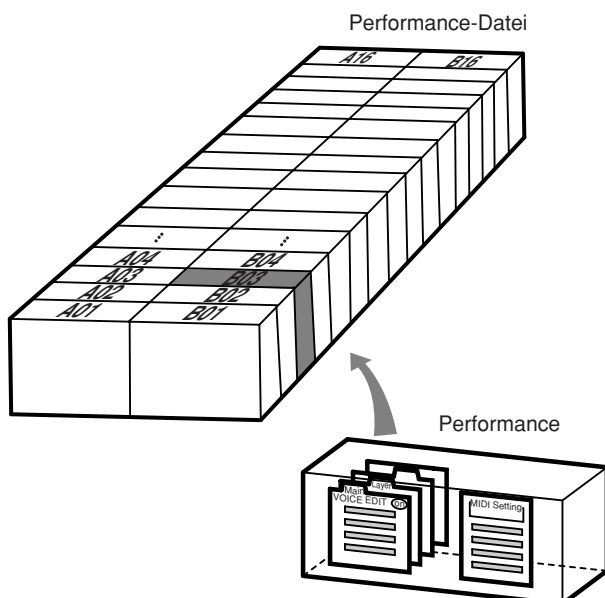
3-1 Wählen Sie eine Performance aus.

Verwenden Sie die Tasten C [-]/[+] und VARIATION [▼]/[▲], um die Performance aus 32 Voreinstellungen auszuwählen.

3-2 Führen Sie den Vorgang aus.

Drücken Sie die Taste B [+ (YES)] neben „Set?-->“ (Festlegen?).

Während des Vorgangs wird im Display die Nachricht „Executing“ (Ausführung läuft) angezeigt. Nach Beendigung des Vorgangs erscheint „Completed“ (Fertig).



■ Umbenennen einer Performance [Perf.Name]

```
Perf.Name     Set?-->
A01.Init Performance
```

Grundsätzliche Informationen zur Verwaltung von Performance-Dateien finden Sie auf Seite 42. Die folgenden Schrittanweisungen ersetzen Schritt 3 auf Seite 42.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie eine Performance in einer vordefinierten Performance-Datei („PresetPerformance.PER“) auf die hier beschriebene Weise umbenennen, werden die bestehenden Performance-Daten in der Performance-Datei ohne vorherige Warnung überschrieben. Um dies zu vermeiden, ändern Sie zunächst mit dem Parameter „RenameFile“ (Seite 45) den Namen der Performance-Datei.

3-1 Benennen Sie die Performance um.

Um den Cursor (den kleinen Unterstrich) zu verschieben, verwenden Sie die Tasten C [-]/[+]. Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten C [-]/[+].

Um ein Zeichen an der Cursorposition zu markieren, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

Um das markierte Zeichen zu löschen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+] gleichzeitig.

Für einen Performance-Namen können Sie bis zu 20 Zeichen verwenden.

3-2 Führen Sie den Vorgang aus.

Drücken Sie die Taste B [+ (YES)] neben „Set?-->“ (Festlegen?).

Während des Vorgangs wird im Display die Nachricht „Executing“ (Ausführung läuft) angezeigt. Nach Beendigung des Vorgangs erscheint „Completed“ (Fertig).

TIP

Performance-Namen im Display...

Über den Parameter „CharacterCode“ (Seite 55), auf den Sie über die Taste [SONG FILE] (Song-Datei) zugreifen, können Sie die Zeichenart ändern, in der der Performance-Name im Display angezeigt wird. (Die Song-Datei und die Performance werden in der ausgewählten LCD-Zeichenart angezeigt.)

■ Ablegen einer Performance-Datei im Speicher [SaveToMemory]

```
SaveToMemory Execute?-->
000:PresetPerformance
```

Grundsätzliche Informationen zur Verwaltung von Performance-Dateien finden Sie auf Seite 42. Die folgenden Schrittanweisungen ersetzen Schritt 3 auf Seite 42.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange in der Bildschirmanzeige die Nachricht „Executing“ angezeigt wird. Anderenfalls können die Daten im Speicher verloren gehen.

3-1 Benennen Sie die Performance-Datei.

Um den Cursor (den kleinen Unterstrich) zu verschieben, verwenden Sie die Tasten C [-]/[+].

Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten C [-]/[+].

Um ein Zeichen an der Cursorposition zu markieren, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

Um ein Zeichen zu löschen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+] gleichzeitig.

Für den Namen einer Performance-Datei können Sie bis zu 58 Zeichen verwenden. Wenn der Name nicht vollständig in das Display paßt, verschieben Sie den Cursor mit den Tasten C [-]/[+], um den nicht sichtbaren Teil des Namens anzuzeigen.

3-2 Führen Sie den Vorgang aus.

Drücken Sie die Taste B [+(YES)] neben „Execute?-->“ (Ausführen?).

Im Display erscheint die Abfrage „Sure?“ (Sind Sie sicher?). Drücken Sie die Taste B [+(YES)] erneut, um den Vorgang zu bestätigen. (Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste B [-(NO)].)

Während des Vorgangs wird im Display die Nachricht „Executing“ (Ausführung läuft) angezeigt. Nach Beendigung des Vorgangs erscheint „Completed“ (Fertig). Falls der Speicher eine oder mehrere Performance-Dateien enthält und Sie eine neue Performance-Datei speichern, werden die Performance-Dateien automatisch in alphabetischer Reihenfolge sortiert und neu nummeriert.

TIP

Namen von Performance-Dateien

- Mit dem Parameter „CharacterCode“ (Seite 55) im Menü SONG FILE können Sie die im Display verwendete Zeichenart ändern.
(Song-Dateien und Performance-Dateien werden in der ausgewählten LCD-Zeichenart angezeigt.)
- Wenn Sie eine zuvor gespeicherte Performance-Datei auswählen, wird der Name mit der Erweiterung „.PER“ angezeigt.

⚠ ACHTUNG

Wenn für den aktuell angezeigten Dateinamen eine andere Zeichenart verwendet wird als diejenige, die beim Erstellen der Datei verwendet wurde, können Sie unter Umständen nicht auf die Datei zugreifen.

■ Laden einer Performance-Datei aus dem Speicher [LoadFromMem.]

```
LoadFromMem. Execute?-->
000:PresetPerformance
```

Grundsätzliche Informationen zur Verwaltung von Performance-Dateien finden Sie auf Seite 42. Die folgenden Schrittanweisungen ersetzen Schritt 3 auf Seite 42.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange in der Bildschirmanzeige die Nachricht „Executing“ angezeigt wird. Anderenfalls können die Daten im Speicher verloren gehen.

3-1 Wählen Sie eine Performance-Datei aus.

Verwenden Sie zum Auswählen der zu ladenden Performance-Datei die Tasten C [-]/[+].

3-2 Führen Sie den Vorgang aus.

Drücken Sie die Taste B [+(YES)] neben „Execute?-->“ (Ausführen?).

Im Display erscheint die Abfrage „Sure?-->“ (Sind Sie sicher?). Drücken Sie die Taste B [+(YES)] erneut, um den Vorgang zu bestätigen. (Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste B [-(NO)].)

Während des Vorgangs wird im Display die Nachricht „Executing“ (Ausführung läuft) angezeigt. Nach Beendigung des Vorgangs erscheint „Completed“ (Fertig).

TIP

Wenn Sie das Instrument ausschalten, während eine aus dem Speicher geladene Performance-Datei geöffnet ist, wird diese Datei beim nächsten Einschalten des Geräts erneut aufgerufen.

■ Löschen einer Performance-Datei [DeleteFile]

Sie können eine im Speicher abgelegte Performance-Datei löschen. (Vordefinierte Performances oder die aktuelle Performance-Datei können nicht gelöscht werden.)

```
DeleteFile Execute?-->
001:MyPerformance.PER
```

Grundsätzliche Informationen zur Verwaltung von Performance-Dateien finden Sie auf Seite 42. Die folgenden Schrittanweisungen ersetzen Schritt 3 auf Seite 42.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange in der Bildschirmanzeige die Nachricht „Executing“ angezeigt wird. Anderenfalls können die Daten im Speicher verloren gehen.

3-1 Wählen Sie die zu löschende Performance-Datei aus.

Verwenden Sie zum Auswählen der Performance-Datei die Tasten C [-]/[+].

3-2 Führen Sie den Vorgang aus.

Drücken Sie die Taste B [+](YES) neben „Execute?-->“ (Ausführen?).

Folgen Sie den Anweisungen im Display.

TIP

Wenn Sie eine Performance-Datei löschen, wird die aktuell geladene Performance nicht aus dem Arbeitsspeicher gelöscht.

Nach dem Löschen einer Performance-Datei werden die Nummern der nachfolgenden Performance-Dateien automatisch aktualisiert.

■ Umbenennen einer Performance-Datei [RenameFile]

Sie können den Namen einer im Speicher abgelegten Performance-Datei ändern. (Vordefinierte Performance-Dateien können nicht umbenannt werden.)

```
RenameFile Execute?-->
001:MyPerformance
```

Grundsätzliche Informationen zur Verwaltung von Performance-Dateien finden Sie auf Seite 42. Die folgenden Schrittanweisungen ersetzen Schritt 3 auf Seite 42.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange in der Bildschirmanzeige die Nachricht „Executing“ angezeigt wird. Anderenfalls können die Daten im Speicher verloren gehen.

3 Um die Performance-Datei umzubenennen, folgen Sie den Schrittanweisungen im Abschnitt „Ablegen einer Performance-Datei im Speicher [SaveToMemory]“ (Seite 44).

Nach der Umbenennung einer Performance-Datei werden alle Performances in alphabetischer Reihenfolge sortiert und neu nummeriert.

TIP

Mit dem Parameter „CharCode“ im Menü SONG FILE können Sie die im Display verwendete Zeichenart ändern. (Song-Dateien und Performances werden in der ausgewählten LCD-Zeichenart angezeigt.)

Umgang mit Songs

■ Aufzeichnen von Songs

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie Ihr Spiel mit der Aufnahmefunktion des P-250 aufzeichnen können.

Sie können beispielsweise zuvor auf der Tastatur gespielte Stücke wiedergeben. Außerdem können Sie einen einzelnen Part aufnehmen und diesen dann wiedergeben, während Sie den anderen Part üben. Außerdem können Sie bis zu 16 Spuren separat aufnehmen oder jeden Part einzeln aufzeichnen, um einen Song zusammenzustellen.

Aufnehmen oder Speichern?

Das Format von auf einer Audiokassette aufgenommenen Daten unterscheidet sich von den auf dem P-250 aufgezeichneten Daten.

Ein Kassettenrecorder zeichnet Audiosignale auf. Das P-250 hingegen „speichert“ Informationen wie die Position der Noten, Namen der Voices und das Tempo, aber keine Audiosignale. Bei der Wiedergabe von aufgezeichneten Songs erzeugt das P-250 Töne auf der Basis der gespeicherten Daten.

Aus diesem Grund ist es zutreffender, das Aufnehmen von Musik auf dem P-250 als „Speichern von Daten“ zu bezeichnen. In dieser Anleitung werden jedoch häufig die Begriffe „Aufnehmen“ und „Aufzeichnen“ verwendet, und das erneute Aufzeichnen von vorhandenen Daten wird als „Überschreiben“ bezeichnet.

Um den Umgang mit Songs zu erleichtern, werden in bestimmten Situationen Meldungen (Informations- oder Bestätigungsdisplays) angezeigt. Die „Liste der Meldungen“ auf Seite 82 enthält die Erklärungen der einzelnen Meldungen sowie die erforderlichen Aktionen und Informationen zur Fehlerbehebung.

TIP

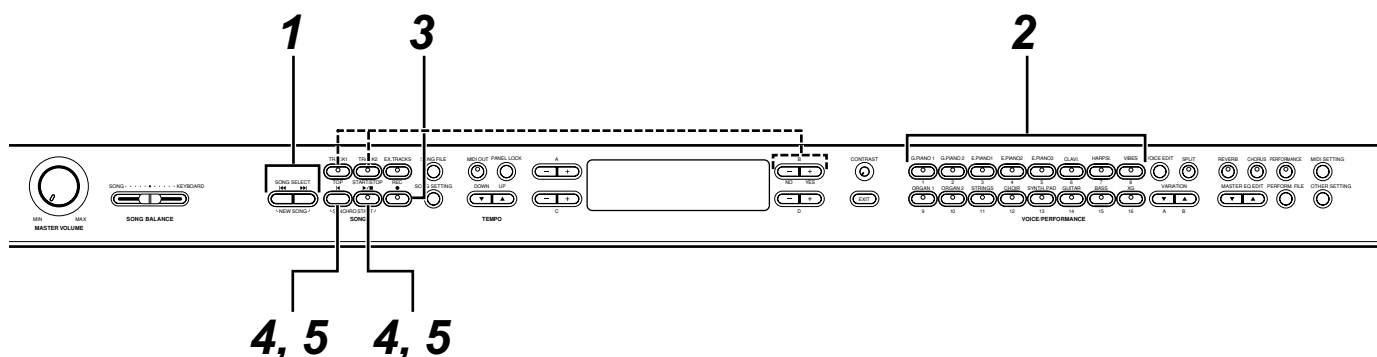
Eine alternative Aufnahmemethode:

Über den [OUTPUT]-Anschluß können Sie Ihr Spiel (Audiodaten) auf einem Kassettenrecorder oder einem anderen Aufnahmegerät aufzeichnen. (Seite 17)

TIP

Wenn das P-250 in den Aufnahmemodus schaltet, während der Performance-Modus eingeschaltet ist, wird der Performance-Modus vorübergehend ausgeschaltet. (Seite 41) Die Einstellung der Performance-Parameter bleibt erhalten.

Aufzeichnen eines neuen Songs



Aufnehmen

1 Um aufzunehmen, wählen Sie „NewSong“ (Neuer Song) aus.

Drücken Sie die Tasten **SONG SELECT** [**◀◀**]/[**▶▶**] gleichzeitig.

```
PresetSong      Bar 001
P-000:NewSong
```

HINWEIS

Wenn Sie einen anderen Song als „P-000:NewSong“ auswählen und Daten auf einer Spur aufnehmen, die bereits Daten enthält, gehen die vorhandenen Daten auf dieser Spur verloren.

2 Wählen Sie eine Voice aus.

Wählen Sie für die Aufnahme eine oder mehrere Voices aus. (Seite 34)
Stellen Sie die übrigen Parameter wie die Reverb- und Chorus-Parameter ein.

TIP

Legen Sie das Tempo in Schritt 3 fest.

TIP

Weitere Informationen zum Aufzeichnen im Dual-/Split-Modus finden Sie auf Seite 50.

Stellen Sie mit dem [MASTER VOLUME]-Regler die Lautstärke nach Wunsch ein. Sie können die Lautstärke auch während der Wiedergabe mit dem Regler einstellen. Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie **SONG SELECT** [**◀◀**] oder [**▶▶**], um zum Display „NewSong“ zurückzukehren.

3 Wechseln Sie in den Aufnahme-Modus, und wählen Sie eine Aufnahmespur aus.

So wählen Sie Spur 1 aus:

Halten Sie die [REC]-Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste [TRACK 1]. Die Anzeigen [TRACK 1] und [START/STOP] blinken rot auf.

So wählen Sie Spur 2 aus:

Halten Sie die [REC]-Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste [TRACK 2].
Die Anzeigen [TRACK 2] und [START/STOP] blinken rot auf.

So wählen Sie eine der Spuren 3 bis 16 aus:

Halten Sie die [REC]-Taste gedrückt, und wählen Sie mit den Tasten **B** [-]/[+] eine Aufnahmespur aus (3–16).

Halten Sie die [REC]-Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste [EX.TRACKS].

Die Anzeigen [EX.TRACK] und [START/STOP] blinken rot auf.

(Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie erneut die [REC]-Taste, oder drücken Sie die [STOP]-Taste.)

TIP

Wenn der Parameter „ClickOnOff“ im Menü **SONG SETTING** auf „ON“ gestellt ist, ist das Ticken des Metronoms zu hören.

Aufnahmebereitschafts-Display

```
SongRecording    Bar 012
P-000:NewSong
```

Falls erforderlich, stellen Sie das Tempo ein.

Drücken Sie zum Einstellen des Tempos die Taste **TEMPO** [DOWN] oder [UP]. Wenn das Aufnahmebereitschafts-Display nicht angezeigt wird, drücken Sie **SONG SELECT** [**◀◀**] oder [**▶▶**].

4 Starten und beenden Sie die Aufnahme.

Die Aufnahme wird automatisch gestartet, sobald Sie eine Note auf dem Instrument spielen.

(Optional) Drücken Sie zum Starten der Aufnahme die Taste **SONG** [START/STOP].

Im Aufnahme-Display wird die aktuelle Taktnummer angezeigt.

Aufnahme-Display

Taktnummer der Aufnahme

```
SongRecording    Bar 012
P-000:NewSong
```

TIP

Wenn Sie während der Aufnahme die Taste [START/STOP] drücken, wird die Aufnahme vorübergehend angehalten. Um die Aufnahme fortzusetzen, drücken Sie die Taste [START/STOP] erneut, oder spielen Sie eine Note auf dem Instrument.

TIP

Wenn Sie die Taste [REC] drücken, wird die Aufnahme vorübergehend angehalten.

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Taste [TOP]. Das P-250 kehrt an den Songanfang zurück.

Wenn Spur 1 oder 2 ausgewählt wurde, leuchtet die entsprechende Anzeige grün auf (das rote Blinken setzt aus). (Der Aufnahme-Modus wird automatisch ausgeschaltet.)

5 Geben Sie den aufgenommenen Song wieder.

Um die Aufnahme wiederzugeben, drücken Sie die Taste SONG [START/STOP].

Sobald die Wiedergabe beendet ist, hält das P-250 automatisch an und kehrt zum Songanfang zurück. Um den Song während der Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die Taste [TOP]. Sie können die Wiedergabe auch vorübergehend anhalten, indem Sie die [START/STOP]-Taste drücken.

TIP

Mit dem Parameter „ChannelClear“ (Kanal löschen) im Menü SONG SETTING (Seite 63) können Sie die auf einer Spur aufgezeichneten Daten löschen.

6 Speichern Sie den aufgenommenen Song.

Wenn Sie das P-250 ausschalten, gehen die aufgenommenen Spieldaten verloren. Wenn Sie die Aufnahme behalten möchten, speichern Sie die Daten mit Hilfe des Parameter „SaveToMemory“ (siehe Seite 54) im Menü „SONG FILE“.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie das P-250 ausschalten, gehen die aufgenommenen Song-Daten verloren. Wenn Sie die Aufnahme beibehalten möchten, verwenden Sie den Parameter „SaveToMemory“ (Seite 54) im Menü SONG FILE, um die Daten zu speichern.

TIP

Drücken Sie eine der beiden Tasten SONG SELECT [◀◀] oder [▶▶], um während der Aufnahme oder Wiedergabe eines Songs zum Aufnahme- oder Songauswahl-Display zurückzukehren.

TIP

Wenn Sie mit der Aufnahme nicht zufrieden sind und sie wiederholen möchten, geben Sie denselben Song und dieselbe Spur an, und führen Sie die obigen Schrittanweisungen erneut aus. Die ursprüngliche Aufzeichnung wird mit der neuen Aufnahme überschrieben.

1 Einen Teil eines Songs erneut aufzeichnen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen Teil eines Songs erneut aufnehmen können.

1 Halten Sie den Song am Anfang des neu aufzunehmenden Abschnitts an.

Bewegen Sie sich im Aufnahme-Display mit den Tasten B [-]/[+] durch die Takte, oder drücken Sie während der Wiedergabe der aufgezeichneten Daten die Taste SONG [START/STOP], um eine Position kurz vor Beginn des neu aufzunehmenden Abschnitts einzustellen.

```

PresetSong          Bar 009
P-000: NewSong
  
```

TIP

Wenn das Wiedergabe-Display nicht angezeigt wird, drücken Sie SONG SELECT [◀◀] oder [▶▶].

2 Wählen Sie für die Aufnahme eine oder mehrere Voices aus.

Wiederholen Sie Schritt 2 auf Seite 47. Wenn Sie die vorherigen Einstellungen ändern möchten, wiederholen Sie Schritt 1 auf Seite 47.

3 Wählen Sie die Aufnahmemethode aus (Start/End).

Halten Sie die [REC]-Taste gedrückt, und wählen Sie mit den Tasten C [-]/[+] die gewünschte Option zum Starten der Aufnahme aus. Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] die gewünschte Option zum Beenden der Aufnahme aus.

Wenn Sie die Taste [REC] gedrückt halten, wird das folgende Display zur Auswahl einer Aufnahmemethode aufgerufen.

```

RecMode  ExtraTrackCh= 3
Start: Norm  End: Replace
  
```

Startmethoden (Start):

Norm (Normal) – Die vorhandenen Daten werden durch die Neuaufnahme gelöscht.

Key On (Ab Note) – Daten, die sich vor der Position befinden, an der Sie die erste Note anschlagen, werden nicht überschrieben.

Methoden zur Beendigung der Aufnahme (End):

Replace (Ersetzen) – Die Daten, die sich hinter dem Ende der Aufnahme befinden, werden auch gelöscht.

Punch Out (Bis Note) – Die Daten, die sich hinter dem Ende der Aufnahme befinden, bleiben erhalten.

Fahren Sie dann mit Schritt 3 auf Seite 47 fort.

TIP

Wenn Sie die Aufnahme mit der Taste [REC] unterbrechen, wird die Aufnahme an der Position angehalten, an der Sie die Taste drücken. Wenn Sie die Aufnahme hingegen mit der Taste [TOP] abbrechen, kehrt das P-250 an den Songanfang zurück.

■ Weitere Aufnahmeverfahren

■ Hinzufügen von Daten zu Songs oder Überschreiben von Songs

Im vorangegangenen Abschnitt wurde beschrieben, wie ein leerer Song „P-000:NewSong“ ausgewählt wird, um einen neuen Song aufzunehmen. Darüber hinaus können Sie jedoch auch einem vorhandenen Song (z. B. die vordefinierten Preset Songs [P-001–016], kommerziell vertriebene Musikdaten oder Ihre eigenen Aufnahmen) Daten hinzufügen oder vorhandene Songs überschreiben.

1 Wählen Sie für die Aufnahme einen Song (P-***) aus.

Wählen Sie anstelle von „P-000: NewSong“ (wie in Schritt 1 unter „Aufnehmen“ auf Seite 47) einen der Preset Songs (P-001–016) aus. Um einen Song aus zuvor aufgezeichneten Daten auszuwählen, folgen Sie den Anweisungen in Schritt 1 und 2 auf Seite 51. Um die Aufnahme fortzusetzen, folgen Sie den Anweisungen unter „Aufzeichnen eines neuen Songs“ auf Seite 47.

HINWEIS

Wenn Sie auf einer Spur aufnehmen, die bereits Daten enthält, gehen die vorhandenen Daten verloren.

■ Ändern der Voice oder des Tempos nach der Aufnahme

Nach Beendigung der Aufnahme können Sie die Voice oder das Song-Tempo ändern. Sie können beispielsweise die Voice ändern, um eine andere Atmosphäre zu erzeugen, oder das Song-Tempo Ihren eigenen Vorlieben anpassen. Diese Elemente können Sie auch mitten im Song ändern.

⚠ ACHTUNG

Dieser Vorgang ist nur möglich, wenn der Parameter „RecMode“ (Seite 48) auf „Start:Norm“ eingestellt ist.

1 Wählen Sie mit den Tasten SONG SELECT [◀◀]/[▶▶] den zu bearbeitenden Song aus.

TIP

Informationen zu den neben der Voice und dem Tempo bearbeitbaren Daten finden Sie unter „Arten der aufgezeichneten Daten“ auf Seite 50.

2 Um die Voice oder das Tempo mitten im Song zu ändern, geben Sie mit den Tasten B [-]/[+] den gewünschten Takt an.

3 Ändern Sie die Einstellungen (Voice, Reverb usw.).

Wenn Sie beispielsweise die aufgenommene Voice „Standard E.Piano“ in „DX E.Piano1“ ändern möchten, wählen Sie mit den VOICE/PERFORMANCE-Tasten und den Tasten A [-]/[+] „E.Piano2“ aus.

TIP

Ändern Sie das Tempo in Schritt 4.

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie eine der Tasten SONG SELECT [◀◀]/[▶▶], um zum Song-Auswahl-Display zurückzukehren.

⚠ ACHTUNG

Die vorgenommenen Änderungen an den Einstellungen (außer der Tempo-Einstellung) werden gespeichert. Es ist nicht möglich, die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen. Gehen Sie daher mit Vorsicht vor!

4 Halten Sie die [REC]-Taste gedrückt, und wählen Sie die zu bearbeitende Spur aus.

Die Anzeige für die ausgewählte Spur leuchtet rot auf. Falls erwünscht, können Sie an dieser Stelle das Tempo ändern.

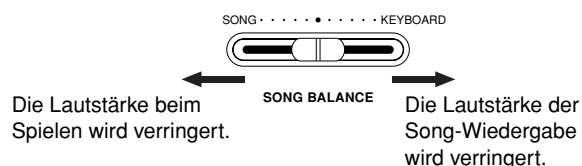
Spielen Sie in diesem Moment nicht auf der Tastatur, und drücken Sie nicht die [START/STOP]-Taste! Ansonsten wird die Aufnahme gestartet, und die vorhandenen Daten werden gelöscht.

5 Drücken Sie die Taste [TOP] oder [REC], um den Aufnahme-Modus zu verlassen.

■ Einstellen der Lautstärkebalance zwischen Wiedergabe und Tastaturspiel mit dem [SONG BALANCE]-Regler

Um mehrere Parts nacheinander jeweils einzeln auf verschiedenen Spuren aufzunehmen, können Sie die Lautstärkebalance zwischen der Wiedergabe der aufgezeichneten Parts und Ihrem Tastaturspiel einstellen.

1 Um die Lautstärke einzustellen, schieben Sie den [SONG BALANCE]-Regler nach links oder rechts.



TIP

Über den Parameter „SongBalanceAssign“ (Song-Balance-Zuweisung, siehe Seite 79), auf den Sie über die Taste [OTHER SETTING] zugreifen, können Sie die dem [SONG BALANCE]-Regler zugewiesene Funktion ändern.

Aufnahmen im Dual- oder Split-Modus

Wenn Sie im Dual- oder Split-Modus aufnehmen, nimmt das P-250 jede Voice auf einer separaten Spur auf. Die folgende Tabelle zeigt, wie die Spuren den einzelnen Voices zugeordnet sind.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie mehrere Parts nacheinander aufnehmen oder neue Daten über einen vorhandenen Song aufnehmen (siehe Seite 49), werden die vorhandenen Daten gelöscht. Gehen Sie daher mit Vorsicht vor!

Im folgenden Beispiel wurden die Spuren 1, 2 und EXTRA TRACK „n“ zur Aufnahme ausgewählt.

		Zugewiesene Aufnahmespuren			
		TRACK1	TRACK2	EXTRA TRACK n	
		↓	↓	↓	
Aufzunehmende Spuren	Dual	Main	Spur 1	Spur 2	Spur n
		Layer	Spur 3	Spur 4	Spur n+2
	Split	Main	Spur 1		Spur n
		Left	Spur 2		Spur n+1
	Split Dual	Main	Spur 1		Spur n
		Left	Spur 2		Spur n+1
		Layer	Spur 3		Spur n+2
		LeftLayer	Spur 4		Spur n+3

Die Variable „n“ entspricht einer Spurnummer von 3 bis 16.

Wenn „n + 1“, „n + 2“ und „n + 3“ größer als 16 sind, werden die Spuren TRACK 1, 2 und 3 verwendet.

TIP

Das Umschalten zwischen Dual- und Split-Modus in einem Song wird nicht aufgezeichnet.

Arten der aufgezeichneten Daten

Auf den Spuren aufgezeichnete Daten:

- Notendaten (von Ihnen gespielte Noten)
- Voice-Auswahl
- P-250 Pedale und Modulationsrad Ein/Aus
- Reverb-Intensität „ReverbSend“
- Chorus-Intensität „ChorusSend“
- Intensität des Insert-Effekts „Dry/WetBalance“
- Helligkeit des Klangs „Brightness“
- Einstellung des Resonanz-Effekts „Harmonic Content“
- Frequenz des EQ-Tieffrequenzbandes „EQLowFreq.“
- Gain des EQ-Tieffrequenzbandes „EQLowGain“
- Frequenz des EQ-Tieffrequenzbandes „EQLowFreq.“
- Gain des EQ-Tieffrequenzbandes „EQLowGain“
- Oktaveinstellung der Voice „Octave“
- Lautstärke der Voice „Volume“
- Stereoposition aller Voices „Pan“
- Feinabstimmung des Tonhöhenverhältnisses zweier Voices (nur Dual) „Detune“
- Lautstärkeänderungen für jede Voice in Abhängigkeit der Anschlagstärke „TouchSense“
- Einstellung der Voice-Transponierung „Transpose“
- Temperierung „Scale“
- Intensität des Leisepedals „SoftPedalDepth“
- Intensität der Saitenresonanz „StringResonanceDepth“
- Sustain Sampling-Intensität „SustainSamplingDepth“
- Lautstärke des Geräuschs beim Loslassen der Taste „KeyOffSamplingDepth“
- Modulation
- Pitch Bend (Tonhöhenbeugung)
- Pitch Bend-Bereich

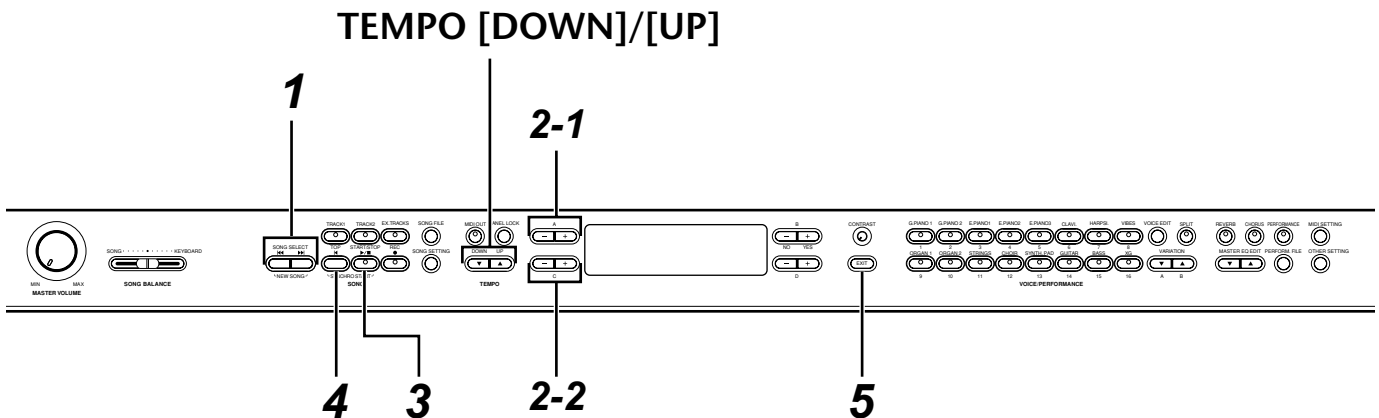
Allen Spuren gemeinsame Daten

- Tempo
 - Taktart
 - Reverb-Typ
 - Chorus-Typ
 - Typ des Insert-Effekts
- * Nach der Aufnahme können Sie alle Daten außer Notendaten, die „Octave“ und „Transpose“ enthalten, ändern.
- * Die Taktart können Sie ändern, während die Wiedergabe oder Aufnahme angehalten ist, entweder am Song-Anfang oder an einer beliebigen, durch Drücken der Tasten B [-]/[+] festgelegten Position.

Song-Wiedergabe

Mit dem P-250 können Sie Ihr Spiel aufnehmen und wiedergeben. Außerdem können Sie den vom P-250 wiedergegebenen Song auf der Tastatur begleiten.

Wiedergabe



1 Rufen Sie das Songauswahl-Display auf.

Drücken Sie die Taste SONG SELECT [◀◀] oder [▶▶].

```
PresetSong      Bar 001
P-000:NewSong
```

TIP

Um die wiederholte Wiedergabe aller Songs oder eines einzelnen Songs auszuwählen, verwenden Sie den Parameter „SongRepeat“ (Song wiederholen) im Menü SONG SETTING (Seite 64).

2 Wählen Sie den gewünschten Song aus.

2-1 Wählen Sie mit den Tasten A [-]/[+] zwischen „PresetSong“ und „MemorySong“ (vordefinierter Song oder Song im Speicher).

Wenn im internen Speicher mindestens ein Song abgelegt ist, zeigt das P-250 die Option „Memory Song“ an.

HINWEIS

Wenn der Songname nicht vollständig in die Display-Anzeige paßt, können Sie den Namen mit der Taste D [+] schrittweise nach rechts und mit der Taste D [-] schrittweise nach links verschieben.

2-2 Wählen Sie mit den Tasten C [-]/[+] oder SONG SELECT [◀◀]/[▶▶] einen Song aus.

3 Starten Sie die Wiedergabe.

Drücken Sie die [START/STOP]-Taste.

Automatisches Starten der Wiedergabe durch Anschlagen der Tastatur (Synchro Start)

Mit der Synchronstartfunktion können Sie die Wiedergabe starten, indem Sie anfangen, auf der Tastatur zu spielen.

Um den „Synchro Start“-Bereitschaftsmodus aufzurufen, halten Sie die [TOP]-Taste gedrückt, und drücken Sie die Taste [START/STOP]. Die [START/STOP]-LED beginnt zu blinken.

Spielen Sie nun auf der Tastatur. Die Wiedergabe startet simultan.

Um die Synchronstartfunktion abzubrechen, drücken Sie die Taste [TOP], während sich das P-250 im „Synchro Start“-Bereitschaftsmodus befindet.

```
MemorySong      Bar 005
M-001:Song1.MID
```

Mit den Tasten B [-]/[+] können Sie sich vorwärts und rückwärts durch den Song bewegen (Vor- und Zurückspulen).

Während das P-250 einen Song wiedergibt, können Sie den Song auf der Tastatur begleiten. Außerdem können Sie die Noten in einer anderen Voice als der Wiedergabe-Voice abspielen, indem Sie auf dem Bedienfeld eine Voice auswählen. Stellen Sie in diesem Fall mit dem [SONG BALANCE]-Regler die Lautstärkebalance zwischen der Song-Wiedergabe und Ihrem Spiel auf der Tastatur ein. (Seite 49)

Drücken Sie eine der Tasten SONG SELECT [◀◀]/[▶▶], um zum Songauswahl-Display zurückzukehren.

Einstellen des Tempos

Stellen Sie vor oder während der Wiedergabe mit den Tasten TEMPO [DOWN]/[UP] das gewünschte Wiedergabetempo ein. Wenn Sie die Tasten [DOWN] und [UP] gleichzeitig drücken, wird das Standardtempo (das ursprüngliche Song-Tempo) eingestellt.

Drücken Sie eine der SONG SELECT-Tasten [◀◀] oder [▶▶], um zum Songauswahl-Display zurückzukehren..

TIP

Im Songauswahl-Display:

- Drücken Sie bei gestoppter Song-Wiedergabe mitten im Song die Taste SONG SELECT [◀◀] oder C[-] um zum Song-Anfang zurückzukehren.
- Drücken Sie während der Song-Wiedergabe die Taste SONG SELECT [◀◀] oder C[-], um die Wiedergabe vom Song-Anfang an zu starten.
- Drücken Sie während der Song-Wiedergabe die Taste SONG SELECT [▶▶] oder C[+], um die Wiedergabe ab dem nächsten Song zu starten.

HINWEIS

Bei Songs, die in freiem Tempo aufgenommen wurden, entspricht die tatsächliche Taktnummer unter Umständen nicht der im Display angezeigten Taktnummer.

HINWEIS

Einige Preset Songs enthalten im freien Tempo aufgezeichnete Song-Daten.

4 Beenden Sie die Wiedergabe.

Wenn die Wiedergabe beendet ist, hält das P-250 automatisch an und kehrt zum Songanfang zurück. Um den Song während der Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die Taste [TOP]. Sie können die Wiedergabe auch vorübergehend anhalten, indem Sie die [START/STOP]-Taste drücken.

5 Kehren Sie zum Haupt-Display zurück.

Drücken Sie die Taste [EXIT].

Ein- und Ausschalten der Spurwiedergabe

Wenn Sie auf dem P-250 einen Song auswählen, leuchten die LEDs der Spuren, die Daten enthalten ([TRACK 1], [TRACK 2], [EX.TRACKS]), grün auf. Wenn Sie diese Spurtasten drücken, während das P-250 einen Song wiedergibt oder die Song-Wiedergabe angehalten ist, werden die entsprechenden LEDs ausgeschaltet, und die Daten auf diesen Spuren werden nicht wiedergegeben. Durch wiederholtes Drücken der Spurtasten wird die Wiedergabe ein- und ausgeschaltet. Sie können den Part spielen, der ausgeschaltet wurde.

TIP

Songs, die eine große Datenmenge enthalten, können unter Umständen vom Instrument nicht korrekt gelesen werden, weswegen Sie sie möglicherweise nicht auswählen können. Die maximale Kapazität liegt bei 200–300KB. Diese kann jedoch je nach Dateninhalt eines Songs abweichen.

TIP

Stellen Sie die Zeichenart (Parameter „CharCode“) entsprechend dem ausgewählten Song ein (Seite 55).

Informationen zum Song-Datentyp, den das P-250 wiedergeben kann, finden Sie auf Seite 33.

TIP

Wenn die Wiedergabe P-250 gestartet wird, während der Performance-Modus aktiviert ist, wird der Performance-Modus vorübergehend ausgeschaltet. Die Einstellungen der Performance-Parameter bleiben unverändert.

Verwalten von Song-Dateien [SONG FILE]

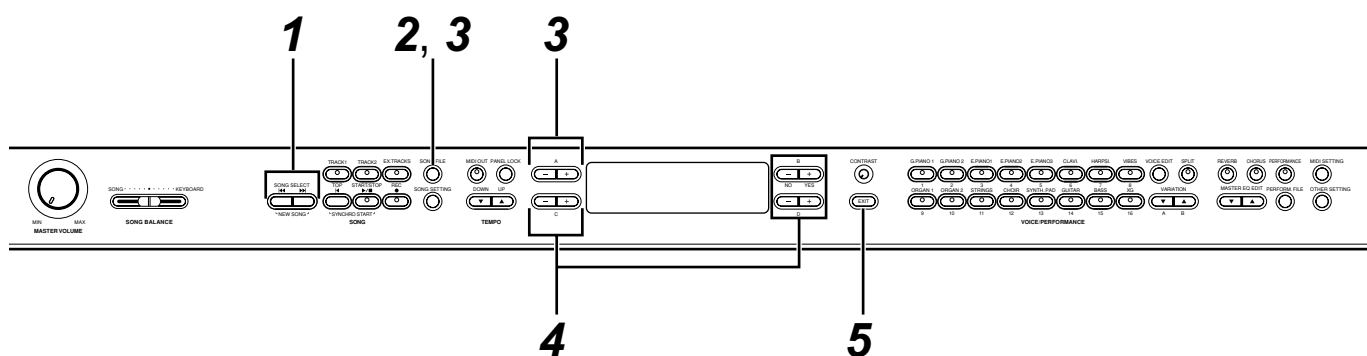
In den Displays für Song-Dateien, auf die Sie über die Taste [SONG FILE] (Song-Datei) zugreifen, können Sie aufgezeichnete Songs speichern, löschen und umbenennen sowie die im Display angezeigte Zeichenart ändern.

Für diese Vorgänge stehen die folgenden Parameter zur Verfügung:

Vorgang	Parameter	siehe Seite
Ablegen einer Song-Datei im Speicher	SaveToMemory	54
Löschen einer Song-Datei aus dem Speicher	DeleteSong	54
Umbenennen eines Songs (einer Song-Datei)	RenameSong	55
Ändern der im Display angezeigten Zeichenart	CharCode	55

■ Grundlagen der Verwaltung von Song-Dateien

Um die Bedienung zu erleichtern, werden in bestimmten Situationen Display-Meldungen angezeigt. Die „Liste der Meldungen“ auf Seite 82 enthält die Erklärungen der einzelnen Meldungen sowie die erforderlichen Aktionen und Informationen zur Fehlerbehebung.



1 Wählen Sie den gewünschten Song aus.
Wählen Sie den Song aus, den Sie speichern oder umbenennen möchten.

2 Rufen Sie das Song-Datei-Menü auf.
Drücken Sie die Taste [SONG FILE].



Um das Song-Datei-Menü zu schließen, drücken Sie ein- oder zweimal die Taste [EXIT].

3 Wählen Sie den gewünschten Parameter aus.
Drücken Sie Tasten [SONG FILE] oder A [-]/[+] so oft, bis die gewünschte Option aus der folgenden Liste angezeigt wird:

- SaveToMemory
- DeleteSong
- RenameSong
- CharacterCode

4 Legen Sie den Parameter fest, oder führen Sie den Befehl aus.

Verwenden Sie dazu die Tasten B [-](NO)/ [+](YES), C [-]/[+] oder D [-]/[+].

Weitere Informationen zu den einzelnen Vorgängen finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.

5 Schließen Sie das Song-Datei-Menü.

Drücken Sie die Taste [EXIT].

■ Ablegen einer Song-Datei im Speicher [SaveToMemory]

Wenn Sie einen Song aufnehmen und dann das Instrument ausschalten, wird der Song gelöscht. Um den aufgenommenen Song zu sichern, müssen Sie ihn im Speicher des P-250 ablegen. Darüber hinaus können Sie auch Preset Songs und Songs mit hinzugefügten oder überschriebenen Aufnahmen (siehe Seite 49) speichern.

```
SaveToMemory Execute?-->
P-000:NewSong
```

Allgemeine Informationen zur Verwaltung von Song-Dateien finden Sie auf Seite 53. Die folgenden Schrittanweisungen ersetzen Schritt 4 auf Seite 53.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange in der Bildschirmanzeige die Nachricht „Executing“ angezeigt wird. Anderenfalls können die Daten im Speicher verloren gehen.

4-1 Weisen Sie dem Song einen Namen zu.

Um den Cursor (den kleinen Unterstrich) zu verschieben, verwenden Sie die Tasten C [-]/[+].

Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten C [-]/[+].

Um ein durch den Cursor markiertes Zeichen auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

Um ein Zeichen zu löschen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+] gleichzeitig.

Für den Song-Namen können Sie bis zu 58 Zeichen verwenden. Wenn der Name nicht ganz in das Display paßt, verschieben Sie den Cursor mit den Tasten C [-]/[+], um den nicht sichtbaren Teil des Namens anzuzeigen.

4-2 Führen Sie den Vorgang aus.

Drücken Sie die Taste B [+](YES) neben „Execute?-->“ (Ausführen?).

Im Display erscheint die Abfrage „Sure?-->“ (Sind Sie sicher?). Drücken Sie die Taste B [+](YES) erneut, um den Vorgang zu bestätigen. (Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste B [-](NO).)

Während des Vorgangs wird im Display die Nachricht „Executing“ (Ausführung läuft) angezeigt. Nach Beendigung des Vorgangs erscheint „Completed“ (Fertig).

Dem Song wird automatisch eine Nummer im Format „Mxx“ zugewiesen, wobei „M“ für „Memory“ (Speicher) steht und „xx“ eine Nummer ist.

Falls der Speicher einen oder mehrere Songs enthält und Sie einen neuen Song speichern, sortiert das P-250 die Songs automatisch in alphabetischer Reihenfolge und nummeriert sie neu.

TIP

Song-Titel

- Mit dem Parameter „CharacterCode“ (Seite 55) können Sie die im Display verwendete Zeichenart ändern.
- Wenn Sie einen zuvor gespeicherten Song auswählen, wird der Name mit der Erweiterung „.MID“ angezeigt.

■ Löschen einer Song-Datei aus dem Speicher [DeleteSong]

Sie können im Speicher abgelegte Song-Dateien löschen. Die Preset Songs oder der aktuell ausgewählte Song können nicht gelöscht werden.

```
DeleteSong Execute?-->
M-001:MY SONG.MID
```

Allgemeine Informationen zur Verwaltung von Song-Dateien finden Sie auf Seite 53. Die folgenden Schrittanweisungen ersetzen Schritt 4 auf Seite 53.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange in der Bildschirmanzeige die Nachricht „Executing“ angezeigt wird. Anderenfalls können die Daten im Speicher verloren gehen.

4-1 Wählen Sie den zu löschenden Song aus.

Verwenden Sie dazu die Tasten C [-]/[+].

4-2 Führen Sie den Vorgang aus.

Drücken Sie die Taste B [+](YES) neben „Execute?-->“ (Ausführen?).

Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Wenn Sie einen Song aus dem Speicher löschen, werden die Song-Daten nicht aus dem Arbeitsspeicher entfernt.

Wenn Sie jedoch zum Song-Auswahl-Display zurückkehren, werden alle Informationen zum Song mit Ausnahme des Namens durch eine gestrichelte Linie „_____“ ersetzt.

Nach dem Löschen eines Songs aktualisiert das P-250 automatisch alle Song-Nummern.

TIP

Um den aktuell ausgewählten Song zu löschen, greifen Sie über die Taste [SONG SETTING] auf den Parameter „ChannelClear“ (Seite 63) zu, und wählen Sie die Option „ALL“ (Alle) aus. Oder drücken Sie gleichzeitig die Tasten SONG SELECT [◀◀]/[▶▶]. Daraufhin wird die Abfrage „SongChanged Save?“ (Geänderten Song speichern?) angezeigt. Diese Meldung bedeutet: „Ein Song wurde bearbeitet. Möchten Sie die Änderungen speichern?“ Drücken Sie die Taste B [-](NO). Der aktuell ausgewählte Song wird gelöscht, und ein leerer Song namens „NewSong“ wird ausgewählt.

■ Umbenennen eines Songs (einer Song-Datei) [RenameSong]

Sie können die Titel aller Songs (außer der Preset Songs und von „P-000:NewSong“) ändern.

```
RenameSong  Execute?-->
M-001:MY SONG
```

Allgemeine Informationen zur Verwaltung von Song-Dateien finden Sie auf Seite 53. Die folgenden Schrittanweisungen ersetzen Schritt 4 auf Seite 53.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange in der Bildschirmanzeige die Nachricht „Executing“ angezeigt wird. Anderenfalls können die Daten im Speicher verloren gehen.

4 Um den Song umzubenennen, folgen Sie den Schrittanweisungen im Abschnitt „Ablegen einer Song-Datei im Speicher [SaveToMemory]“ (Seite 54).

Nach der Umbenennung eines Songs werden alle Songs in alphabetischer Reihenfolge sortiert und neu nummeriert.

■ Ändern der im Display angezeigten Zeichenart [CharacterCode]

Sie können die im Display angezeigte Zeichenart ändern.

```
CharacterCode
International
```

Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] „International“ oder „Japanese“ (Japanisch) aus.

Zeichenliste

International

0~9	A~Z	a~z	Ä	Ë	Ï	Ö	Ü	ä	ë	ï	ö	ü	à	è	ì	ò	ù	á	é
í	ó	ú	â	ê	î	ô	û	Ñ	ñ	Ç	ç	°	¡	£	\$	%	&	'	()
+	,	-	.	;	=	@	[]	^	_	`	{ }	~							

Japanese

0~9	A~Z	a~z	ア	ン	ア	オ	ヤ	ユ	ヨ	ツ	ッ	°	ー	。	「	」	、	・	
!	#	\$	%	&	'	()	+	,	-	.	;	=	@	[]	^	_	`	{ }	~

TIP

Die Einstellung [CharacterCode] wirkt sich auch auf die Anzeige der Namen von Performances und Performance-Dateien aus.

Bearbeitungsvorgänge

Im diesem Abschnitt werden Funktionen und Einstellungen für praktische und fortgeschrittene Bedienvorgänge im Detail erklärt.

Bearbeitung	58
Einstellungen für die Song-Aufnahme und -Wiedergabe [SONG SETTING] ...	62
Detaileinstellungen für Voices [VOICE EDIT].....	65
Einstellen des Master Equalizer [MASTER EQ EDIT]	71
MIDI [MIDI SETTING].....	73
Sonstige Einstellungen [OTHER SETTING]	76
Liste der Meldungen im Display	82

Bearbeitung

Um die Funktionen des P-250 zu optimieren, können Sie verschiedene Parameter einstellen. Die allgemeine Vorgehensweise zum Vornehmen dieser Einstellungen finden Sie auf Seite 61.

■ Parameterliste

Die folgenden Parameter stehen zur Verfügung.

Song-Aufnahme und -Wiedergabe [SONG SETTING]

Vorgang	Name des Parameters im Display	siehe Seite
Korrigieren des Notentimings (Quantisieren)	Quantize	62
Festlegen des Beginns der Wiedergabe (bei der ersten Note oder am Taktanfang)	QuickPlay	62
Anhören eines Kanals	ChannelListen	63
Löschen der Daten eines Kanals	ChannelClear	63
Festlegen des Bereichs der wiederholten Wiedergabe	FromToRepeat	63
Festlegen der wiederzugebenden Phrase anhand der Phrasennummer	PhraseMark	63
Wiederholte Wiedergabe eines Songs	SongRepeat	64
Festlegen der Taktart des Metronoms	TimeSignature	64
Einstellen der Metronom-Lautstärke	ClickVolume	64
Ein- und Ausschalten des Metronoms	ClickOnOff	64

Voices [VOICE EDIT]

Weisen Sie im Dual-Modus mit einem Sternchen (*) gekennzeichnete Parameter den Voices des Main-Parts und Layer-Parts zu. Weisen Sie sie im Split-/Dual-Modus den Voices der Parts „Main“, „Layer“, „Left“ und „LeftLayer“ zu.

Vorgang	Name des Parameters im Display	siehe Seite
Festlegen der Oktavlage*	Octave	65
Einstellen der Lautstärke*	Volume	65
Einstellen der Position des rechten und linken Kanals*	Pan	66
Feinabstimmung des Tonhöhenverhältnisses zweier Voices im Dual-Modus	Detune	66
Auswählen des Reverb-Typs	ReverbType	66
Festlegen der Reverb-Intensität*	ReverbSend	66
Festlegen des Chorus-Typs	ChorusType	66
Festlegen der Chorus-Intensität*	ChorusSend	67
Ein- und Ausschalten des Chorus-Effekts	ChorusOnOff	67
Auswählen des Typs des Insert-Effekts*	Ins.Type (Ins)	67
Einstellen der Geschwindigkeit des Vibraphon-Vibrato-Effekts*	VibeRotorSpeed (RotorSpeed)	67
Ein-/Ausschalten des Vibraphon-Vibrato-Effekts*	VibeRotorOnOff (RotorOnOff)	67
Einstellen der Geschwindigkeit des Leslie-Effekts*	RotarySpeed (Rot.Speed)	67
Einstellen der Intensität des Insert-Effekts*	Dry/WetBalance (Dry/Wet)	68
Einstellen der Klanghelligkeit (des Höhenanteils)*	Brightness	68
Einstellen des Resonanz-Effekts*	HarmonicContent (Harmonic)	68
Einstellen der Frequenz des unteren Bands des Part-Equalizers*	EQ LowFreq. (EQ L.Freq)	68
Einstellen der Verstärkung (Anhebung/Absenkung) des unteren Bands des Part-EQ*	EG LowGain	68
Einstellen der Frequenz des oberen Bands des Part-Equalizers*	EQ HighFreq. (EQ H.Freq)	68
Einstellen der Verstärkung (Anhebung/Absenkung) des oberen Bands des Part-EQ*	EG HighGain	68
Einstellen der Anschlagempfindlichkeit*	TouchSense	68
Zuweisen der Funktion von Pedal 1	Pedal 1	69

Zuweisen der Funktion von Pedal 2	Pedal 2	69
Zuweisen der Funktion von Pedal 3	Pedal 3	69
Zuweisen der Funktion von Pedal 4	Pedal 4	69
Zuweisen der Funktion des Modulationsrads	Modulation	69
Festlegen des MSB der „Send Bank Select“-Meldung*	SendBankMSB (SendMSB)	70
Festlegen des LSB der „Send Bank Select“-Meldung*	SendBankLSB (SendLSB)	70
Festlegen des Programmwechsels*	SendPG#	70
Ein-/Ausschalten des internen Klangerzeugers*	InternalTG	70

Master Equalizer [MASTER EQ EDIT]

Vorgang	Name des Parameters im Display	siehe Seite
Festlegen des Master Equalizer-Typs	Bezeichnung des Edit Type oder Master Equalizer Type	71
Einstellen der Verstärkung des unteren Bands des Master Equalizers	LowGain	71
Einstellen der Verstärkung des unteren mittleren Bands des Master Equalizers	LowMidGain	71
Einstellen der Verstärkung des mittleren Bands des Master Equalizers	MidGain	71
Einstellen der Verstärkung des oberen mittleren Bands des Master Equalizers	HighMidGain	71
Einstellen der Verstärkung des oberen Bands des Master Equalizers	HighGain	71
Einstellen der Frequenz des unteren Bands des Master Equalizers	LowFreq.	71
Einstellen der Frequenz des unteren mittleren Bands des Master Equalizers	LowMidFreq.	71
Einstellen der Frequenz des mittleren Bands des Master Equalizers	MidFreq.	71
Einstellen der Frequenz des oberen mittleren Bands des Master Equalizers	HighMidFreq.	71
Einstellen der Frequenz des oberen Bands des Master Equalizers	HighFreq.	71
Einstellen der Resonanz des unteren Bands des Master Equalizers	LowQ	72
Einstellen der Resonanz des unteren mittleren Bands des Master Equalizers	LowMidQ	72
Einstellen der Resonanz des mittleren Bands des Master Equalizers	MidQ	72
Einstellen der Resonanz des oberen mittleren Bands des Master Equalizers	HighMidQ	72
Einstellen der Resonanz des oberen Bands des Master Equalizers	HighQ	72

MIDI [MIDI SETTING]

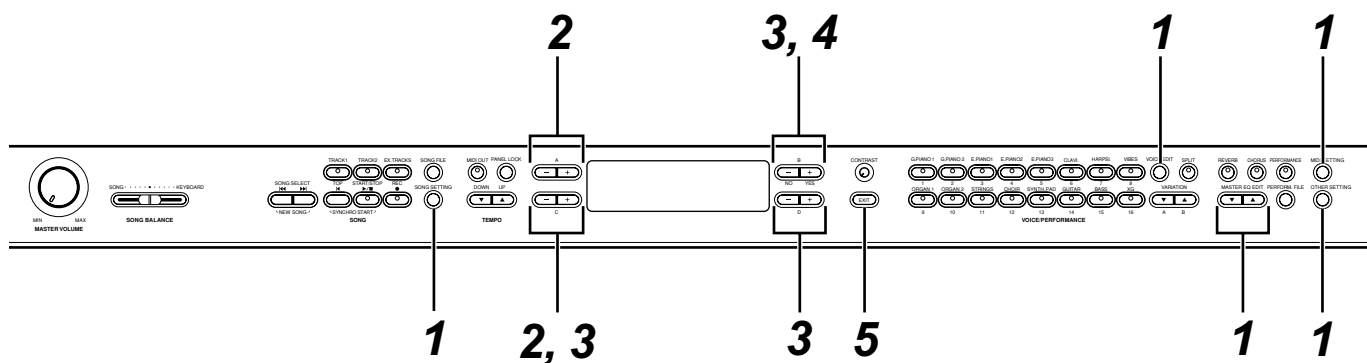
Vorgang	Name des Parameters im Display	siehe Seite
Festlegen des MIDI-Sendekanals	MidiOutChannel	74
Festlegen des MIDI-Empfangskanals	MidiInChannel	74
Aktivieren/Deaktivieren der lokalen Steuerung	LocalControl	74
Festlegen von Tastaturspiel oder Song-Daten als über MIDI zu sendende Daten	MidiOutSelect	74
Festlegen des über MIDI empfangenen Datentyps	ReceiveParameter	75
Festlegen des über MIDI gesendeten Datentyps	TransmitParameter	75
Übertragen der Anfangseinstellungen auf dem Bedienfeld	InitialSetup	75
Ausführen eines Bulk Dumps der Voice-Daten	VoiceBulkDump	75

Sonstige Einstellungen [OTHER SETTING]

Vorgang	Name des Parameters im Display	siehe Seite
Auswählen einer Anschlagdynamik	TouchResponse	76
Feinabstimmen der Tonhöhe	Tune	76
Auswählen einer Stimmungskurve für eine Piano-Voice	PianoTuningCurve	76
Auswählen einer Tonleiter	Scale	77
Festlegen des Split-Punkts	SplitPoint	77

Festlegen der Tonhöhe	Transpose	77
Einstellen der Intensität des Leisepedals	SoftPedalDepth	77
Einstellen der Stärke der Saitenresonanz	StringResonanceDepth	77
Einstellen der „Sustain Sampling“-Intensität für das Dämpferpedal	SustainSamplingDepth	78
Einstellen der Lautstärke des Geräuschs beim Loslassen der Taste	KeyOffSamplingDepth	78
Auswählen einer Pedalfunktion für das Vibraphon	VibraphonePedalMode	78
Zuweisen der START/STOP-Funktion zu einem Pedal	PedalStart/Stop	78
Auswählen eines Pedaltyps	PedalType	78
Einstellen des Punkts, ab dem sich das Pedal auf den Klang auswirkt	HalfPedalPoint	78
Festlegen des Pitch-Bend-Bereichs	PitchBendRange	79
Zuweisen der Funktion des [SONG BALANCE]-Schiebereglers	SongBalanceAssign	79
Ein- und Ausschalten der Lautsprecher	Speaker	79
Festlegen der Sperre des Master Equalizers	EqualizerLock	79
Festlegen der beim Ausschalten zu speichernden Elemente	MemoryBackUp	79
Wiederherstellen der Standardeinstellungen	FactorySet	79

■ Allgemeine Vorgehensweise zum Bearbeiten



1 Rufen Sie ein Einstellungsmenü auf.

Drücken Sie die gewünschte Einstellungstaste ([SONG SETTING], [VOICE EDIT], [MASTER EQ EDIT], [MIDI SETTING] oder [OTHER SETTING]), um das entsprechende Einstellungsmenü aufzurufen.

Um das Einstellungsmenü zu schließen, können Sie jederzeit die [EXIT]-Taste drücken.

2 Wählen Sie den gewünschten Parameter oder Part aus.

Drücken Sie die Einstellungstaste, die Tasten A [-]/[+] und/oder die Tasten C [-]/[+] so oft wie erforderlich.

3 Stellen Sie den Parameter oder Part ein.

Einige Parameter oder Parts führen Sie zu weiteren Optionen. Verwenden Sie zum Auswählen oder Festlegen der Optionen die Tasten B [-](NO)/[+](YES), C [-]/[+] und D [-]/[+].

Um die standardmäßigen Parameterwerte wiederherzustellen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten [-] und [+].

4 Schreiben oder speichern Sie die Daten, oder führen Sie den Vorgang aus.

Es gibt drei Möglichkeiten, auf die an dieser Stelle angezeigten Meldungen zu reagieren.

Wenn im Display „Execute?-->“ (Ausführen?) oder „Start?-->“ (Starten?) angezeigt wird:

Drücken Sie die Taste B [+](YES), um die Abfrage „Sure?-->“ (Sind Sie sicher?) aufzurufen.

Um fortzufahren, drücken Sie die Taste B [+](YES) erneut. Das P-250 zeigt die Meldung „Executing“ (Ausführung läuft) an und schreibt die Daten. Nach Beendigung des Vorgangs erscheint drei Sekunden lang die Meldung „Completed“ (Fertig), bevor das zuvor aufgerufene Display wieder angezeigt wird. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie nicht die Taste B [+](YES), sondern die Taste B [-](NO).

Wenn das P-250 nicht innerhalb von drei Sekunden, nachdem die Meldung „Completed“ angezeigt wurde, zum vorherigen Display zurückkehrt, drücken Sie die Taste B [+](YES) oder [EXIT]. Das P-250 zeigt daraufhin das vorherige Display an.



Wenn „Set?-->“ (Festlegen) angezeigt wird:

Drücken Sie zum Speichern der Einstellung die Taste B [+](YES). Das P-250 zeigt „Executing“ an und speichert die Daten. Nach Beendigung des Vorgangs zeigt das P-250 drei Sekunden lang die Meldung „Completed“ an. Anschließend wird das vorherige Display aufgerufen.



5 Schließen Sie das Menü zum Festlegen der Parameter.

Drücken Sie die Taste [EXIT].

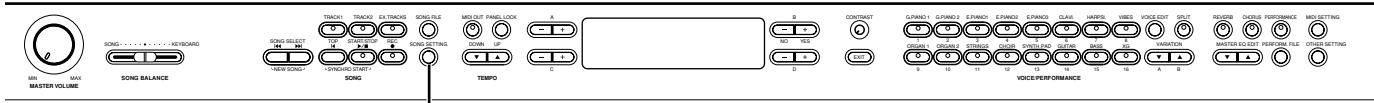
So speichern Sie die Parametereinstellung für eine bestimmte Performance-Datei:

Drücken Sie die Taste [PERFORM.FILE], und wählen Sie mit den Tasten A [-]/[+] im Display „Performance“ aus. Wählen Sie dann mit den Tasten C [-]/[+] oder VARIATION [▼]/[▲] die Ziel-Performance aus, und drücken Sie die Taste B [+](YES).

Einstellungen für die Song-Aufnahme und -Wiedergabe [SONG SETTING]

Für den ausgewählten Song können Sie detaillierte Einstellungen vornehmen. Wählen Sie zunächst den gewünschten Song aus (Seite 51).

Wählen Sie den gewünschten Song aus, und rufen Sie über die Taste [SONG SETTING] das Menü für die Song-Einstellungen auf.



[SONG SETTING]

- Allgemeine Informationen zum Festlegen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Im separaten „Daten-Liste“ finden Sie auf den Seiten 3–5 Angaben zu den Standardeinstellungen der Parameter.

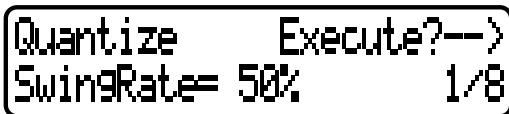
Bearbeitungsfunktionen

■ Korrigieren des Notentimings [Quantize]

TERMINOLOGIE

Quantisieren (Quantize-Funktion): Das Notentiming korrigieren. (Die MIDI-Daten so bearbeiten, daß die Noten an ein angegebenes Raster von akzeptablen Timing-Werten angelehrt werden.)

Mit dem P-250 können Sie das Timing der Noten korrigieren. So können Sie beispielsweise die aufgezeichneten Noten präzise auf Achtel- oder Sechzehntelschläge positionieren oder den Song dynamischer gestalten, indem Sie ihm einen Swing-Rhythmus verleihen. Sie können jeden beliebigen Song bearbeiten und sich das Resultat anhören, während Sie die Änderungen vornehmen.



Geben Sie mit den Tasten D [-]/[+] die Notenart an, und drücken Sie auf eine der beiden Tasten B [-(NO)]/[+(YES)], um festzulegen, ob der geänderte Wert gespeichert werden soll.

Wenn Sie „1/8“ oder „1/16“ als Korrekturwert eingeben, wird „SwingRate=xx%“ angezeigt. Dann können Sie mit den Tasten C [-]/[+] eine Swing-Rate zwischen 0% und 100% angeben. Indem Sie die Swing-Rate auf einen geeigneten Wert einstellen, klingt der Song lebendiger und schwungvoller.

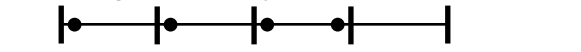
Einstellen des Timings

OFF (Aus)		
1/4.....		Viertelnote
1/8.....		Achtelnote
1/12.....		Achtelnoten-Triolen
1/16.....		Sechzehntelnote

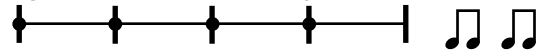
1/24 Sechzehntelnoten-Triolen

Korrigieren des Timings von Achtelnoten:

Ihr Timing auf dem Keyboard

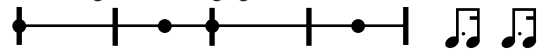


Swing-Rate = 50% : kein Swing



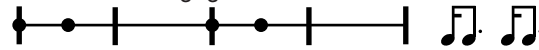
Swing-Rate = 75% (51% oder höher) :

Noten auf ganzen Zählzeiten werden leicht verzögert wiedergegeben.



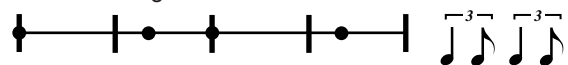
Swing-Rate = 25% (49% oder weniger) :

Noten auf ganzen Zählzeiten werden etwas früher wiedergegeben.



Swing-Rate = 67% :

Noten auf ganzen Zählzeiten werden auf den dritten Schlag der Triolen verschoben.



HINWEIS

Speichern Sie die bearbeiteten Song-Daten mit Hilfe des Parameters „SaveToMemory“. (Seite 54)

■ Festlegen des Beginns der Wiedergabe (bei der ersten Note oder am Taktanfang) [QuickPlay]

Legen Sie mit den Tasten D [-]/[+] fest, ob ein Song, der in der Mitte eines Taktes oder mit einer Pause vor der ersten Note beginnt, von der ersten Note an (ON) oder vom Taktanfang (Pause oder leer) an (OFF) wiedergegeben werden soll.



- **Allgemeine Informationen zum Festlegen der Parameter finden Sie auf Seite 61.**
- **Im separaten „Daten-Liste“ finden Sie auf den Seiten 3–5 Angaben zu den Standardeinstellungen der Parameter.**

■ Anhören eines Kanals [ChannelListen]

Sie können die Song-Daten eines einzelnen Kanals wiedergeben.

```
ChannelListen Start?-->
                          Ch1
```

Die Wiedergabe beginnt bei der ersten Note.

Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] den wiederzugebenden Kanal aus. Drücken Sie die Taste B [+](YES), und halten Sie sie gedrückt, um den Kanal wiederzugeben.

TIP

Normalerweise werden Kanäle ohne Daten nicht angezeigt. Bei einigen Songs werden jedoch u. U. alle Kanäle (einschließlich der Kanäle ohne Inhalt) angezeigt.

■ Löschen der Daten eines Kanals [ChannelClear]

Sie können die Daten aller 16 Kanäle gleichzeitig oder jedes einzelnen Kanals löschen.

```
ChannelClear Execute?-->
                          Ch1
```

Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] den zu löschenden Kanal aus, und drücken Sie die Taste B [+](YES), um die Daten zu löschen.

TIP

Normalerweise werden Kanäle ohne Daten nicht angezeigt. Bei einigen Songs werden jedoch u. U. alle Kanäle (einschließlich der Kanäle ohne Inhalt) angezeigt.

HINWEIS

Speichern Sie die bearbeiteten Song-Daten mit Hilfe des Parameters „SaveToMemory“ (Seite 54).

■ Festlegen des Bereichs der wiederholten Wiedergabe [FromToRepeat]

Sie können einen Bereich (in Beat-Schritten) festlegen, der ständig wiederholt werden soll.

- Die Wiedergabe wird nach Erreichen des Endpunkts wiederholt. (Der Endpunkt wird nicht wiedergegeben.)
- Wenn Sie die Wiedergabe eines Songs starten, für den der Parameter „Repeat On“ festgelegt ist, wird der Takt vorgezählt, und danach wird der angegebene Teil solange wiederholt, bis Sie die [TOP]-Taste drücken.
- Wenn Sie „Repeat Off“ auswählen, wird die normale Wiedergabe gestartet.

```
FromToRepeat RepeatOff
From001:001   To008:002
```

Wählen Sie mit den Tasten B [-](NO)/[+](YES) zwischen „Repeat On“ (Wiederholung ein) und „Repeat Off“ (Wiederholung aus) aus. Legen Sie mit den Tasten C [-]/[+] den Startpunkt und mit den Tasten D [-]/[+] den Endpunkt des Bereichs der wiederholten Aufnahme fest.

TIP

Geben Sie mit den Tasten C [-]/[+] und D [-]/[+] den während der Wiedergabe zu wiederholenden Bereich an.

TIP

Wenn Sie einen anderen Song auswählen, wird der angegebene Bereich automatisch zurückgesetzt, und die Repeat-Funktion wird ausgeschaltet.

HINWEIS

Wenn Sie den Parameter [FromToRepeat] für einen im freien Tempo aufgenommenen Song festlegen, weichen das Timing des Metronomgeräuschs und des Songs u. U. stellenweise voneinander ab.

HINWEIS

Einige Preset Songs enthalten im freien Tempo aufgezeichnete Song-Daten.

■ Festlegen der wiederzugebenden Phrase anhand der Phrasennummer [PhraseMark]

Wenn Sie einen Song auswählen, der „PhraseMark“-Daten (Phrasenmarkierungen) enthält, können Sie Phrasennummern angeben, um den Song vom Punkt der Markierung an (normal oder wiederholt) wiederzugeben.

- Wenn Sie die Wiedergabe eines Songs starten, für den der Parameter „Repeat On“ festgelegt ist, zählt das Metronom den Takt vor, und danach wird die angegebene Phrase solange wiederholt, bis Sie die [TOP]-Taste drücken.
- Wenn Sie „Repeat Off“ auswählen, wird bei der angegebenen Phrase die normale Wiedergabe gestartet.

```
PhraseMark RepeatOff
001
```

Wählen Sie mit den Tasten C [-]/[+] eine Phrasennummer aus, und drücken Sie die Tasten B [-](NO)/[+](YES), um „Repeat On“ oder „Repeat Off“ auszuwählen.

Für die Phrasennummer können Sie entweder „Off“ (Aus, ohne Angabe) oder eine Zahl zwischen 1 und der letzten Phrasennummer des Songs auswählen.

- Wenn Sie einen Song ohne „PhraseMark“-Daten auswählen, können Sie nur „Off“ auswählen.

- Allgemeine Informationen zum Festlegen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Im separaten „Daten-Liste“ finden Sie auf den Seiten 3–5 Angaben zu den Standardeinstellungen der Parameter.

■ Wiederholte Wiedergabe eines Songs [SongRepeat]

Sie können entweder alle Songs oder einen einzelnen, aus den Preset Songs oder dem Speicher ausgewählten Song wiederholt wiedergeben.



- Wenn Sie die Wiedergabe starten, spielt das P-250 den aktuell ausgewählten Song ab und wiederholt anschließend die angegebenen Songs solange, bis Sie die [TOP]-Taste drücken.
- Wählen Sie mit den Tasten B [- (NO)]/[+ (YES)] „On“ oder „Off“ aus, und geben Sie mit den Tasten D [-]/[+] die zu wiederholenden Songs an.

Zu wiederholender Bereich:

- MemorySongs ... Alle Songs im Speicher
- PresetSongs Alle vordefinierten Preset Songs
- All Alle Songs im Speicher und alle Preset Songs
- OneSong Ein auf dem Bedienfeld ausgewählter Song

■ Festlegen der Taktart des Metronoms [TimeSignature]



TERMINOLOGIE

Taktart = Standardmethode, mit der ein Musikstück in Zählzeiten eingeteilt wird.

Legen Sie mit den Tasten C [-]/[+] den Zähler und mit den Tasten D [-]/[+] den Nenner der Taktart fest.

Um beispielsweise einen „3/4“-Takt anzugeben, wählen Sie mit den Tasten C [-]/[+] „3“ und mit den Tasten D [-]/[+] „4“ aus.

■ Einstellen der Metronom-Lautstärke [ClickVolume]



Stellen Sie mit den Tasten D [-]/[+] die Lautstärke ein (0–127).

■ Ein- und Ausschalten des Metronoms



[ClickOnOff]

Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] eine der folgenden Optionen aus:

- Off (Aus) Kein Metronomgeräusch.
- BellOn (Glocke an) Glockenschlag auf der ersten Zählzeit eines Taktes. Klickgeräusche auf den übrigen Zählzeiten.
- BellOff (Glocke aus) Klickgeräusche auf allen Zählzeiten.

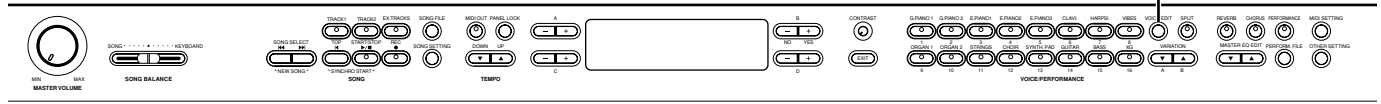
TIP

Unabhängig von der Einstellung für „ClickOnOff“ werden die Metronomgeräusche ausschließlich im Aufnahme-Modus wiedergegeben.

Detaileinstellungen für Voices [VOICE EDIT]

In diesem Menü können Sie verschiedene Detaileinstellungen für die Voices im Dual- oder Split-Modus sowie für die Effekte vornehmen. Sie können diese Einstellungen für jede Voice (oder Kombination von Voices) vornehmen. Darüber hinaus können Sie sich, während Sie die Einstellungen ändern, die Noten anhören, die Sie auf der Tastatur spielen.

[VOICE EDIT]



- Allgemeine Informationen zum Festlegen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Im separaten „Daten-Liste“ finden Sie auf den Seiten 3 – 5 Angaben zu den Standardeinstellungen der Parameter.
- Alle Parameter, auf die Sie über die Taste [VOICE EDIT] zugreifen, sind Performance-Parameter (Seite 30).

Allgemeine Anweisungen zum Bearbeiten von Voices über [VOICE EDIT]

- 1 Wählen Sie eine Voice aus, und drücken Sie die Taste [VOICE EDIT], um das Menü zur Voice-Bearbeitung aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit den Tasten A [-]/[+] den Part aus, dessen Voice Sie bearbeiten möchten.

Welche Voice-Parts angezeigt werden, hängt von der ausgewählten Voice ab.

MainVoices für den Main-Part (Seite 29). Die Voice des Main-Parts wird verwendet, wenn sich das Instrument weder im Split- noch im Dual-Modus befindet oder wenn im Split-Modus die rechte Hand nicht im Dual-Modus ist.

Main x LayerVoices für den Main- oder Layer-Part (Seite 29). Diese Voices werden im Split-Modus (falls der Bereich für die rechte Hand im Dual-Modus ist) oder im Dual-Modus verwendet.

LeftVoices für den Left-Part (Seite 28). Diese Voices werden im Split-Modus verwendet, falls der Bereich für die linke Hand nicht im Dual-Modus ist.

Left x LayerVoices für den Left- oder Layer-Part (Seite 28). Diese Voices werden im Split-Modus verwendet, falls der Bereich für die linke Hand im Dual-Modus ist.

TIP

Weisen Sie im Dual-Modus Parameter, die mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet sind, den Voices des Main-Parts und Layer-Parts zu. Weisen Sie sie im Split/Dual-Modus den Voices der Parts „Main“, „Layer“, „Left“ und „Left/Layer“ zu.

TIP

In Klammern () gesetzte Parameternamen werden im Dual-Modus angezeigt.

■ Festlegen der Oktavlage* [Octave]

Die Tonhöhe einer Note kann um eine oder zwei Oktaven nach oben oder unten verschoben werden.



Im Dual-Modus:



Voice zur Bearbeitung (Main-Part oder Layer-Part)

Stellen Sie die Tonhöhe mit den Tasten D [-]/[+] im Bereich von -2 (zwei Oktaven tiefer) über 0 (keine Tonhöhenverschiebung) bis +2 (zwei Oktaven höher) ein.

■ Einstellen der Lautstärke* [Volume]

Sie können die Lautstärke für jede Voice einstellen.



Im Dual-Modus:



Voice zur Bearbeitung (Main-Part oder Layer-Part)

Stellen Sie die Lautstärke mit den Tasten D [-]/[+] ein (0 – 127).

- Allgemeine Informationen zum Festlegen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Im separaten „Daten-Liste“ finden Sie auf den Seiten 3 – 5 Angaben zu den Standardeinstellungen der Parameter.

- Alle Parameter, auf die Sie über die Taste [VOICE EDIT] zugreifen, sind Performance-Parameter (Seite 30).

■ Einstellen der Position des rechten und linken Kanals* [Pan]

TERMINOLOGIE

Pan = Verschieben des Klangs von links nach rechts oder umgekehrt

Sie können die Position im Stereo-Klangbild angeben, an der der Klang ausgegeben wird.



Im Dual-Modus:



Voice zur Bearbeitung (Main-Part oder Layer-Part)

Legen Sie mit den Tasten D [-]/[+] die Stereo-Panoramaposition im Bereich von „L64“ (ganz links) über „C“ (Mitte) bis „R63“ (ganz rechts) fest.

■ Feinabstimmung des Tonhöhenverhältnisses zweier Voices im Dual-Modus [Detune]

TERMINOLOGIE

Verstimmen (Detune) = Die Tonhöhe eines Klangs im Verhältnis zu einem anderen Klang verschieben

Die Tonhöhe zweier im Dual-Modus ausgewählter Voices kann leicht gegeneinander versetzt werden.



Legen Sie den Detune-Wert mit den Tasten D [-]/[+] fest (-20 – +20).

Positive Werte (+) heben die Tonhöhe der ersten Voice an und senken die Tonhöhe der zweiten Voice ab.

Negative Einstellungen senken die Tonhöhe der ersten Voice ab und heben die Tonhöhe der zweiten Voice an.

■ Auswählen des Reverb-Typs [ReverbType]



TIP

Diesen Parameter können Sie nicht für die Voice-Parts „Left“ und „Left X Layer“ einstellen.

Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] eine der folgenden Optionen aus:

Room (Raum) Nachhall in einem Raum

Hall1 (Saal 1) Nachhall in einem Konzertsaal

Hall2 Der Nachhall ist etwas länger als bei „Hall1“

Stage (Bühne) Für ein Solo-Instrument geeigneter Nachhall

Plate (Platte) Dem klassischen Plate-Reverb ähnelnder Nachhall (der erzeugt wird, indem eine Stahlplatte an Federn aufgehängt wird)

■ Festlegen der Reverb-Intensität* [ReverbSend]

Stellen Sie den Wert mit den Tasten D [-]/[+] ein (0 – 127).



Im Dual-Modus:



Voice zur Bearbeitung (Main-Part oder Layer-Part)

■ Festlegen des Chorus-Typs [ChorusType]



TIP

Diesen Parameter können Sie nicht für die Voice-Parts „Left“ und „Left X Layer“ einstellen.

Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] eine der folgenden Optionen aus:

Chorus Bereichert und verbreitert den Klang.

Celeste Verbreitert den Klang und läßt ihn anschwellen.

Flanger Fügt das an- oder abschwellende Geräusch eines Flugzeugs hinzu.

- Allgemeine Informationen zum Festlegen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
 - Im separaten „Daten-Liste“ finden Sie auf den Seiten 3 – 5 Angaben zu den Standardeinstellungen der Parameter.
- Alle Parameter, auf die Sie über die Taste [VOICE EDIT] zugreifen, sind Performance-Parameter (Seite 30).

■ Festlegen der Chorus-Intensität* [ChorusSend]

```
Main          Set?-->
ChorusSend    48
```

Im Dual-Modus:

```
MainxLayer    Set?-->
ChorusSend(GrndPnl) 72
```

Voice zur Bearbeitung (Main-Part oder Layer-Part)

Stellen Sie den Wert mit den Tasten D [-]/[+] ein (0 – 127).

■ Ein- und Ausschalten des Chorus-Effekts [ChorusOnOff]

Sie können die [CHORUS]-Taste für jede Voice ein- oder ausschalten. Wenn Sie eine Voice auswählen, wird automatisch die entsprechende Ein/Aus-Einstellung des Chorus-Effekts verwendet.

```
Main          Set?-->
ChorusOnOff   Off
```

Drücken Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren des Effekts die Tasten D [-]/[+].

■ Auswählen des Typs des Insert-Effekts* [Ins.Type(Ins)]

Außer Verb und Chorus können Sie weitere Effekte auswählen.

```
Main          Set?-->
Ins.Type      DelayLCR
```

Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] eine der folgenden Optionen aus:

- Delay LCR Verzögert den Klang für die linke, mittlere und rechte Stereoposition.
- Delay LC Verzögert den Klang für die linke und rechte Stereoposition.
- Echo Echoartige Verzögerung
- CrossDelay Die Verzögerungen des linken und rechten Kanals werden kreuzweise vertauscht.
- Symphonic Verstärkt und vertieft den Klang.
- Rotary Erzeugt den Vibrato-Effekt von sich drehenden Lautsprechern (Leslie-Effekt).
- Tremolo Die Lautstärke ändert sich zyklisch.
- VibeRotor Der typische Vibrato-Effekt eines Vibraphons.
- AutoPan Verschiebt den Klang nach links und rechts.

- Phaser Erzeugt durch eine periodische Änderung der Phase ein Anschwellen.
- AutoWah Ändert periodisch die Mittelfrequenz des Wah-Filters.
- SoundBoard Simuliert den Halleffekt des Resonanzbodens eines Klaviers.
- AmpSimulator Verzerrerffekte
- Off Kein Effekt

■ Einstellen der Geschwindigkeit des Vibraphon-Vibrato-Effekts* [VibeRotorSpeed(RotorSpeed)]

TERMINOLOGIE
Rotor = der rotierende Teil eines elektrischen Motors.

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn „VibeRotor“ für den Parameter „Ins.Type“ ausgewählt ist. Mit diesem Parameter können Sie die Vibrato-Geschwindigkeit festlegen, wenn Sie die Voice „Vibraphone“ auswählen und ein Pedal für den Vibraphon-Vibrato-Effekt verwenden.

```
Main          Set?-->
VibeRotorSpeed 6
```

Stellen Sie die Geschwindigkeit mit den Tasten D [-]/[+] ein (1 – 10).

■ Aktivieren/Deaktivieren des Vibraphon-Vibrato-Effekts* [VibeRotorOnOff (RotorOnOff)]

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn „VibeRotor“ für den Parameter „Ins.Type“ ausgewählt ist. Schaltet den Effekt ein/aus, der angewendet wird, wenn Sie das Pedal für den Vibraphon-Vibrato-Effekt betätigen.

```
Main          Set?-->
VibeRotorOnOff On
```

Drücken Sie die Tasten D [-]/[+], um den Parameter zu aktivieren oder deaktivieren.

■ Einstellen der Geschwindigkeit des Leslie-Effekts* [RotarySpeed (Rot.Speed)]

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn „Rotary“ für den Parameter „Ins.Type“ ausgewählt ist. Mit diesem Parameter legen Sie die Geschwindigkeit der Lautsprecherrotation für den Leslie-Effekts fest.

```
Main          Set?-->
RotarySpeed    Slow
```

Drücken Sie die Tasten D [-]/[+], um einen langsam („Slow“) oder schnell („Fast“) rotierenden Lautsprecher zu simulieren.

Bearbeitungsfunktionen

- Allgemeine Informationen zum Festlegen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Im separaten „Daten-Liste“ finden Sie auf den Seiten 3 – 5 Angaben zu den Standardeinstellungen der Parameter.

- Alle Parameter, auf die Sie über die Taste [VOICE EDIT] zugreifen, sind Performance-Parameter (Seite 30).

■ Einstellen der Intensität des Insert-Effekts* [Dry/WetBalance(Dry/Wet)]

Mit diesem Parameter legen Sie die Intensität des Insert-Effekts fest. Bei einigen Insert-Effekten ist es nicht möglich, die Dry/Wet-Balance einzustellen.

```
Main          Set?-->
Dry/WetBalance D<W63
```

Geben Sie mit den Tasten D [-]/[+] die Dry/Wet-Balance im Bereich von „D63>W“ (reiner Dry-Sound ohne Effektanteil) über „D=W“ (gleichmäßiges Verhältnis zwischen Dry- und Wet-Sound) bis „D<W63“ (reiner Effekt-Sound) ein.

■ Einstellen der Klanghelligkeit (des Höhenanteils)* [Brightness]

```
Main          Set?-->
Brightness    0
```

Stellen Sie den Wert mit den Tasten D [-]/[+] ein (-64 – +63).

■ Einstellen des Resonanz-Effekts* [HarmonicContent (Harmonic)]

```
Main          Set?-->
HarmonicContent 0
```

TERMINOLOGIE

Resonanz = Vibration bzw. Oszillation bei einer bestimmten Frequenz

Stellen Sie den Wert mit den Tasten D [-]/[+] ein (-64 – +63).

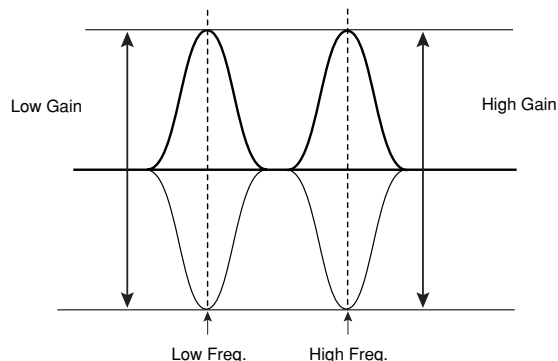
■ Einstellen der Frequenz des unteren Bands des Part-Equalizers* [EQ LowFreq.(EQ L.Freq)]

■ Einstellen der Frequenz des oberen Bands des Part-Equalizers* [EQ HighFreq.(EQ H.Freq)]

Für den Part-Equalizer (Part-EQ) können Sie für jede Voice die Verstärkung (Gain) zweier Frequenzbänder einstellen.

TIP

Das P-250 besitzt zwei Arten von Equalizern: den 5-Band-Master Equalizer (Master EQ) und den 2-Band-Part-Equalizer (Part-EQ). Weitere Informationen zum Master Equalizer finden Sie auf den Seiten 38 und 71.



```
Main          Set?-->
EQ LowFreq.   32
```

Drücken Sie die Tasten D [-]/[+], um die Frequenz des unteren Bands (32Hz bis 2,0kHz) und des oberen Bands (500Hz bis 16,0 kHz) einzustellen.

■ Einstellen der Verstärkung (Anhebung/Absenkung) des unteren Bands des Part-EQ* [EQLowGain]

■ Einstellen der Verstärkung (Anhebung/Absenkung) des oberen Bands des Part-EQ* [EQHighGain]

```
Main          Set?-->
EQ LowGain    0
```

Geben Sie mit den Tasten D [-]/[+] die Verstärkung (Gain) der beiden Bänder an (-12 – +12dB).

■ Einstellen der Anschlagempfindlichkeit* [TouchSense]

Mit diesem Parameter können Sie festlegen, wie und in welchem Ausmaß die Lautstärke in Abhängigkeit der Anschlagstärke auf der Tastatur geändert wird.

```
Main          Set?-->
TouchSense    64
```

Im Dual-Modus:

```
MainxLayer    Set?-->
TouchSense(GrndPno1) 64
```

Voice zur Bearbeitung (Main-Part oder Left-Part)

Stellen Sie mit den Tasten D [-]/[+] die Anschlagempfindlichkeit von „0“ (geringste Lautstärke) über „64“ (größte Lautstärkeänderung) bis „127“ (höchste Lautstärke, keine Änderung) ein.

TIP

Die Unterschiede zwischen dem Parameter „TouchSense“ und dem Parameter „TouchResponse“ im Menü OTHER SETTING werden auf Seite 74 beschrieben.

- **Allgemeine Informationen zum Festlegen der Parameter finden Sie auf Seite 61.**
- **Im separaten „Daten-Liste“ finden Sie auf den Seiten 3 – 5 Angaben zu den Standardeinstellungen der Parameter.**

- **Alle Parameter, auf die Sie über die Taste [VOICE EDIT] zugreifen, sind Performance-Parameter (Seite 30).**

■ Zuweisen der Funktion von Pedal 1 [Pedal 1]

■ Zuweisen der Funktion von Pedal 2 [Pedal 2]

■ Zuweisen der Funktion von Pedal 3 [Pedal 3]

Einem an eine Pedalbuchse angeschlossenen Pedal können Sie eine Funktion zuweisen.

```
Mainxlayer      Set?-->
Pedal 1         Sustain
```

Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] eine der folgenden Funktionen aus:

- Sustain Ein/Aus-Schalter der Haltefunktion (Seite 39)
- SustainCont..... Pedaleffekt, bei dem die Noten länger gehalten werden, wenn das Pedal tiefer gedrückt wird (Seite 39)
- Sostenuto Sostenuto-Pedal (Seite 39)
- Soft Leisepedal (Seite 39)
- Expression..... Fügt den gespielten Noten Betonungen zu.
- Off (Aus) Keine Funktion zugewiesen.

■ Zuweisen der Funktion von Pedal 4 [Pedal 4]

```
Mainxlayer      Set?-->
Pedal 4         Expression
```

Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] eine der folgenden Funktionen aus:

- Sustain Ein/Aus-Schalter der Haltefunktion (Seite 39)
- SustainCont..... Pedaleffekt, bei dem die Noten länger gehalten werden, wenn das Pedal tiefer gedrückt wird (Seite 39)
- Sostenuto Sostenuto-Pedal (Seite 39)
- Soft Leisepedal (Seite 39)
- Expression..... Fügt den gespielten Noten Betonungen zu.
- ReverbSend..... Betont den Reverb-Effekt der gespielten Noten.
- ChorusSend Betont den Chorus-Effekt der gespielten Noten.
- Brightness Betont die Klanghelligkeit (Brightness) der gespielten Noten.
- Harmonic
- Content..... Betont die Resonanz der gespielten Noten.
- After Touch..... Betont den Aftertouch der gespielten Noten. (Nur bei MIDI-Übertragung)
- Ctrl#0—#119.. Fügt den gespielten Noten Betonungen mit den Controllern Nr. 0 – 119 zu. (Nur bei MIDI-Übertragung)
- Off (Aus) Keine Funktion zugewiesen.

TIP

Empfohlene Pedale:

Verwenden Sie für die Funktionen „Sustain“, „SustainCont“, „Sostenuto“ und „Soft“ die Pedale FC3, FC4/FC5 und FC7. Verwenden Sie für andere Funktionen das Pedal FC7.

■ Zuweisen der Funktion des Modulationsrads [Modulation]

Sie können den durch das Modulationsrad gesteuerten Parameter festlegen.

```
Main           Set?-->
Modulation     Ctrl#100
```

Wählen Sie mit den Tasten D [-]/[+] eine der folgenden Funktionen aus:

- Expression..... Fügt den gespielten Noten Betonungen zu.
- Main
- Volume..... Ändert die Lautstärke der für den Main-Part gespielten Noten.
- Layer
- Volume..... Ändert die Lautstärke der für den Layer-Part gespielten Noten. (Wird nur angezeigt, wenn „Main“ im Dual-Modus ist.)
- LeftVolume Ändert die Lautstärke der für den Left-Part gespielten Noten.
- LeftLayer
- Volume..... Ändert die Lautstärke der für den LeftLayer-Part gespielten Noten. (Wird nur angezeigt, wenn „Left“ im Dual-Modus ist.)
- RotarySpeed.... Ändert die Geschwindigkeit des rotierenden Lautsprechers (Leslie-Effekt) während des Spiels
- VibeRotor Ändert die Geschwindigkeit des Vibraphon-Vibrato-Effekts während des Spiels
- Modulation..... Fügt Modulationsbetonungen hinzu.
- ReverbSend..... Betont den Reverb-Effekt der gespielten Noten.
- ChorusSend Betont den Chorus-Effekt der gespielten Noten.
- Brightness Betont die Klanghelligkeit (Brightness) der gespielten Noten.
- Harmonic Betont die Resonanz der gespielten Noten.
- After Touch Betont den Aftertouch der gespielten Noten. (Nur bei MIDI-Übertragung)
- Ctrl#0—#119.. Fügt den gespielten Noten Betonungen mit den Controllern Nr. 0 – 119 zu. (Nur bei MIDI-Übertragung)
- Off (Aus) Keine Funktion zugewiesen.

- Allgemeine Informationen zum Festlegen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Im separaten „Daten-Liste“ finden Sie auf den Seiten 3 – 5 Angaben zu den Standardeinstellungen der Parameter.

- Alle Parameter, auf die Sie über die Taste [VOICE EDIT] zugreifen, sind Performance-Parameter (Seite 30).

- Festlegen des MSB der „Send Bank Select“-Meldung* [SendBankMSB(SendMSB)]
- Festlegen des LSB der „Send Bank Select“-Meldung* [SendBankLSB(SendLSB)]
- Festlegen des Programmwechsels* [SendPG#]

```

Main          Set?-->
SendBankMSB   127
    
```

Drücken Sie die Tasten D[-]/[+], um „PRESET“ (vordefinierter Wert) oder einen fixen Wert zwischen 0 und 127 (1 und 128 für den Parameter „SendPG#“) auszuwählen.

Wenn Sie „PRESET“ auswählen, wird derselbe Wert ausgegeben, der an den internen Klangerzeuger gesendet wurde. Wenn Sie die Einstellung eines dieser drei Parameter von einem fixen Wert auf „PRESET“ ändern, werden auch die übrigen Parameter auf „PRESET“ gesetzt. Und wenn Sie eine der Einstellungen von „PRESET“ auf einen fixen Wert ändern, wird auch für die übrigen Parameter derselbe fixe Wert festgelegt.

- Ein-/Ausstellen des internen Klangerzeugers* [InternalTG]

```

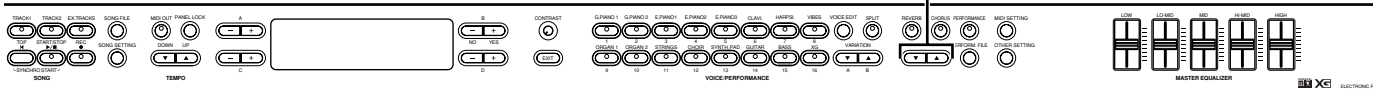
Main          Set?-->
InternalTG     Off
    
```

Drücken Sie die Tasten D [-]/[+], um den internen Klangerzeuger ein- oder auszuschalten.

Einstellen des Master Equalizer [MASTER EQ EDIT]

Mit dem P-250 können Sie die Einstellungen für den Master Equalizer anpassen. Sie können den Equalizer auch mit den Schiebereglern „Master Equalizer“ (Seite 38) auf dem Bedienfeld einstellen. Unabhängig von der Einstellungsmethode gilt immer die jeweils letzte Einstellung.

[MASTER EQ EDIT]



- Weitere Informationen über das Einstellen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Weitere Informationen über die Einstellungen der Standardparameter finden Sie im „Daten-Liste“ auf den Seiten 3 bis 5.
- Alle Parameter, die über die Taste [MASTER EQ EDIT] eingestellt werden können, sind Performance-Parameter (Seite 30).

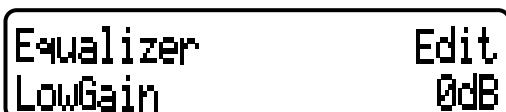
■ Master-Equalizer-Typ einstellen

Sie können die Parameter für den Master Equalizer auf die voreingestellten Werte setzen.

Drücken Sie hierzu die Tasten B [-]/[+], um eine der Einstellungen „Mellow 3-1“ (warmer und runder Sound), „Normal“, „Bright 1-3“ (heller Sound) oder „Edit“ auszuwählen. Wenn Sie die Einstellung „Edit“ (Bearbeiten) auswählen, werden weitere Parameter aktiviert, die über die Tasten [MASTER EQ EDIT] zugänglich sind. Die Schieberegler [MASTER EQUALIZER] werden immer für die Anhebung/Absenkung benutzt. Wenn Sie einen der anderen Parameter einstellen, ändert sich dieser Parameter zu „Edit“.

- Tiefenanhebung/-absenkung des Master Equalizer [LowGain] einstellen
- Untere Mitten des Master Equalizer [LowMidGain] anheben/absenken
- Mitten des Master Equalizer [MidGain] anheben/absenken
- Obere Mitten des Master Equalizer [HighMidGain] anheben/absenken
- Höhen des Master Equalizer [HighGain] anheben/absenken

Sie können die Verstärkung für jedes Band einzeln im Master EQ festlegen.



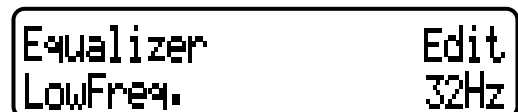
Um die Anhebung/Absenkung für die einzelnen Bänder festzulegen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+] (-9 bis +9 dB).

TIP

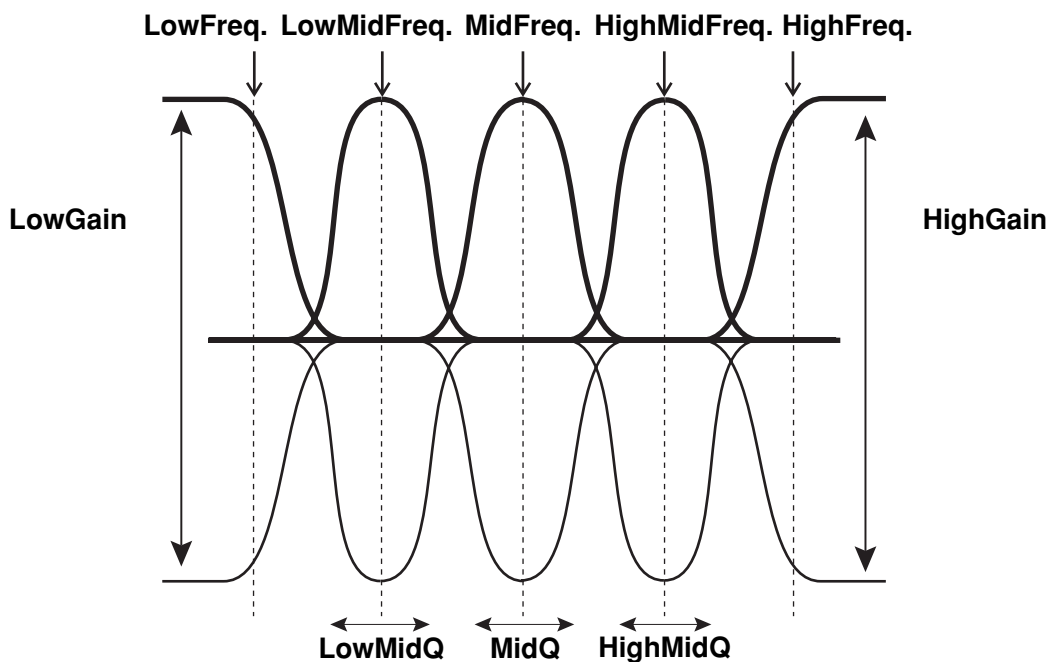
Sie können die Verstärkung für das MIDI-Eingangssignal im Bereich von -12 dB bis +12 dB festlegen. Der Anzeigebereich erstreckt sich ebenfalls von -12 dB bis +12 dB.

- Tiefenfrequenz des Master Equalizer [LowFreq.] einstellen
- Frequenz der unteren Mitten des Master Equalizer [LowMidFreq.] einstellen
- Frequenz der Mitten des Master Equalizer [MidFreq.] einstellen
- Frequenz der oberen Mitten des Master Equalizer [HighMidFreq.] einstellen
- Höhenfrequenz des Master Equalizer [HighFreq.] einstellen

Sie können die Frequenz der größten Anhebung/Absenkung für jedes Band einzeln im Master EQ festlegen.



Um die Frequenzen (Lo: 32 Hz bis 2,0 kHz; Lo Mid bis Hi Mid: 100 Hz bis 10,0 kHz; Hi: 500 Hz bis 16,0 kHz) für die einzelnen Bänder festzulegen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].



- Bandbreite (Güte) der Tiefen des Master Equalizer [LowQ] einstellen
- Bandbreite der unteren Mitten des Master Equalizer [LowMidQ] einstellen
- Bandbreite der Mitten des Master Equalizer [MidQ] einstellen
- Bandbreite der oberen Mitten des Master Equalizer [HighMidQ] einstellen
- Bandbreite der Höhen des Master Equalizer [HighQ] einstellen

Equalizer	Edit
LowQ	0.7

Um die Bandbreite bzw. die Güte (Q-Faktor) für die einzelnen Bänder (0,1 bis 12) festzulegen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

TIP

Wenn Sie die Güte (Q) auf einen niedrigen Wert setzen (große Bandbreite) und die Verstärkung sehr hoch einstellen, ist der Klang möglicherweise verzerrt. In diesem Fall müssen Sie die Güte (Q) entsprechend erhöhen (das heißt die Bandbreite verringern) oder die Verstärkung zurücknehmen.

TIP

Wenn Sie den Parameter „EqualizerLock“, welcher über die Taste [OTHER SETTING] erreichbar ist, auf die Einstellung „ON“ setzen, hat ein erneuter Aufruf der Performance oder die MIDI- bzw. Songwiedergabe keine Auswirkung auf die Einstellungen des Master Equalizer.

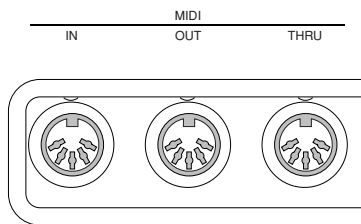
MIDI [MIDI SETTING]

Sie können einige Einstellungen vornehmen, die MIDI betreffen, zum Beispiel die MIDI-Sende- und Empfangskanäle.

■ Über MIDI

MIDI (Musical Instruments Digital Interface) ist ein Standardformat zur Datenübertragung. Dadurch wird u. a. die Übertragung von Spieldaten und Befehlen zwischen MIDI-Geräten und Computern ermöglicht. Unter Verwendung von MIDI können Sie ein angeschlossenes MIDI-Gerät vom P-250 aus steuern, oder umgekehrt das P-250 von einem angeschlossenen MIDI-Gerät oder Computer aus steuern. Weitere Informationen über das Anschließen von MIDI-Geräten finden Sie unter „Anschließen externer MIDI-Geräte“ auf Seite 18“.

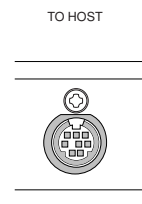
■ [MIDI]-Buchse



- MIDI [IN]: Empfängt MIDI-Daten.
- MIDI [OUT]: Sendet MIDI-Daten.
- MIDI [THRU]: Sendet Daten, die über den Anschluß MIDI [IN] empfangen wurden, unverändert weiter.

■ Anschluß [TO HOST]

Verbinden Sie das P-250 über diesen Anschluß mit einem Computer.



Das benötigte Anschlußkabel hängt vom Computertyp ab. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschließen an einen Computer“ auf Seite 19.

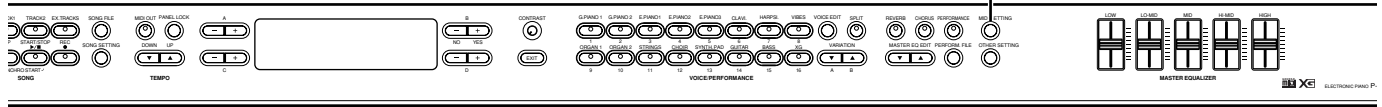
■ [USB]-Anschluß

Verbinden Sie das P-250 über diesen Anschluß mit einem Computer.



Drücken Sie die Taste [MIDI SETTING], um in den Modus „MIDI Setting“ zu wechseln.

[MIDI SETTING]



- Weitere Informationen über das Einstellen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Weitere Informationen über die Einstellungen der Standardparameter finden Sie im „Daten-Liste“ auf den Seiten 3 bis 5.

■ MIDI-Sendekanal einstellen [MidiOutChannel]

Mit diesem Parameter stellen Sie den Kanal ein, über den das P-250 die MIDI-Daten sendet.

MidiOutChannel
Main Ch1

Um den Voice-Part (Main, Left, Layer oder Left Layer) auszuwählen, drücken Sie die Tasten C [-]/[+]. Anschließend legen Sie mit den Tasten D [-]/[+] den Kanal fest (Ch1 bis Ch16, Off: Nicht übertragen).

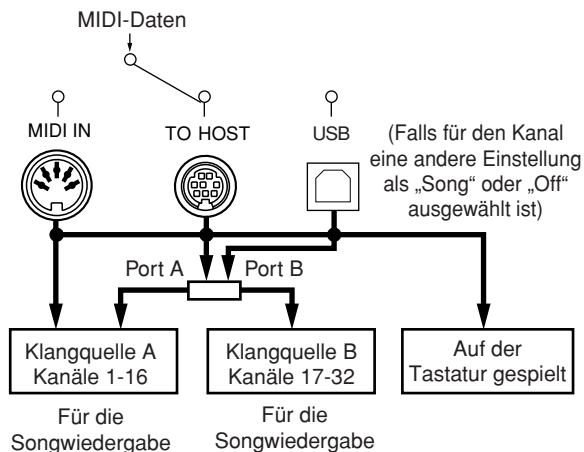
Der [MidiOutChannel] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ MIDI-Empfangskanal einstellen [MidiInChannel]

Sie können festlegen, welche Kanäle Parts empfangen sollen.

MidiInChannel
Ch1 Song

Um den Kanal (Ch1 bis Ch32) auszuwählen, drücken Sie die Tasten C [-]/[+]. Anschließend legen Sie mit den Tasten D [-]/[+] den MIDI-Empfangs-Part fest (Song, Main, Left, Layer, Left Layer, Keyboard, oder Off).



Der [MidiInChannel] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Local Control On/Off) ein- und ausschalten [LocalControl]

„Local Control On“ ist ein Zustand, in dem das P-250 den Sound mit seinem Klanggenerator erzeugt, wenn Sie auf dem Keyboard spielen. Im Zustand „Local Control Off“ sind Keyboard und Klanggenerator voneinander getrennt. Das bedeutet, daß das P-250 selbst dann keinen Klang erzeugt, wenn Sie auf dem Instrument spielen. Statt dessen können die Spieldaten der Tastatur über MIDI an ein angeschlossenes MIDI-Gerät übertragen werden, welches dann den Klang erzeugt. Die Einstellung „Local Control Off“ ist dann hilfreich, wenn Sie eine externe Soundquelle verwenden möchten, während Sie auf der Klaviatur des P-250 spielen.

LocalControl
On

Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten der Funktion „Local Control On/Off“ die Tasten D [-]/[+].

[LocalControl] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Keyboard-Performance oder Songdaten zum Senden über die MIDI-Schnittstelle festlegen [MidiOutSelect]

Sie können auswählen, ob Ihre Spieldaten oder die Daten der Song-Wiedergabe (einschließlich der Demo-Songs) über MIDI gesendet werden.

MidiOutSelect
Keyboard

Um eine der folgenden Optionen auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+]:

Keyboard..... Spieldaten von der Tastatur
Song..... Daten der Song-Wiedergabe

[MidiOutChannel] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

- Weitere Informationen über das Einstellen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Weitere Informationen über die Einstellungen der Standardparameter finden Sie im „Daten-Liste“ auf den Seiten 3 bis 5.

■ Datentypen festlegen, die über MIDI empfangen werden [ReceiveParameter]

Dieser Parameter bestimmt, welche MIDI-Datentypen das P-250 empfängt.

ReceiveParameter
Note On

Drücken Sie die Tasten C [-]/[+], um den Datentyp auszuwählen (Note, Control, Program, AfterTouch, PitchBend oder SysEx) und anschließend die Tasten D [-]/[+], um die Option „On“ oder „Off“ einzugeben.

■ Datentypen festlegen, die über MIDI gesendet werden [TransmitParameter]

Dieser Parameter bestimmt, welche MIDI-Datentypen das P-250 sendet.

TransmitParameter
Note On

Verwenden Sie zur Auswahl des Datentyps die Tasten C [-]/[+] (Note, Control, AfterTouch, Program, PitchBend, SystemRealTime oder SysEx) und anschließend die Tasten D [-]/[+], um die Option „On“ oder „Off“ einzugeben.

■ Grundeinstellung des Bedienfelds übertragen [InitialSetup]

Hiermit können Sie die aktuellen Einstellungen des Bedienfeldes (wie beispielsweise die Voice-Auswahl) an einen angeschlossenen MIDI-Sequencer senden. Bevor Sie Ihre Spieldaten mit einem angeschlossenen Sequencer aufzeichnen, sollten Sie vor der eigentlichen Aufnahme zunächst Ihre Bedienfeldeinstellungen aufzeichnen, damit diese für die spätere Wiedergabe zur Verfügung stehen.

InitialSetup Start?-->

Um die Übertragung zu starten, drücken Sie die Taste B [+ (YES)].

■ Bulk Dump für Voice-Daten [VoiceBulkDump]

Voice-Daten, die Sie zuvor im Menü „VOICE EDIT“ festgelegt haben (Seite 65), können als MIDI Bulk Dump (Datenblockübertragung) übertragen werden.

VoiceBulkDump Start?-->

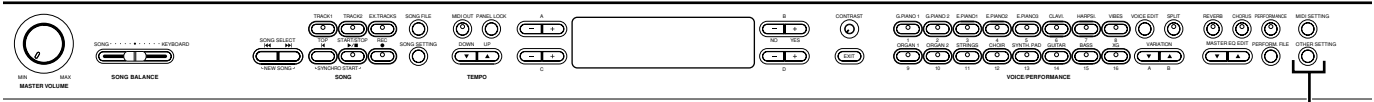
Um die Übertragung zu starten, drücken Sie die Taste B [+].

Um die Datenblockübertragung der Voice-Daten zu stoppen, drücken Sie die Taste B [- (NO)].

Sonstige Einstellungen [OTHER SETTING]

Das P-250 ermöglicht Ihnen das Einstellen von detaillierten Parametern für Anschlagsdynamik, Stimmung, Tonleiter usw.

Drücken Sie die Taste [OTHER SETTING], um das Menü „Other Setting“ (Sonstige Einstellungen) aufzurufen.



[OTHER SETTING]

- Weitere Informationen über das Einstellen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Weitere Informationen über die Einstellungen der Standardparameter finden Sie im „Daten-Liste“ auf den Seiten 3 bis 5.

■ Anschlagsdynamik [TouchResponse] auswählen

Sie können die Anschlagsdynamik festlegen, d. h. die Weise, in der ein Sound auf den Tastenanschlag reagiert).

TouchResponse Vel= 64
Fixed

Um eine der folgenden Optionen auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+]:

Light Mit dieser Einstellung produziert auch ein weicher Anschlag eine hohe Lautstärke. Alle Noten erklingen in ähnlicher Lautstärke.

Medium Standard-Anschlagsdynamik

Heavy Mit dieser Einstellung müssen die Tasten kräftiger angeschlagen werden, um eine größere Lautstärke zu erzeugen. Diese Einstellung eignet sich insbesondere für ausdrucksstarke Performances von pianissimo bis fortissimo.

Fixed..... Die Lautstärke ist fest vorgegeben. Die Stärke, mit der Sie die Tasten anschlagen, wirkt sich nicht auf die Lautstärke aus.

Wenn Sie die Einstellung „Fixed“ wählen möchten, dann drücken Sie die Taste B [-]/[+], und stellen Sie die Lautstärke ein (1 bis 127).

[TouchResponse] ist ein Performance-Parameter.

TIP

Was ist der Unterschied zwischen „TouchResponse“ und „TouchSense“ im Menü „VOICE EDIT“ (Seite 66)?
Mit dem Parameter „TouchSense“ legen Sie für jeden Part die Lautstärke des erzeugten Sounds fest. Der über die MIDI-Schnittstelle übertragene Wert für den Parameter „Note On velocity“ ist immer gleich, doch die ausgegebene Lautstärke ist unterschiedlich.
Mit dem Parameter „TouchResponse“ legen Sie die Empfindlichkeit fest, mit der das Gerät auf Ihren Tastenanschlag reagiert. Wenn Sie das Instrument mit gleichbleibender Anschlagstärke spielen, ändern sich die Werte für die gesendete MIDI-Velocity.

■ Feinstimmung des Instruments [Tune]

Sie können die Tonhöhe des gesamten Instruments feinstimmen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie das P-250 zusammen mit anderen Instrumenten oder zu Musik von CD spielen.

Tune A3=440.0Hz

Drücken Sie die Tasten D [-]/[+], um die Tonhöhe für die Note A3 einzustellen (427,0 Hz bis 453,0 Hz in Schritten von jeweils 0,1 Hz).

■ Pitchkurve für eine Piano-Voice [PianoTuningCurve] auswählen

Sie können für die Voices [GRANDPIANO1] und [GRANDPIANO2] eine Pitchkurve auswählen. Wenn Sie das Gefühl haben, daß die Stimmung der Voice nicht richtig mit der Stimmung auf anderen Instrumenten übereinstimmt, dann wählen Sie die Option „Flat“.

PianoTuningCurve Stretch

Um eine der folgenden Optionen auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+]:

Stretch..... Typische Pitchkurve für Piano

Flat..... Mit dieser Pitchkurve verdoppelt sich die Frequenz mit jeder Oktave über den gesamten Tastaturbereich.

[PianoTuningCurve] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

- Weitere Informationen über das Einstellen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Weitere Informationen über die Einstellungen der Standardparameter finden Sie im „Daten-Liste“ auf den Seiten 3 bis 5.

■ Tonskala auswählen [Scale]

Sie können auf dem P-250 verschiedene Tonskalen auswählen. Die gleichmäßige Temperierung ist die am weitesten verbreitete Stimmung auf heutigen Klavieren und Flügeln. Die Musikgeschichte kennt jedoch verschiedene andere Stimmungen. Viele davon dienen als Grundlage für bestimmte Musikgenres. Probieren Sie die verschiedenen Stimmungen dieser Genres aus.



Um eine der folgenden Tonarten auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

Equal (Gleiche Abstände)

Eine Oktave ist in zwölf gleich große Intervalle unterteilt. Dies ist die momentan geläufigste Klavierstimmung.

PureMajor/PureMinor (Reines Dur/Reines Moll)

Ausgehend von natürlichen Obertönen erzeugen drei Durakkorde mit diesen Stimmungen einen wohlklingenden, reinen Klang. Sie werden manchmal für Chorusparts verwendet.

Pythagorean (Pythagoreisch)

Diese auf den griechischen Philosophen Pythagoras zurückgehende Stimmung setzt sich aus nur fünf Tonhöhen zusammen. Die Terzen in dieser Stimmung schweben ein wenig, aber die Quarten und Quinten sind sehr rein und eignen sich für bestimmte Führungsstimmen.

MeanTone (Mitteltönige Stimmung)

Diese Stimmung stellt eine Verbesserung der pythagoreischen Stimmung dar. Die Schwebung der Terz tritt hier nicht mehr auf. Diese Stimmung war im späten 16. Jahrhundert bis ins späte 18. Jahrhundert verbreitet. Händel hat beispielsweise diese Stimmung verwendet.

Werckmeister/Kirnberger

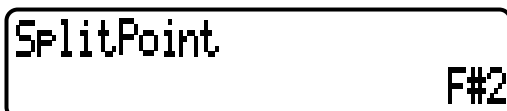
Diese Stimmungen vereinen auf verschiedene Weise die mitteltönige und die pythagoreische Stimmung. Bei diesen Stimmungen bestimmt die gewählte Tonart den Eindruck und das Hörgefühl eines Stückes. Sie wurden oft zur Zeit von Bach und Beethoven verwendet. Sie werden auch heute noch verwendet, um die Musik dieser Ära auf dem Cembalo nachzuempfinden.

Wenn Sie nicht in der Stimmung „Equal“ spielen möchten, müssen Sie zunächst den Grundton festlegen. Drücken Sie die Taste B [-(NO)]/[+(YES)], und wählen Sie C, C#, D, E, E, F, F#, G, A, A, B, B, oder B als Grundton.

[Scale] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Einstellen des Split-Punkts [SplitPoint]

Stellen Sie auf der Tastatur den Punkt ein, der den Bereich für die rechte Hand von dem für die linke Hand trennt (Split-Punkt).



Um einen der Werte (A-1 bis C7) auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

[SplitPoint] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Note einstellen [Transpose]

Die Transpose-Funktion des P-250 ermöglicht es Ihnen, die Tonhöhe der gesamten Tastatur in Halbtonintervallen nach oben oder unten zu transponieren. Dies erleichtert das Spielen in schwierigen Tonarten sowie das Anpassen der Tonhöhe der Tastatur an den Tonumfang eines Sängers oder anderer Instrumente.

Wenn Sie den Transponierungswert beispielsweise auf „5“ einstellen, wird der Ton F erzeugt, wenn Sie die Taste C anschlagen. Auf diese Weise können Sie einen Song in C-Dur spielen, und das P-250 transponiert ihn automatisch nach F-Dur.



Um eine der folgenden Optionen zum Transponieren auszuwählen, drücken Sie die Tasten C [-]/[+]:

Master Alle Noten des Instruments (Spiel auf der Tastatur, Song-Wiedergabe)

Keyboard Spiel auf der Tastatur

Song Song-Wiedergabe

Um das Ausmaß der Transponierung auf einen Wert von -12 (eine Oktave niedriger) über 0 (Standardhöhe) bis hin zu +12 (eine Oktave höher) festzulegen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

[Transpose] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Wirkung des Leisepedals einstellen [SoftPedalDepth]



Um einen Wert (1 bis 10) auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

[SoftPedalDepth] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Stärke der Saitenresonanz festlegen [StringResonanceDepth]

Dieser Parameter gilt nur für die Voice-Gruppe „GRANDPIANO1“.



Um einen Wert (Off, 1 bis 10) auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

[StringResonanceDepth] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

- Weitere Informationen über das Einstellen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Weitere Informationen über die Einstellungen der Standardparameter finden Sie im „Daten-Liste“ auf den Seiten 3 bis 5.

■ Stärke des Sustain-Samplings für das Dämpferpedal festlegen [SustainSamplingDepth]

Dieser Parameter gilt nur für die Voice-Gruppe „GRANDPIANO1“.

SustainSamplingDepth 5

Um einen Wert (Off, 1 bis 10) auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

[SustainSamplingDepth] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Lautstärke des Loslaß-Klangs [KeyOffSamplingDepth]

Sie können die Lautstärke des „Key Off“-Sounds einstellen (d. h. der Klang, der beim Loslassen einer Taste erzeugt wird).

Dieser Parameter gilt für die Voice-Gruppen „GRANDPIANO1“, „E.PIANO1“, „CLAVI.“ und „HARPSICHORD“

KeyOffSamplingDepth 5

Um einen Wert (Off, 1 bis 10) auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

[KeyOffSamplingDepth] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Pedalfunktion für das Vibraphon zuweisen [VibraphonePedalMode]

Mit diesem Parameter können Sie auswählen, ob der Sound gehalten wird, während Sie die Tasten auf der Klaviatur drücken („PianoLike“) (a) oder ob der Sound nur gehalten wird, während Sie das Sustain-Pedal gedrückt halten, wie beim Spielen eine realen Vibraphons („Normal“) (b).

VibraphonePedalMode PianoLike

Um die Einstellung „PianoLike“ (wie beim Klavier) oder „Normal“ (wie beim Vibraphon) zu wählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+].

[VibraphonePedalMode] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Funktion „START/STOP“ einem Pedal zuweisen [PedalStart/Stop]

Wenn Sie die Funktion START/STOP einem Pedal zuweisen und die Funktion aktivieren, wird die Funktion, die dem Pedal im Menü „VOICE EDIT“ (Seite 69) zugewiesen wurde, deaktiviert.

PedalStart/Stop Pedal 2 Off

Drücken Sie die Tasten C [-]/[+], um ein Pedal (Pedal 2, Pedal 3 oder Pedal 4) auszuwählen und anschließend die Tasten D [-]/[+], um die Option „On“ oder „Off“ einzugeben.

[PedalStart/Stop] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Pedaltyp auswählen [Pedal Type]

Ein an den Anschluß PEDAL [1 (SUSTAIN)], [2 (SOSUTENUTO)], [3 (SOFT)] oder [4 (AUX)] angeschlossenes Pedal kann auf unterschiedliche Weise ein- und ausgeschaltet werden. Einige Pedale schalten beispielsweise beim Drücken den Effekt ein und andere schalten ihn aus. Mit diesem Parameter können Sie das Verhalten umkehren.

PedalType Pedal 1 Make

Drücken Sie die Tasten C [-]/[+], um ein Pedal (Pedal 1, Pedal 2, Pedal 3 oder Pedal 4) auszuwählen und anschließend die Tasten D [-]/[+], um die Option „Make“ (Aktivieren) oder „Brake“ (Deaktivieren) einzugeben.

■ Einsatzpunkt für das Pedal einstellen, ab dem der Sound beeinflusst wird [HalfPedalPoint]

Dieser Parameter legt den Punkt fest, bis zu dem das Pedal gedrückt werden muß, um die zugewiesene Funktion auszulösen. (Diese Einstellung betrifft sämtliche Funktionen, die einem Pedal zugewiesen werden können, wie beispielsweise Sostenuto, Soft (Seite 69). Expression wird nicht durch diese Einstellung beeinflusst.) Wenn die zugewiesene Funktion eine Ein-/Aus-Funktion ist, bestimmt diese Einstellung, bei welcher Pedalstellung die Funktion ein- bzw. ausgeschaltet wird.

HalfPedalPoint 0

Drücken Sie die Tasten D [-]/[+], und legen Sie den Einsatzpunkt für das Pedal mit einem Wert von -2 (Effekt wird bei leichtestem Treten ausgelöst) über 0 bis hin zu +2 (Effekt wird bei vollständigem Durchtreten ausgelöst) fest.

[HalfPedalPoint] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

- Weitere Informationen über das Einstellen der Parameter finden Sie auf Seite 61.
- Weitere Informationen über die Einstellungen der Standardparameter finden Sie im „Daten-Liste“ auf den Seiten 3 bis 5.

■ Tonhöhenbereich einstellen [PitchBendRange]

Dieser Parameter legt die Größe der Tonhöhenänderung fest, die Sie mit der Pitch-Bend-Funktion (Pitch Seite 38) erzeugen können. Dieser Parameter gilt nur für Noten, die auf der Tastatur gespielt werden.

PitchBendRange 2

Drücken Sie die Tasten D [-]/[+], und legen Sie einen Bereich von 0 bis -12 fest (die Tonhöhe wird um 12 Halbtöne verringert [eine Oktave]).

[PitchBendRange] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Eine Funktion dem Schieberegler [SONG BALANCE] zuweisen [SongBalanceAssign]

SongBalanceAssign Off

Um eine der folgenden Optionen auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+]:

Off..... Der Schieberegler ist abgeschaltet.

SongBalance... Ändert die Balance zwischen der Songwiedergabe und den Noten, die auf dem Keyboard gespielt werden.

DualBalance... Ändert die Balance zwischen dem Main (Left) Part und dem Layer (LeftLayer) Part.

SplitBalance... Ändert die Balance zwischen dem Main (Layer) Part und dem Layer (LeftLayer) Part.

[SongBalanceAssign] ist ein Performance-Parameter (Seite 30).

■ Lautsprecher aktivieren/deaktivieren [Speaker]

Dieser Schalter schaltet die internen Lautsprecher ein oder aus.

Speaker Normal (HeadphoneSW)

Um eine der folgenden Optionen auszuwählen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+]:

Normal

(HeadphoneSW) ... Die Lautsprecher sind nur aktiviert, wenn kein Kopfhörer angeschlossen ist.

On..... Die Lautsprecher sind immer aktiviert.

Off..... Die Lautsprecher sind immer deaktiviert.

■ Einstellungen für den Master Equalizer schützen [EqualizerLock]

Diese Funktion schützt die Einstellungen des Master Equalizer gegen unbeabsichtigte Änderungen beim Umschalten der Performance oder während der MIDI- oder Songwiedergabe.

TIP

Wenn der Parameter [EqualizerLock] auf „On“ eingestellt ist, können Sie auf dem Bedienfeld noch Änderungen mit den Schiebereglern [MASTER EQUALIZER] und an den Parametern [MASTER EQ EDIT] vornehmen.

EqualizerLock On

Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten dieses Parameters die Tasten D [-]/[+].

■ Elemente auswählen, die beim Herunterfahren des Instruments gespeichert werden sollen [MemoryBackUp]

Sie können einige Einstellungen, wie zum Beispiel die Voice-Auswahl und MIDI-Einstellungen, sichern, so daß diese nicht verloren gehen, wenn Sie das P-250 ausschalten.

- Memory-Songs, die sich im Speicher des P-250 befinden, sowie die Parameter MemoryBackUp und „CharacterCode“ (Seite 55) werden immer gespeichert.

MemoryBackUp Transpose Off

Drücken Sie die Schaltflächen C [-]/[+], um das gewünschte Element auszuwählen (Transpose, Equalizer, ReverbOnOff, SplitPoint, Main/LeftVoice, SongSetting, MidiSetting oder Other Setting), und drücken Sie die Tasten [-]/[+], um die Funktion ein- bzw. auszuschalten. Die Parameter „Transpose“ and „SplitPoint“ im Menü „OTHER SETTING“ sind hiervon ausgenommen.

■ Standardeinstellungen wiederherstellen [FactorySet]

Sie können das P-250 wieder auf seine Normaleinstellungen (Werksvorgaben) zurücksetzen (Siehe Seite 3 im separat mitgelieferten Daten-Liste).

- Der Parameter „CharacterCode“ im Menü [Song File] bleibt erhalten.
- Die Parametereinstellung „MemoryBackUp“ (On/Off) (siehe oben) wird auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.
- Sie können festlegen, ob die Dateien in Speicher gelöscht oder beibehalten werden sollen.

FactorySet Execute?--> MemoryFileExcluded

Um die Parameter „MemoryFileExcluded“ oder „MemoryFileIncluded“ festzulegen, drücken Sie die Tasten D [-]/[+] und anschließend die Taste B [+].

Weitere Methoden zum Zurücksetzen auf die Normaleinstellungen

Halten Sie die weiße Taste am rechten Ende der Tastatur (C7) gedrückt, und drücken Sie den Schalter [POWER], um das P-250 einzuschalten. Die Dateien im Speicher werden nicht gelöscht.

Wenn Sie die Dateien ebenfalls löschen möchten, dann halten Sie rechte weiße Taste (C7) und die schwarze Taste (B \flat) gedrückt und drücken Sie den Schalter [POWER].

Anhang

In diesem Anhang finden Sie eine Übersicht über die Voices und voreingestellten Performances, Referenzmaterialien, einen Abschnitt zur Fehlersuche und -beseitigung sowie das Stichwortverzeichnis.

Liste der Meldungen im Display82
Fehlerbeseitigung86
MIDI-Datenkompatibilität88
Liste der voreingestellten Voices (Preset Voices)90
Liste der voreingestellten (Preset) Performances92
Anwendungsindex94
Index96

Liste der Meldungen im Display

Die Meldungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Meldung	Erklärung
<code>BulkDataReceiving Completed</code>	Diese Meldung wird nach der Meldung „BulkDataReceiving Voice“ angezeigt. Zeigt an, daß das P-250 den Empfang der Bulk-Dump-Daten beendet hat. Sobald Sie diese Meldung bestätigt haben, können Sie mit dem nächsten Arbeitsschritt fortfahren.
<code>BulkDataReceiving Error</code>	Der Empfang der Bulk-Dump-Daten ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Einstellungen der Parameter, und versuchen Sie es erneut.
<code>BulkDataReceiving Voice</code>	Das P-250 empfängt, während diese Mitteilung angezeigt wird, den Datenblock mit den Voice-Einstellungen. Warten Sie, bis diese Meldung nicht mehr angezeigt wird, und fahren Sie dann mit dem nächsten Arbeitsschritt fort.
<code>Canceled</code>	Diese Meldung bestätigt, daß Sie während eines „VoiceBulkDump“-Vorgangs (Seite 75) die Taste B [–(NO)] gedrückt haben, um die Datenübertragung zu unterbrechen.
<code>Completed</code>	Diese Meldung wird nach der Meldung „Executing“ angezeigt. Der interne Vorgang des P-250 wurde beendet. Sie können mit dem nächsten Arbeitsschritt fortfahren.
<code>DataFmtErr</code>	Diese Meldung wird angezeigt, wenn beim Laden einer Performance-Datei mit der Funktion „LoadFromMem.“ ein falsches Datenformat erkannt wird.
<code>DuplicateName</code>	“Songname oder Name der Performance-Datei doppelt vorhanden“: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn Sie versuchen, einen Song mit der Funktion „RenameSong“ (Seite 55) oder eine Performance-Datei mit der Funktion „RenameFile“ (Seite 43) umzubenennen und zu speichern und ein Song oder eine Performance-Datei mit diesem Namen bereits im Speicher existiert. Drei Sekunden nachdem diese Meldung angezeigt wurde, kehrt das P-250 wieder zur vorhergehenden Anzeige zurück. Geben Sie einen anderen Namen ein.
<code>Execute?--></code>	Diese Mitteilung fordert Sie auf, eine Dateioperation auszuführen. Drücken Sie zum Fortsetzen die Taste B [+ (YES)] oder zum Abbrechen die Taste [EXIT].
<code>Executing</code>	Das P-250 verarbeitet die Daten intern. Warten Sie, bis diese Meldung nicht mehr angezeigt wird, und fahren Sie dann mit dem nächsten Arbeitsschritt fort.
<code>FactorySet Completed MemoryFileExcluded</code>	Die Standardeinstellungen (Werksvorgaben), ausgenommen die Memory-Datei-Einstellungen („FactorySet“ auf Seite 79), wurden wiederhergestellt. Diese Mitteilung wird auch angezeigt, wenn Sie die Taste C7 gedrückt halten und das P-250 einschalten (Seite 79).

Meldung	Erklärung
<pre>FactorySet Completed MemoryFileIncluded</pre>	<p>Die Normaleinstellungen (Werksvorgaben), einschließlich der Memory-Datei-Einstellungen („FactorySet“ auf Seite 79), wurden wiederhergestellt. Diese Mitteilung erscheint auch, wenn Sie die Tasten C7 und B^b gedrückt halten und das P-250 einschalten (Seite 79).</p>
<pre>FlashMemoryLifeTime Exit--></pre>	<p>Die Lebensdauer des Kurzzeitspeichers des P-250 ist abgelaufen. Kontaktieren Sie Ihren Yamaha-Händler. Wenn diese Mitteilung erscheint, kann das P-250 die Songs und Einstellungen nicht mehr im Memory speichern. Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um zur vorhergehenden Anzeige zurückzukehren.</p>
<pre>HostError</pre>	<p>Es liegt eine Fehlfunktion des TO HOST- oder des USB-Anschlusses vor. Falls das P-250 mit einem Computer verbunden ist... Der Treiber oder die MIDI-Anwendung auf Ihrem Computer funktioniert nicht richtig, weil der Computer vielleicht nicht eingeschaltet, das Kabel nicht korrekt angeschlossen oder der [HOST SELECT]-Schalter nicht richtig eingestellt ist. Schalten Sie in einem solchen Fall das P-250 und Ihren Computer aus, und überprüfen Sie die Kabelverbindungen und die Einstellung des [HOST SELECT]-Schalters. Schalten Sie dann zuerst Ihren Computer und anschließend das P-250 ein, und prüfen Sie, ob der Treiber und die MIDI-Anwendung auf Ihrem Computer richtig funktionieren. Wenn Sie das P-250 ohne Computer verwenden... Diese Mitteilung kann auftreten, wenn ein Kabel an den [TO HOST] oder den [USB]-Anschluß des P-250 angeschlossen ist. Schalten Sie in diesem Fall das P-250 aus, ziehen Sie das Kabel ab, und schalten Sie das Clavinova wieder ein. Wenn das Kabel angeschlossen bleibt, funktioniert das P-250 möglicherweise nicht richtig.</p>
<pre>LastPowerOffIllegal MemoryFileChecking</pre>	<p>Sie haben das P-250 ausgeschaltet, während eine Datei in den Speicher geschrieben wurde. Diese Mitteilung erscheint, wenn Sie danach das Instrument das nächste Mal einschalten. Das P-250 überprüft, ob der Inhalt des Memory wiederhergestellt werden kann.</p>
<pre>LastPowerOffIllegal MemoryFileErrorRecovered</pre>	<p>Diese Mitteilung erscheint nach der Meldung „LastPowerOffIllegal MemoryFileChecking“ und zeigt an, daß das P-250 die Daten aus dem Speicher so weit wie möglich wiederhergestellt hat.</p>
<pre>LastPowerOffIllegal MemoryFileErased</pre>	<p>Diese Mitteilung erscheint nach der Meldung „LastPowerOffIllegal MemoryFileChecking“ und zeigt an, daß das P-250 Daten aus dem Speicher nicht wiederherstellen konnte und alle Memory-Dateien gelöscht wurden.</p>
<pre>MemoryError</pre>	<p>Beim Lesen eines Preset Songs hat das P-250 Fehler im Speicher festgestellt. Setzen Sie das P-250 mit „MemoryFileIncluded“ (Seite 79) auf seine normalen Einstellungen (Werksvorgaben) zurück, nachdem Sie alle Song-Daten gesichert haben.</p>
<pre>MemoryError</pre>	<p>Diese deutet darauf hin, daß ein Problem im Speicher aufgetreten ist. Wenn die Meldung bei der weiteren Bedienung des P-250 wiederholt erscheint, speichern Sie zunächst Ihre Song- und Performance-Daten, und stellen Sie dann die originalen Werksvoreinstellungen wieder her, indem Sie die Funktion „FactorySet“ ausführen, während dort „MemoryFileIncluded“ eingeschaltet ist (Seite 79).</p>

Meldung	Erklärung
MemoryFull	Es ist nicht ausreichend Speicherplatz vorhanden. Sie können keine weiteren Songs und Dateien speichern. Speichern Sie einige Songs und Performances auf einer Diskette, oder löschen Sie einige Songs und Performances aus dem Speicher, und speichern Sie dann die neuen Daten.
NoSong	Diese Meldung wird angezeigt, wenn für den „SaveToMemory“-Vorgang (Seite 54) kein Song zum Speichern vorhanden ist. In diesem Fall wird kein Song gespeichert.
NoFileToDelete	Sie haben versucht, eine Datei zu löschen, die weder im Memory noch auf Diskette vorhanden ist. Sie können die Datei nicht löschen.
NoSongToDelete	Sie haben versucht, einen Song zu löschen, der weder im Memory noch auf Diskette vorhanden ist. Sie können den Song nicht löschen.
OverWrite?	Overwrite? (Überschreiben?) Wenn Sie zusätzliche Informationen auf einem Song aufzeichnen, der bereits Daten enthält, oder wenn Sie eine Performance-Datei bearbeiten, die bereits Daten enthält, erscheint diese Meldung und fragt nach, ob Sie die vorhandenen Daten tatsächlich mit den neuen Daten überschreiben möchten. Um das Überschreiben zu starten, drücken Sie die Taste B [+ (YES)]. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste B [- (NO)].
PleaseWait	Sie versuchten, einen Song zu spielen oder einen anderen Vorgang durchzuführen, direkt nachdem Sie einen Song gewählt haben. Warten Sie, bis die Meldung erlischt.
ProtectedFile	Sie haben versucht, eine intern geschützte Datei zu bearbeiten. Sie können solche Dateien nicht bearbeiten.
ProtectedSong	Nachdem Sie einen intern geschützten Song, wie beispielsweise kommerziell erhältliche Musikdaten in den Speicher des P-250 geladen haben, haben Sie versucht, den Song auf einen PC zu speichern. Sie können einen solchen Song nicht auf einen PC usw. speichern.
Set?-->	Diese Meldung fragt Sie, ob Sie die bearbeiteten Einstellungen speichern möchten. Drücken Sie zum Speichern der Einstellung die Taste B [+ (YES)]. Drücken Sie zum Abbrechen die [EXIT]-Taste.
SongChanged Save?	Sie haben versucht, einen anderen Vorgang durchzuführen, bevor der aufgezeichnete Song im Memory gespeichert wurde. Wenn Sie diesen Vorgang fortsetzen, geht der aufgezeichnete Song verloren. Zum Löschen der neuen Aufzeichnung drücken Sie die B [- (NO)]-Taste. Zum Erhalt der Aufzeichnung drücken Sie die Taste B [+ (YES)]. Das P-250 zeigt die Parameterseite „SaveToMemory“ (Seite 54) an. Speichern Sie den aufgezeichneten Song, bevor Sie eine andere Operation durchführen

Meldung	Erklärung
SongError	1. Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich nach der Auswahl oder bei der Wiedergabe eines Songs ein Problem mit den Song-Daten ergibt. Wählen Sie in einem solchen Fall den Song erneut aus, und starten Sie die Wiedergabe. Sollte die Meldung wieder angezeigt werden, kann es sein, daß die Song-Daten beschädigt sind.
SongError	2. Die Meldung erscheint, wenn derzeit ein anderer „CharacterCode“ (Seite 55) ausgewählt ist als zum Zeitpunkt, an dem Sie den Song benannt haben. Stellen Sie dann den „CharacterCode“ korrekt ein, wählen Sie den Song erneut aus, und starten Sie die Wiedergabe.
SongTooBig	<p>1. Diese Meldung wird angezeigt, wenn während der Aufnahme die maximale Speicherkapazität erreicht wird. Die Aufnahme wird automatisch an diesem Punkt gestoppt. Die Daten, die bis dahin aufgezeichnet wurden, bleiben erhalten. Die Meldung wird auch dann angezeigt, wenn Sie versuchen weitere Aufnahmen vorzunehmen, der Song aber bereits die komplette Speicherkapazität belegt. In diesem Fall sind keine weiteren Aufnahmen möglich. Sie können mit der Funktion „ChannelClear“ (Seite 63) eine bereits vorhandene Spur löschen, die Sie nicht mehr benötigen. Daraufhin können Sie weitere Aufnahmen vornehmen, bis der Speicher wieder voll ist.</p> <p>2. Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie einen Song auswählen, der größer ist als der derzeit freie Speicher. Der Song kann dann nicht in das P-250 geladen und auch nicht wiedergegeben werden. Wählen Sie einen anderen Song.</p>
SongTooBig	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie einen Song bearbeiten möchten, der größer ist als der derzeit freie Speicher. Dieser Song kann nicht mit dem P-250 bearbeitet werden.
Start?-->	Mit dieser Meldung werden Sie aufgefordert, den Vorgang zu starten. Drücken Sie die Taste B [+ (YES)], um den Vorgang auszuführen. Drücken Sie zum Abbrechen des Vorgangs die [EXIT]-Taste.
Sure?-->	Mit dieser Meldung werden Sie aufgefordert, die Ausführung zu bestätigen. Drücken Sie zum Fortfahren die Taste B [+ (YES)]. Drücken Sie zum Abbrechen die Taste B [- (NO)].
VoiceBulkDump Error	Diese Meldung bedeutet, daß das P-250 die Voice-Bulk-Dump-Daten nicht übertragen konnte. Wenn diese Meldung erscheint, überprüfen Sie, ob der Computer angeschaltet ist, die Kabelverbindungen ordnungsgemäß gelegt sind, der [HOST SELECT]-Schalter korrekt eingestellt ist und der MIDI-Treiber auf Ihrem Computer richtig funktioniert. Probieren Sie dann erneut, die Bulk-Dump-Daten zu übertragen.
WrongName	Sie haben am Anfang des Song- oder Dateinamens einen Punkt oder ein Leerzeichen verwendet, oder Sie haben versucht, einen Song- oder Dateinamen zu ändern, der Zeichen enthält, die nicht unterstützt werden. Das P-250 kann den Namen nicht verarbeiten. Das P-250 zeigt nach drei Sekunden die vorhergehende Anzeige wieder an. Benennen Sie den Song korrekt um.

Fehlerbeseitigung

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Das P-250 läßt sich nicht einschalten.	Das P-250 wurde nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Stecken Sie das passende Ende des Netzkabels in die Buchse am P-250 und schließen Sie den Netzstecker an eine geeignete Netzsteckdose an. (Seite 16)
Beim Ein- oder Ausschalten der Stromzufuhr ist ein Klicken oder ein Knacken zu hören.	Das Instrument wird mit Strom versorgt.	Dies ist normal.
Das P-250 produziert Störgeräusche.	In der Nähe des P-250 wird ein Mobiltelefon benutzt (oder das Rufzeichen ertönt).	Schalten Sie das Mobiltelefon aus oder nutzen Sie es in einem größeren Abstand vom P-250. Der Gebrauch von Mobiltelefonen in unmittelbarer Nähe zum P-250 kann Störungen hervorrufen.
Die Gesamtlautstärke ist zu leise oder es ist gar kein Ton hörbar.	Der [MASTER VOLUME] ist zu niedrig eingestellt (Seite 16).	Erhöhen Sie den Pegel des [MASTER VOLUME].
	Es sind Kopfhörer angeschlossen (nur wenn für den Parameter „Speaker“ (Lautsprecher) die Option [Normal HeadphoneSW] eingestellt ist). (Seite 79)	Ziehen Sie die Kopfhörer aus der Kopfhörerbuchse.
	Der Lautsprecher (Parameter „Speaker“) ist ausgeschaltet („OFF“).	Setzen Sie „Speaker“ auf „Normal“ oder „ON“. (Seite 79)
	Die Funktion „Local Control“ ist möglicherweise ausgeschaltet. (Seite 74)	Aktivieren Sie die Funktion „Local Control“.
	Die Funktion „InternalTG“ ist möglicherweise ausgeschaltet (Seite 70).	Stellen Sie den Parameter „InternalTG“ auf „On“.
	Der Parameter „Expression“ (Ausdruck) wurde einem der angeschlossenen Pedale oder dem Modulation-Rad zugewiesen.	Weisen Sie dem Pedal eine beliebige andere Funktion zu, ausgenommen „Expression“.
	Der Pegel des Parameters „Master EQ“ ist zu niedrig eingestellt Seite 38.	Erhöhen Sie den Pegel des „Master EQ“.
	Der Pegel des Parameters „Part EQ“ ist zu niedrig eingestellt Seite 68.	Erhöhen Sie den Pegel des „Part EQ“.
Die Lautstärke der Tastatur ist niedriger als die Lautstärke der Songwiedergabe.	Die Wiedergabelautstärke für die Tastatur ist zu niedrig eingestellt.	Bewegen Sie den Schieberegler [SONG BALANCE] Richtung „KEYBOARD“ (Tastatur), um die Lautstärke der Tastatur zu erhöhen.
Die Lautsprecher verstummen nicht, wenn ein Kopfhörer angeschlossen wird.	Die Lautsprechereinstellung lautet „Ein“.	Setzen Sie den Parameter [SPEAKER] auf „NORMAL“. (Seite 79)
Die Tasten reagieren nicht.	Während Sie eine Funktion ausführen, werden einige für die Funktion nicht benötigte Tasten deaktiviert.	Wird der Song aufgenommen oder wiedergegeben, halten Sie die Aufnahme oder Wiedergabe an. Drücken Sie anderenfalls die Taste [EXIT], um zur Hauptanzeige zurückzukehren. Führen Sie dann den gewünschten Vorgang aus.
Der Sound wird gehalten und klingt nicht ab, wenn ich das Pedal mit der zugewiesenen Sostenuto-Funktion drücke.	Mit den Voices in der Gruppe ORGAN1, ORGAN2, STRINGS, CHOIR oder in der Gruppe SYNTH.PAD oder mit einigen Voices in der Gruppe XG hält der Ton an, während Sie das Pedal gedrückt halten.	Dies ist normal.
Höhere oder tiefere Noten klingen nicht korrekt, wenn die Transponierung oder eine Oktaveinstellung vorgenommen wurde.	Der Einstellungsbereich für die Transponierung und die Oktavlage beträgt C-2 bis G8. (Bei der Normaleinstellung umfassen die 88 Tasten des Instruments den Bereich A-1 bis C7.) Wurde die tiefste Taste tiefer als C-2 eingestellt, erzeugt sie einen Ton, der eine Oktave höher liegt. Wurde die höchste Taste höher als G8 eingestellt, erzeugt sie einen Ton, der eine Oktave tiefer liegt.	Dies ist normal.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Das Tempo bleibt unverändert, obwohl ich Tempoänderungen aufgezeichnet habe.	In Abhängigkeit vom Timing (Synchronisation) der Tempoänderung wird das veränderte Tempo nicht aufgezeichnet. In diesem Fall wird die Aufzeichnung im Originaltempo wiedergegeben. Nehmen Sie Tempoänderungen vor, während die aufzuzeichnende Spur gewählt wurde und die rote Spuranzeige blinkt. Der gleiche Trick wird angewendet, um das Tempo nach der Aufzeichnung zu bearbeiten.	Dies ist normal. Prüfen Sie die Position, an der der Tempowechsel stattgefunden hat.
Das Spiel im Dual- oder Splitmodus wird nicht aufgezeichnet. Trackdaten gehen unerwartet verloren.	Bei Aufzeichnungen im Dual- oder Splitmodus wird der zweiten Voice oder der Voice für den Part der linken Hand automatisch eine Spur zugeordnet (Seite 50). Wenn diese Spur bereits Daten enthalten sollte, werden diese während der Aufzeichnung überschrieben. Ebenso wird das Umschalten in den Dual- oder Splitmodus während der Songaufnahme nicht aufgezeichnet. Deshalb werden die Noten, die Sie mit der zweiten Voice spielen (oder die Noten unterhalb des Splitpunkts) nicht aufgezeichnet.	Dies ist normal.
Ich kann die Taktart im Song nach der Aufzeichnung nicht ändern.	Aufgrund von Einschränkungen kann die Taktart einiger aufgezeichneter Songs nach der Aufzeichnung möglicherweise nicht geändert werden.	Drücken Sie die Taste [TOP], um an den Songanfang zu gelangen. Bewegen Sie sich dann mit Hilfe der Tasten B [-]/[+] zu dem Takt, in dem Sie die Taktart ändern möchten, und ändern Sie diesen.
Der Songtitel stimmt nicht.	Die Einstellung „CharacterCode“ kann sich von der Einstellung unterscheiden, die verwendet wurde, als Sie den Song benannt haben. Der Titel kann auch dann nicht richtig angezeigt werden, wenn der Song auf einem anderen Instrument aufgenommen wurde.	Ändern Sie im Menü „File“ (Datei) die Einstellung mit dem Parameter „CharacterCode“ (Seite 55). Wurde der Song auf einem anderen Instrument aufgenommen, kann das Problem durch die Änderung der Parametereinstellung „CharacterCode“ möglicherweise nicht gelöst werden.
Wenn ich das P-250 normal einschalte (d. h. ohne in die Standardeinstellungen zu wechseln), wird die Performance-Datei, die vor dem Ausschalten ausgewählt wurde, nicht geladen.	Die Einstellung „CharacterCode“ (Seite 53) wurde möglicherweise geändert, nachdem Sie die Performance-Datei benannt haben.	Stellen Sie den Parameter „CharacterCode“ wieder auf den gleichen Wert ein, wie während der Benennung der Performance-Datei.
	Die Performance-Datei wurde vor dem Herunterfahren gelöscht.	Speichern Sie die gewünschte Performance-Datei in den Speicher und laden Sie sie erneut.
	Möglicherweise ist der Speicher defekt.	Wenn sich der Fehler nicht beheben läßt, erstellen Sie eine Sicherheitskopie der Dateien im Speicher, und stellen Sie den Parameter „FactorySet“ (Werkseinstellungen) auf den Wert „MemoryFileIncluded“ ein. Setzen Sie das Instrument anschließend auf die Standardeinstellungen zurück.

MIDI-Datenkompatibilität

In diesem Abschnitt finden Sie grundlegende Informationen über die Datenkompatibilität, einschließlich darüber, inwieweit mit dem P-250 aufgezeichnete Daten von anderen MIDI-Geräten wiedergegeben werden können und ob handelsübliche Songdaten oder Songdaten, die für andere Instrumente oder auf einem Computer erstellt wurden, auf dem P-250 wiedergegeben werden können.

Abhängig von den Eigenschaften des MIDI-Geräts oder der Daten können die Daten entweder problemlos wiedergegeben werden, oder Sie müssen vor der Wiedergabe bestimmte Operationen durchführen. Lesen Sie bei Problemen mit der Datenwiedergabe die nachfolgenden Hinweise durch.

Grundsätzliche Kompatibilitätskriterien

Die Daten und das MIDI-Gerät müssen hinsichtlich der folgenden Punkte kompatibel sein:

- Sequenzformat
- Voice-Zuweisungsformat

Sequenzformat

Ein System, mit dem Songdaten aufgenommen werden, verwendet hierfür ein bestimmtes „Sequenzformat“.

- Eine Wiedergabe ist nur möglich, wenn das Sequenzformat auf der Diskette mit dem des MIDI-Geräts übereinstimmt.

[Häufig verwendete Sequenzformate]

■ SMF (Standard-MIDI-Datei)

Dies ist das gängigste Sequenzformat.

- Standard MIDI-Dateien gehören in der Regel einem von zwei Typen an: Format 0 oder Format 1.
- Viele MIDI-Geräte sind kompatibel mit Format 0, und der Großteil der kommerziell vertriebenen Software ist in diesem Format aufgezeichnet.
- Das P-250 ist kompatibel sowohl mit Format 0 als auch mit Format 1.
- Auf dem P-250 aufgenommene Spieldaten werden im SMF-Format 0 gespeichert.

■ ESEQ

Viele MIDI-Geräte von Yamaha, einschließlich der Serie P-250, sind mit diesem Sequenzformat kompatibel.

- Das P-250 ist ESEQ-kompatibel.

MIDI weist den Voices bestimmte Nummern zu, die sogenannten „Programmnummern“. Der Standard der Numerierung (Reihenfolge der Stimmzuweisung) wird als „Voice-Zuweisungsformat“ bezeichnet.

- Wenn das Voice-Zuweisungsformat der Songdaten nicht mit dem zur Datenwiedergabe verwendeten MIDI-Gerät kompatibel ist, werden die Voices möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.

[Die wichtigsten Voice-Zuweisungsformate]

■ GM System Level 1 (Logo)

Mit diesem Logo (GM-Logo) werden Tongeneratoren und Musikdaten gekennzeichnet, die das Format „GM System Level 1“ unterstützen. „GM System Level 1“ ist die Spezifikation eines Standards zur Zuweisung verschiedener Sounds (Sound-Mapping) und MIDI-Funktionalität eines Klangerzeugers. Dieser Standard stellt sicher, dass die erstellten Musikdaten auf Klangerzeugern unterschiedlicher Hersteller in der gleichen Weise wiedergegeben werden.

- Viele MIDI-Geräte sowie der Großteil der kommerziell vertriebenen Software sind kompatibel zum GM System Level 1.
- Das P-250 ist kompatibel mit GM System Level 1.

■ XG (Logo)

Mit diesem Logo (XG-Logo) werden Tongeneratoren und Musikdaten gekennzeichnet, die das Format „XG“ unterstützen. Das XG-Format wird in Yamaha-Klangerzeugern verwendet. Es erweitert das Format „GM System Level 1“ um weitere Ausdrucksmöglichkeiten und wahrt die zukünftige Aufwärtskompatibilität der Daten.

- Das P-250 ist XG-kompatibel.
- Spieldaten, die mit den voreingestellten Preset Voices des P-250 aufgezeichnet wurden, können auf anderen XG-kompatiblen Instrumenten wiedergegeben werden.

Liste der voreingestellten Voices (Preset Voices)

○: Ja, x: Nein

Voice-Gruppe (Anzeige auf dem Bedienfeld) <Nummer der Voice- Gruppe>	Voice-Name	Stereo Sampling	Anschlags- dynamik	Dynami- sches Sam- pling	Key-off Sampling	Saitenreso- nanz	Beschreibung der Voice
GRANDPIANO1 (G.PIANO1) <1>	GrandPiano1	○	○	○	○	○	Dieser Klang wurde von einem Konzertflügel gesampelt. Es wurden drei Dynamikstufen gesampelt und keine Mühen gescheut, um den Klang praktisch identisch mit dem eines akustischen Klaviers zu machen. Selbst die vom Fortepedal erzeugten klanglichen Änderungen und die leisen, beim Loslassen einer Taste erzeugten Geräusche werden reproduziert. Auch die sympathetische Vibration (die Saitenresonanz) zwischen den Saiten eines akustischen Klaviers wurde simuliert. Dieser Klang eignet sich für alle Musikstile.
	MellowPiano1	○	○	○	○	○	Ein warmer und weicher Klavierklang. Ideal zur Begleitung von Balladen und anderen Liedern.
	RockPiano	○	○	○	○	○	Ein hell klingendes Klavier. Ideal für Stilrichtungen des Rock.
	HonkyTonk Piano	○	○	○	○	x	Ein Piano mit „Honkytonk“-Sound. Genießen Sie die Klangeigenschaften des Honkytonk-Pianos, die sich wahrlich deutlich von einem Konzertflügel unterscheiden.
GRAND PIANO2 (G.PIANO2) <2>	GrandPiano2	○	○	x	x	x	Ein voluminöser und klarer Klavierklang mit heller Resonanz. Ideal für Popmusik.
	Mellow Piano2	○	○	x	x	x	Der Sound des „Mellow Piano 2“ unterscheidet sich deutlich vom Charakter des „Mellow Piano 1“.
E.PIANO1 (E.PIANO1) <3>	Chorus E.Piano	x	○	○	○	x	Der Klang eines E-Pianos wird durch das Anschlagen einer Metallzunge mit einem mit Hartgummi belegten Hammer erzeugt. Weich gespielte Noten erzeugen einen warmen Klang und stark angeschlagene Noten erklingen kraftvoller. Dem Klang wird ein Chorus-Effekt hinzugefügt, um ihm mehr Räumlichkeit zu verleihen.
	Phaser E.Piano	x	○	○	○	x	Ein charakteristischer Phaser-Effekt macht diesen Sound ideal für die Musikrichtung „Fusion“.
	AutoPan E.Piano	x	○	○	○	x	Ein E-Piano mit charakteristischem Panorama-Effekt.
	Standard E.Piano	x	○	○	○	x	Ein ursprünglicher E-Piano-Sound mit Hall.
E.PIANO2 (E.PIANO2) <4>	DX E.Piano 1	○	○	○	x	x	Der Klang eines E-Pianos, so wie er von einem FM-Synthesizer wie dem DX7 erzeugt wird. Besonders die Unterschiede durch verschiedene Anschlagsstärken zeichnen den Klang aus. Ideal für Popmusik.
	DX E.Piano 2	x	○	x	x	x	Ein von einem FM-Synthesizer erzeugter E-Piano-Sound mit Algorithmen, die sich vom DX E-Piano unterscheiden und einen helleren Klang besitzen.
	Synthetisches Piano	x	○	x	x	x	Ein vom Synthesizer erzeugter Sound eines E-Pianos, wie er häufig in der Popmusik zu hören ist. Dieser Klang hört sich auch gut an, wenn er zusammen mit Flügelklängen gespielt wird.
E.PIANO3 (E.PIANO3) <5>	Tremolo Vintage E.P.	x	○	○	x	x	Ein E-Piano-Sound, der sich deutlich von E.Piano 1 unterscheidet und häufig in der Rock- und Popmusik eingesetzt wird.
	Vintage E.Piano	x	○	○	x	x	Ein E-Piano-Sound mit antikiertem Charakter und Hall.
	Amp.Sim. Vintage E.P.	x	○	○	x	x	Ein E-Piano, dessen Klang durch einen Amp-Simulator-Effekt verzerrt wird. Ideal für Rockmusik.
CLAVI. (CLAVI.) <6>	Phaser Clavi.	x	○	x	○	x	Die Voice eines Keyboards, dessen Klang durch das Anschlagen der Saiten mit magnetischen Tonabnehmern erzeugt wird. Dieser funkige Sound ist in der zeitgenössischen schwarzen Musik sehr verbreitet. Aufgrund seiner einzigartigen Struktur erzeugt das Instrument beim Loslassen der Tasten einen ganz eigenartigen Klang. Der beliebte Phaser-Effekt wird angewendet.
	Clavi.	x	○	x	○	x	Ein Tasteninstrument mit angeschlagenen Saiten und magnetischen Tonabnehmern. Ein ursprünglicher Sound mit Hall.
	Wah Clavi.	x	○	x	○	x	Ein charakteristischer Effekt ist voreingestellt.

Voice-Gruppe (Anzeige auf dem Bedienfeld) <Nummer der Voice- Gruppe>	Voice-Name	Stereo Sampling	Anschlags- dynamik	Dynami- sches Sampling	Key-off Sampling	Saitenre- sonanz	Beschreibung der Voice
CEMBALO (HARPSI.) <7>	Harpsichord8'	○	×	×	○	×	Der Klang eines in der Barockmusik häufig verwendeten Instruments, dem Cembalo. Veränderungen der Anschlagstärke wirken sich nicht auf die Lautstärke aus, und beim Loslassen der Taste ist ein charakteristisches Geräusch zu hören.
	Harpsichord 8'+4'	○	×	×	○	×	Ein Cembalo mit einer zusätzlichen oberen Oktave. Erzeugt einen helleren Klang.
VIBRAPHON (VIBES) <8>	Vibraphone	○	○	○	×	×	Mit relativ weichen Klöppeln gespieltes Vibraphon. Je härter Sie spielen, desto metallischer klingt diese Voice. Die charakteristischen Vibraphoneffekte und das Stereo-Sampling sorgen für einen voluminösen Klang.
	Marimba	○	○	×	×	×	Der Klang einer Marimba, der in Stereo gesampelt wurde, um einen räumlichen und realistischen Sound zu erzeugen.
	Celesta	○	○	○	×	×	Der Celesta-Sound wird besonders häufig in Orchestern eingesetzt.
ORGAN1 (ORGAN1) <9>	JazzOrgan	×	×	×	×	×	Der typische Hammondorgel-Sound (elektrische „Tone Wheel“-Orgel). Oft in Jazz- und Rockthemen eingesetzt.
	Theater Organ	×	×	×	×	×	Ein heller Sound einer elektrischen Orgel („Kinoorgel“).
	Rock Organ	×	×	×	×	×	Ein aggressiver elektrischer Orgelsound, der sich hervorragend für Rockmusik eignet.
	Draw Organ	×	×	×	×	×	Ein Standardsound einer elektrischen Zugriegel-Organ.
ORGAN2 (ORGAN2) <10>	PipeOrgan Principal	○	×	×	×	×	Diese Voice verfügt über die Pfeifenkombination (8'+4'+2') des Prinzipal-Registers (Blasinstrumente) einer Orgel. Sie ist für barocke Kirchenmusik geeignet.
	PipeOrgan Tutti	○	×	×	×	×	Diese Voice verfügt über eine vollständige Koppel einer Pfeifenorgel. Bekannt ist dieser Klang aus „Toccat und Fuge“ von J. S. Bach.
	PipeOrgan Flute	○	×	×	×	×	Ein Pfeifenorgelklang, der Flötenregister (Holzbläser) verschiedener Tönhöhen (8' + 4') miteinander kombiniert. Ein edler Klang, der ideal zur Begleitung von Hymnen geeignet ist.
STREICHER (STRINGS) <11>	Strings	○	○	×	×	×	Stereo gesampeltes großes Streicherensemble mit realistischem Nachhall. Probieren Sie diese Voice im DUAL-Modus einmal zusammen mit einer Piano-Voice aus.
	SynthStrings	○	○	×	×	×	Ein heller und breitflächiger Streicherklang. Gut geeignet für gehaltene Parts im Hintergrund eines Ensembles.
	SlowStrings	○	○	×	×	×	Der Klang eines Streicherensembles mit einer langsamen Einschwingzeit. Gut geeignet für das Zusammenspiel mit einem Konzertflügel oder E-Piano.
CHOR (CHOIR) <12>	Chor	×	○	×	×	×	Eine breite, voluminöse Chor-Voice. Perfekt zum Erzeugen voller Harmonieklänge in langsamen Stücken.
	SlowChoir	×	○	×	×	×	Der Klang eines Chors mit einer langsamen Einschwingzeit. Gut geeignet für das Zusammenspiel mit einem Konzertflügel oder E-Piano.
	Scat	×	○	○	×	×	Mit dieser Voice können Sie einen typischen Scat-Sound des Jazz genießen. Je nachdem, in welchem Tastaturbereich Sie mit welcher Anschlagstärke spielen, werden unterschiedliche Klänge erzeugt.
SYNTH.PAD (SYNTH.PAD) <13>	SynthPad1	×	○	×	×	×	Ein warmer, weicher und voluminöser Synth-Sound. Ideal für gehaltene Parts im Hintergrund eines Ensembles.
	SynthPad2	×	○	×	×	×	Ein klarer und breitflächiger Synth-Sound. Ideal für gehaltene Parts im Hintergrund eines Ensembles.
GITARRE (GUITAR) <14>	NylonGuitar	×	○	×	×	×	Der warme und natürliche Klang einer Gitarre mit Nylonsaiten. Gut geeignet, um ruhigen Songs zusätzliche Atmosphäre zu verleihen.
	SteelGuitar	×	○	×	×	×	Der helle Sound einer Gitarre mit Stahlsaiten. Ideal für Popmusik.
BASS (BASS) <15>	WoodBass	×	○	×	×	×	Der Sound eines gezupften akustischen Basses. Wird häufig im Jazz und lateinamerikanischen Musikstilen verwendet.
	Baß& Cymbal	×	○	×	×	×	Über den Baßklang wird der Klang eines Beckens gelagert. Sehr wirkungsvoll für „Walking Bass“-Baßlinien.
	Elektrische Baßgitarre	×	○	×	×	×	Der Klang einer elektrischen Baßgitarre. Wird häufig in Jazz, Rock und Popmusik verwendet.
	FretlessBass	×	○	×	×	×	Der Sound einer bundlosen Baßgitarre. Gut geeignet für Stilrichtungen wie Jazz und Fusion.

Voice-Gruppe (Bedienfeldanzeige) <Name der Klanggruppe>	Voice-Name	MSB (0-127)	LSB (0-127)	Prg-Nr. (1-128)
GRANDPIANO1 (G.PIANO1) <1>	Grand Piano 1	0	122	1
	Mellow Piano 1	0	123	1
	Rock Piano	0	122	3
	HonkyTonk Piano	0	122	4
GRAND PIANO2 (G.PIANO2) <2>	Grand Piano 2	0	112	1
	Mellow Piano 2	0	114	1
E.PIANO1 (E.PIANO1) <3>	Chorus E.Piano	0	122	5
	Phaser E.Piano	0	124	5
	AutoPan E.Piano	0	125	5
	Standard E.Piano	0	126	5
E.PIANO2 (E.PIANO2) <4>	DX E.Piano 1	0	122	6
	DX E.Piano 2	0	123	6
	Synth Piano	0	122	89
E.PIANO3 (E.PIANO3) <5>	Tremolo Vintage E.P.	0	123	5
	Vintage E.Piano	0	121	5
	Amp.Sim.Vintage E.P.	0	120	5
CLAVI. (CLAVI.) <6>	Phaser Clavi.	0	124	8
	Clavi.	0	122	8
	Wah Clavi.	0	123	8
HARPSICHORD (HARPSI.) <7>	Harpsichord 8'	0	122	7
	Harpsichord 8'+4'	0	123	7
VIBRAPHONE (VIBES) <8>	Vibraphone	0	122	12
	Marimba	0	122	13
	Celesta	0	122	9

Voice-Gruppe (Bedienfeldanzeige) <Name der Klanggruppe>	Voice-Name	MSB (0-127)	LSB (0-127)	Prg-Nr. (1-128)
ORGAN1 (ORGAN1) <9>	Jazz Organ	0	122	17
	Theater Organ	0	124	17
	Rock Organ	0	122	19
	Draw Organ	0	125	17
ORGAN2 (ORGAN2) <10>	Pipe Organ Principal	0	123	20
	Pipe Organ Tutti	0	122	20
	Pipe Organ Flute	0	124	20
STRINGS (STRINGS) <11>	Strings	0	122	49
	Synth Strings	0	122	51
	Slow Strings	0	122	50
CHOIR (CHOIR) <12>	Choir	0	122	53
	Slow Choir	0	123	53
	Scat	0	122	54
SYNTH.PAD (SYNTH.PAD) <13>	Synth Pad 1	0	122	90
	Synth Pad 2	0	122	92
GUITAR (GUITAR) <14>	Nylon Guitar	0	122	25
	Steel Guitar	0	122	26
BASS (BASS) <15>	Wood Bass	0	122	33
	Bass&Cymbal	0	124	33
	Electric Bass	0	122	34
	Fretless Bass	0	122	36

Liste der voreingestellten (Preset) Performances

#	Performance Name	Typ	Benutzte Sounds				Beschreibungen
			Hauptgruppe	Layer	Links	LeftLayer	
A01	Piano+ Pad	Dual	GrandPiano1	WarmPad			Konzertflügel, überlagert mit einem warmklingenden Pad. Wird in verschiedenen Situationen verwendet, angefangen von Balladen bis hin zu schnellen Passagen.
A02	Piano+ E.Piano	Dual	GrandPiano1	ChorusE.P.			Häufig verwendeter Layer-Sound mit Klavier und E-Piano. Ideal für Popmusik der 80er.
A03	Piano+ DX E.P.1	Dual	GrandPiano1	DX E.Piano1			Häufig verwendeter Layer-Sound mit Klavier und DX-E-Piano. Genießen Sie Harmonien mit einem glitzernden E-Piano-Sound.
A04	Piano+ DX E.P.2	Dual	GrandPiano2	DX E.Piano2			Ein weiterer Layer-Sound mit Klavier und DX-E-Piano.
A05	Piano+ SoftStr	Dual	GrandPiano2	S.SlwStr			Piano, überlagert mit sanften Streichern.
A06	HonkyTonk Piano	Dual	GrandPiano1	GrandPiano1			Honkytonk Piano, das eine starke Verstimmung simuliert.
A07	E.Piano+ Pad	Dual	AutoPanE.P	SynthPad1			E-Piano mit automatisch wechselnder Pan-Position, überlagert mit einem warmklingenden Pad. Wunderschöner Stereo-Raumeffekt.

#	Performance Name	Typ	Benutzte Sounds				Beschreibungen
			Hauptgruppe	Layer	Links	LeftLayer	
A08	E.Piano+ DX E.P.	Dual	StandardE.P	DX E.Piano1			Überlagertes E-Piano und DX-E-Piano.
A09	E.Piano+ SlowStr	Dual	ChorusE.P.	SlowStrings			E-Piano mit Chorus, überlagert mit langsamen Streichern.
A10	E.Piano+ Vintage E.P.	Dual	StandardE.P	VintageE.P.			Standard-E-Piano, überlagert mit einem älteren E-Piano-Sound.
A11	DX E.P.+ SoftStr	Dual	DX E.Piano2	S.SlwStr			DX-E-Piano, überlagert mit sanften Streichern.
A12	DX E.P.+ SynthPiano	Dual	DX E.Piano2	SynthPiano			DX-E-Piano, überlagert mit einem synthetischen Piano-Sound.
A13	PipeOrgan+ Choir	Dual	PipeOrganTu	Chor			Großartiger Layer-Sound mit Pfeifenorgel und Chorus.
A14	Strings+ Choir	Dual	Strings	Chor			Klassischer Layer-Sound mit Streichern und Chor.
A15	Orchester-Harfe	Dual	NylnHarp	Harp			Wunderschöner Layer-Sound mit zwei leicht gegeneinander verzögerten Harfen.
A16	PolySynth Pad	Dual	PolySyPd	NewAgePd			Dichtes und reiches Motion Pad. Der Klang ändert sich durch verschiedenen Anschlag.

B01	WoodBass/ GrandPiano	Split	Grand Piano 1		Holzbaß		Akustischer Kontrabaß links und Klavier in der rechten Hand. Ideal für das eigene Jazzspiel geeignet.
B02	WoodBass/ NylonGuitar	Split	Nylongitarre		Kontrabaß		Gitarre mit Nylonsaiten gesplittet mit Kontrabaß.
B03	WoodBass/ VibraPhone	Split	Vibraphon		Holzbaß		Kontrabaß, gesplittet mit Vibraphon.
B04	Bass+Cym/ JazzOrgan	Split	JazzOrgan		Baß & Becken		Zum Spielen von Rhythmen mit Baß und Becken in der linken Hand und Orgelsolo in der rechten Hand.
B05	E.Bass/ PhaserE.P.	Split	PhaserE. Piano		Electric Bass		E-Piano mit Phaser-Effekt (typisch für den Fusionsound der 70er), gesplittet mit E-Baß.
B06	Bass+ Cym/Scat	Split	Scat		Bass+ Cymbal		Zum Spielen von Scat mit der rechten Hand, sowie Baß und Becken mit der rechten Hand. Scat-Sounds werden über die Anschlagstärke umgeschaltet.
B07	Organ Upper/ Lower	Dual +Split	JazzOrgan	SoloSine	Jazz Organ		Simuliert eine Orgel mit zwei Manualen. Zum Spielen von Akkorden mit der linken Hand, sowie Solospiel mit der rechten Hand.
B08	E.Piano/ GrandPiano	Split	Grand Piano 1		Phaser E.Piano		Zum Spielen von Akkorden mit der linken Hand auf einem E-Piano mit Phaser-Effekt, sowie Piano-Solo mit der rechten Hand.
B09	JazzOrg/ GrandPiano	Split	Grand Piano1		Jazz Organ		Zum Begleiten der Orgel mit der linken Hand, sowie Piano-Solo mit der rechten Hand.
B10	SynBass/ SynBrass	Dual +Split	SynBrss1	SynBrss1	SynBass 1Dark		Zum Spielen von Synth-Baß mit der linken Hand, sowie hellen Synth-Blechbläsern mit der rechten Hand.
B11	E.Piano verzögern	Einfach	Standard E.Piano				E-Piano mit Verzögerungseffekt, gibt dem Sound einen gewissen Raumklang.
B12	Room Piano	Einfach	GrandPiano1				Piano, das sich anhört, als ob es in einiger Entfernung in einem großen Saal gespielt wird.
B13	Old piano	Einfach	GrandPiano2				Simuliert einen Klavierklang, der sich anhört, als käme er von einer alten Schallplatte. Bei hartem Anschlag tritt eine leichte Verzerrung auf.
B14	Barock-Ensemble	Dual +Split	Hc8'+4'	PipeOrganP	Streicher	Chor	Zum Spielen von Streichern und Chorus mit der linken Hand, sowie Cembalo und Orgelflöten mit der rechten Hand.
B15	AOR Split	Dual +Split	GrandPiano2	SynthPad1	E.Bass	MuteGtr	Satter Sound zum Spielen einer abgedämpften Gitarre und Baß mit der linken Hand, sowie Piano und Pads mit der rechten Hand.
B16	Drum-Kit	Drum	StandardKit1				Das P-250 bietet qualitativ hochwertige Schlagzeug- und Klavier-Sounds. Testen Sie Ihre Fähigkeiten als Drummer!

Anwendungsindex

■ Abhören und Wiedergeben

- Demo-Songs anhören „Anhören der Demo- und Preset-Songs“ auf Seite 24
- Voices auswählen und spielen (Sound eines Musikinstruments) „Auswählen einer Voice“ auf Seite 34
- Liste der Bedienfeld-Voices anzeigen „Auswählen einer Voice“ auf Seite 34
- Verschiedene Sounds im unteren und oberen Tastaturbereich spielen. „Spielen im Split-Modus“ auf Seite 36
- Den auf der Tastatur gespielten Part umschalten [MIDI SETTING]–[MidiOutChannel] auf Seite 74
- Anschlagsempfindlichkeit auswählen). [OTHER SETTING]–[TouchResponse] auf Seite 76

■ Controller verwenden

- Pedal anschließen. „Anschließen von Pedalen“ auf Seite 23
- Bereich der Tonlage für das Pitch Bend-Rad anpassen [OTHER SETTING]–[PitchBendRange] auf Seite 79
- Eine bestimmte Funktion zuweisen Pedal/Fußschweller/Fußschalter [VOICE EDIT]–[Pedal 1] [Pedal 2] [Pedal 3] [Pedal 4] auf Seite 69
- Sequenzer mit dem Fußschalter starten und anhalten [OTHER SETTING]–[PedalStart/Stop] auf Seite 78
- Dem Modulationsrad eine bestimmte Funktion zuweisen [VOICE EDIT]–[Modulation] auf Seite 69

■ Sound umschalten

- Zwei Voices (Parts) überlagern „Spielen im Dual-Modus“ auf Seite 35
- Welche Sounds kann ich verwenden? „Liste der voreingestellten Voices (Preset Voices)“ auf Seite 90, „Liste der XG-Voices“ auf Seite 6 im gesonderten „Daten-Liste“
- Dem Klang einen Nachhalleffekt hinzufügen „Reverb“ auf Seite 37
- Dem Klang räumliche Tiefe (Chorus-Effekt) hinzufügen. „Chorus“ auf Seite 37
- Effektypen in der Liste der XG-Voices kennenlernen „Liste der XG-Voices“ auf Seite 12 im gesonderten „Daten-Liste“
- Schnell und einfach einen helleren oder dunkleren Klang einstellen [MASTER EQ EDIT] „Master-Equalizer-Typ einstellen“ auf Seite 71
- Wie kann ich den Sound beeinflussen? „Bearbeitung“ auf Seite 58
- Verstärkung des Master Equalizer anpassen. „Master Equalizer verwenden“ auf Seite 38
- Einstellungen des Master Equalizer ändern [MASTER EQ EDIT] auf Seite 71

■ Tonlage ändern

- Tonhöhenversatz zwischen zwei Dual-Parts anpassen [VOICE EDIT]–[Detune] auf Seite 66
- Transponieren. [OTHER SETTING]–[Transpose] auf Seite 77
- Stimmung an ein anderes Instrument anpassen [OTHER SETTING]–[Tune] auf Seite 76
- Tonlagenkurve an ein anderes Instrument anpassen [OTHER SETTING]–[PianoTuningCurve] auf Seite 76

■ Lautstärke einstellen

- Gesamtlautstärke einstellen [MASTER VOLUME] auf Seite 16
- Lautstärke einzelner Parts anpassen [VOICE EDIT]–[Volume] auf Seite 65

■ Song aufnehmen, abspielen und speichern

- Aufnehmen des eigenen Spiels „Aufzeichnen eines neuen Songs“ auf Seite 47
- Taktsignal während der Aufnahme abspielen. [SONG SETTING]–[ClickOnOff] auf Seite 64
- Song wiedergeben „Wiedergabe“ auf Seite 51
- Einzelne Parts für die Wiedergabe ein- und ausschalten
. „Ein- und Ausschalten der Spurwiedergabe“ auf Seite 52
- Aufgezeichneten Song speichern [SONG FILE]–[SaveToMemory] auf Seite 54
- Songdatei benennen oder umbenennen. [SONG FILE]–[RenameSong] auf Seite 55
- Angezeigten Zeichensatz wechseln [SONG FILE]–[CharacterCode] auf Seite 55

■ Performance verwenden, bearbeiten und speichern

- Was ist eine Performance? „Performances“ auf Seite 30
- Was ist eine Performance-Datei? „Performance-Datei“ auf Seite 32
- Performance auswählen. „Auswählen einer Performance“ auf Seite 41
- Was bedeutet „Performance ON“?. „Auswählen einer Performance“ auf Seite 41
- Was bedeutet „Performance OFF“? „Auswählen einer Performance“ auf Seite 41
- Klangeinstellungen gegen Änderungen schützen wenn Sie die Performance von „ON“ auf „OFF“ umschalten
. „Auswählen einer Performance“ auf Seite 41
- Eine bearbeitete Performance im internen Speicher ablegen [PERFORM.FILE]–[Performance] auf Seite 43
- Eine Performance benennen oder umbenennen. [PERFORM.FILE]–[Perf.Name] auf Seite 43
- Eine Performance im Speicher ablegen [PERFORM.FILE]–[SaveToMemory] auf Seite 44
- Eine Performance-Datei benennen oder umbenennen [PERFORM.FILE]–[RenameFile] auf Seite 45
- Angezeigten Zeichensatz wechseln [SONG FILE]–[CharacterCode] auf Seite 55

■ Das P-250 an andere Geräte anschließen

- Anschließen an einen Computer „Anschließen an einen Computer“ auf Seite 19
- Lokale Steuerung ein- und ausschalten [MIDI SETTING]–[LocalControl] auf Seite 74
- Was ist MIDI? „Über MIDI“ auf Seite 73
- Lauter spielen „Anschließen externer Audiogeräte“ auf Seite 17

■ Falls Sie ...

- die Instrumenteneinstellungen ändern möchten. „Bearbeitung“ auf Seite 58
- eine Meldung sehen, die Sie nicht verstehen „Liste der Meldungen im Display“ auf Seite 82
- auf Probleme stoßen „Fehlerbeseitigung“ auf Seite 86
- zur Hauptanzeige zurückkehren möchten [EXIT] auf Seite 14
- die Werkseinstellungen wieder herstellen möchten [OTHER SETTING]–[FactorySet] auf Seite 79
- die Einstellungen gegen unbeabsichtigte Veränderungen schützen möchten
. „Verwenden der „Panel Lock“-Funktion“ auf Seite 39

Index

A

Ablegen einer Performance-Datei im Speicher **44**
Ablegen einer Song-Datei im Speicher **54**
Aktivieren/Deaktivieren des Vibraphon-Vibrato-Effekts **67**
Aktueller Speicher **33**
Allgemeine Vorgehensweise zum Bearbeiten **61**
AmpSimulator **67**
Ändern der im Display angezeigten Zeichenart **55**
Ändern der Voice nach der Aufnahme **49**
Ändern des Tempos nach der Aufnahme **49**
Anhang **85**
Anhören der Demo-Songs **24**
Anhören der Preset-Songs **24**
Anhören eines einzelnen Kanals **63**
Anhören eines Kanals **63**
Anschlagempfindlichkeit **68**
Anschließen eines Fußreglers **23**
Anschließen eines Fußschalters **23**
Anschließen eines Pedals **23**
Anschließen externer Audiogeräte **17**
Anschließen externer MIDI-Geräte **18**
Anschluß [AC INLET] **16**
Anschluß eines Computers **19**
Anschluß [TO HOST] **73**
Art der über MIDI übertragenen Daten **75**
Arten der aufgezeichneten Daten **50**
Aufnahmen **47**
Aufnahmen im Dual-Modus **50**
Aufnahmen im Split-Modus **50**
Aufzeichnen eines neuen Songs **47**
Aufzeichnen von Songs **46**
Auswählen der Aufnahmespur **47**
Auswählen einer Aufnahmemethode **48**
Auswählen einer Performance **41**
Auswählen einer Voice **34**
Auswählen eines Songs **51**
Auto Pan **67**
Auto Wah **67**

B

Bandbreite (Güte) der Tiefen des Master Equalizer **72**
Bandbreite der Höhen des Master Equalizer **72**
Bandbreite der Mitten des Master Equalizer **72**
Bandbreite der oberen Mitten des Master Equalizer **72**
Bandbreite der unteren Mitten des Master Equalizer **72**
Bedienfeld – Übertragen der Grundeinstellung **75**
Beenden der Wiedergabe **52**
Brightness (Klanghelligkeit) **68**

C

Celeste **66**
ChannelClear **63**
ChannelListen **63**
CharacterCode **55**
Chorus-Effekt Ein/Aus **67**
Chorus-Intensität **67**
[CHORUS]-Taste **37**
Chorus-Typ **66**
[CONTRAST]-Regler **16**
Cross Delay **67**

D

Dämpferpedal, Stärke des Sustain-Samplings **78**
Dämpferpedal-Einsatzpunkt, ab dem der Sound beeinflusst wird **78**
Datenblockübertragung (Bulk Dump) der Voice-Daten **75**
Datentypen, die über MIDI empfangen werden **75**
Delay LCR **67**
Delay LR **67**
Demo-Songs **24**
Dual-Modus **35**
Dual-Modus mit Voices aus derselben Voice-Gruppe **35**
Dual-Modus mit Voices aus verschiedenen Voice-Gruppen **35**

E

Echo **67**
Ein- und Ausschalten der Spurwiedergabe **52**
Ein- und Ausschalten der Übertragung von MIDI-Meldungen **40**
Einen Teil eines Songs erneut aufzeichnen **48**
Einsatzpunkt, ab dem das Dämpferpedal den Sound beeinflusst **78**
Einstellen der Lautstärkebalance zwischen Wiedergabe und Tastaturspiel **49**
Einstellen des Tempos **52**
Einstellungen für den Master Equalizer schützen **79**
Elemente beim Herunterfahren speichern **79**
EQ HighFreq. **68**
EQ LowFreq. **68**
EQHighGain **68**
EQLowGain **68**
Equal (Gleiche Abstände) **77**
ESEQ **33**
[EX.TRACKS]-Taste **47**
[EXIT]-Taste **16**

F

FactorySet **79**
Feinabstimmung des Tonhöhenverhältnisses im Dual-Modus **66**
Festlegen des Beginns der Wiedergabe (bei der ersten Note oder am Taktanfang) **62**
Festlegen des Bereichs der wiederholten Wiedergabe **63**
Flanger **66**
Foot-Pedal-Buchsen **23**
Frequenz der Höhen des Master Equalizer **71**
Frequenz der Mitten des Master Equalizer **71**
Frequenz der oberen Mitten des Master Equalizer **71**
Frequenz der unteren Mitten des Master Equalizer **71**
Funktion START/STOP einem Pedal zuweisen **78**
Fußpedal **39**

G

- Geschwindigkeit des Leslie-Effekts **67**
- Geschwindigkeit des Vibraphon-Vibrato-Effekts **67**
- GM **89**
- Grundeinstellung des Bedienfelds übertragen **75**
- Grundlagen der Verwaltung von Performance-Dateien **42**
- Grundlagen der Verwaltung von Song-Dateien **53**
- Grundsätzliche Bedienung **34**

H

- HalfPedalPoint **78**
- HarmonicContent **68**
- Hauptgruppe **29**
- HighFreq. **71**
- HighGain **71**
- HighMidFreq. **71**
- HighMidGain **71**
- HighMidQ **72**
- HighQ **72**
- Hinzufügen von Daten zu vorhandenen Songs **49**
- Höhen des Master Equalizer **71**
- HOST SELECT (Schalter) **19**

I

- InitialSetup **75**
- INPUT-Buchsen **17**
- Insert-Effekt **37**
- InternalTG **70**

K

- Key Off Sound; Lautstärke **78**
- KeyOffSamplingDepth **78**
- Kirnberger **77**
- Klanghelligkeit **68**
- Kontrollieren des Namens der ausgewählten Performance-Datei **41**
- Korrigieren des Notentimings **62**
- Kurzanleitung **24**

L

- Laden einer Performance-Datei aus dem Speicher **44**
- Lautsprecher Ein/Aus **79**
- Lautstärke (Voice) **65**
- Lautstärke des Loslaßklangs **78**
- Lautstärkebalance **49**

- Layer **29**
- LCD-Display **16**
- LCD-Steuertasten **16**
- LeftLayer **28**
- Links **28**
- Liste der Meldungen **80**
- Liste der Preset Voices **90**
- Liste der voreingestellten Performances **92**
- Local Control On/Off **74**
- Logo **89**
- Logos auf dem Bedienfeld **89**
- Löschen der Daten eines Kanals **63**
- Löschen einer Performance-Datei **45**
- Löschen einer Song-Datei aus dem Speicher **54**
- LowFreq. **71**
- LowGain **71**
- LowMidFreq. **71**
- LowMidGain **71**
- LowMidQ **72**
- LowQ **72**

M

- MASTER EQ EDIT **71**
- Master Equalizer (Gesamtklangregelung) **38**
- Master Equalizer – Typ-Einstellung **71**
- Master Equalizer Lock **79**
- [Master Volume]-Regler **16**
- Master-Equalizer-Typ einstellen **71**
- MeanTone (Mitteltönige Stimmung) **77**
- MemoryBackUp **79**
- Metronom Ein/Aus **64**
- Metronom-Lautstärke **64**
- Metronom-Taktart **64**
- MidFreq. **71**
- MidGain **71**
- MIDI **73**
- [MIDI OUT]-Taste **40**
- MIDI Panic **40**
- MIDI Receive Channel **74**
- MIDI-Anschlüsse **73**
- MIDI-Datenkompatibilität **88**
- MIDI-Einstellungen **73**
- MidiInChannel **74**
- MidiOutChannel **74**
- MidiOutSelect **74**
- MIDI-Sendekanal **74**
- MIDI-Signale der Songwiedergabe übertragen **74**

- MIDI-Signale des Spiels auf der Tastatur übertragen **74**
- MIDI-Übertragung Ein/Aus **40**
- MidQ **72**
- Mitten des Master Equalizer **71**
- Modulation **69**
- Modulationsrad **38**
- Modulationsrad-Funktion **69**
- Montage der Notenablage **16**

N

- Notenablage (Montage) **16**
- Nummer der Voice-Gruppe **90, 91**

O

- Obere Mitten des Master Equalizer **71**
- Oberseite **14**
- Octave **65**
- Optionen **6**
- OUTPUT-Buchsen **17**

P

- Pan **66**
- Panel Lock **39**
- Pedal **39**
- Pedal Type **78**
- Pedalbuchsen **23**
- Pedalfunktion für das Vibraphon **78**
- PedalStart/Stop **78**
- Pedaltyp **78**
- Performance **30**
- Performance-Beschreibungen **92**
- Performance-Datei **32**
- Performance-Parameter **30**
- Performances **30**
- [PERFORMANCE]-Taste **41**
- Phaser **67**
- [PHONES]-Buchse **17**
- PhraseMark **63**
- PianoTuningCurve **76**
- Piano-Voice, Pitchkurve **76**
- Pitch Bend **38**
- Pitch Bend Range (Pitch-Bend-Bereich) **79**
- Pitchkurve für eine Piano-Voice **76**
- Position des rechten und linken Kanals **66**
- Pythagorean (Pythagoreisch) **77**

Q

Quantize **62**
QuickPlay **62**

R

ReceiveParameter **75**
RenameSong **55**
Resonanz **68**
Resonanz-Effekt **68**
Reverb-Intensität **66**
[REVERB]-Taste **37**
Reverb-Typ **66**
Rotary **67**
RotarySpeed **67**
Rotor **67**
RotorOnOff **67**
Rückseite **15**

S

Saitenresonanzstärke **77**
SendBankLSB **70**
SendBankMSB **70**
SendPG# **70**
seriellen **20**
Serielles Kabel **21**
Skalen **77**
SMF **33**
Soft Pedal Depth **77**
[SONG BALANCE]
Schieberegler-Funktion **79**
[SONG BALANCE]-Schieberegler **49**
SONG SELECT-Tasten **47, 51**
Song Setting (Song-Einstellungen) **62**
SONG [START/STOP]-Tasten **47**
Song-Datei **33**
Song-Wiedergabe **51**
Sound Board **67**
Speicher **33**
Speichern einer Performance **43**
Spielen im Split-Modus **36**
Split-Modus **36**
Split-Punkt **36, 77**
Standard-MIDI-Datei **33**
Stärke der Saitenresonanz **77**
Stärke des Sustain-Samplings für
das Dämpferpedal **78**
Starten der Wiedergabe **51**
Starten der Wiedergabe bei der
ersten Note **62**
Stromversorgung **16**

Symphonic **67**
System-Effekt **37**

T

Taktart **64**
TEMPO-Tasten [DOWN][UP] **51**
Tiefen des Master Equalizer **71**
Tiefenanhebung/-absenkung
des Master Equalizer **71**
[TO HOST]-Anschluß **20**
Tonart einstellen **77**
Touch Response (Anschlagdynamik) **76**
[TRACK1]-Taste **47**
[TRACK2]-Taste **47**
TransmitParameter **75**
Tremolo **67**
Tune (Stimmen) **76**
Typ des Pedals **78**

U

Über MIDI empfangene Datentypen **75**
Überschreiben von vorhandenen
Songs **49**
Übertragen der Grundeinstellung **75**
Übertragen von „MIDI Panic“-
Signalen **40**
Übertragener MIDI-Datentyp **75**
Umbenennen einer
Performance-Datei **45**
Umbenennen eines Songs **55**
Umgang mit Performances **41**
Umgang mit Songs **46**
Untere Mitten des Master Equalizer **71**
[USB]-Anschluß **19, 73**
USB-Treiber **19**

V

VARIATION-Tasten **34**
Verbindungen **17**
Verwalten von Performance-Dateien **42**
Verwenden der Pedale **39**
Verwenden des Fußpedals **39**
Vibe Rotor **67**
VibeRotorOnOff **67**
VibraphonePedalMode **78**
Voice **28, 34**
VOICE EDIT **65**
Voice in Performance **41**
VOICE/PERFORMANCE-Tasten **34**
Voice-Beschreibungen **90, 91**
VoiceBulkDump **75**

Voice-Daten als Datenblock
senden (Bulk Dump) **75**

Voice-Gruppe **34**

W

Werckmeister **77**
Wiedergabe durch Auswählen
von Phrasenmarkierungen **63**
Wiederherstellen der
Normaleinstellungen **79**
Wiederherstellen der
Standardeinstellungen **79**
Wiederholte Wiedergabe
eines Songs **64**
Wirkung des Leisepedals **77**

X

XG **89**

Z

Zubehör **6**
Zuweisen der START/STOP-Funktion
an ein Pedal **78**
Zuweisen einer Funktion für den
Schieberegler [SONG BALANCE] **79**

IMPORTANT SAFETY INSTRUCTIONS

INFORMATION RELATING TO PERSONAL INJURY, ELECTRICAL SHOCK, AND FIRE HAZARD POSSIBILITIES HAS BEEN INCLUDED IN THIS LIST.

WARNING- When using any electrical or electronic product, basic precautions should always be followed. These precautions include, but are not limited to, the following:

- 1.** Read all Safety Instructions, Installation Instructions, Special Message Section items, and any Assembly Instructions found in this manual **BEFORE** making any connections, including connection to the main supply.
- 2.** Main Power Supply Verification: Yamaha products are manufactured specifically for the supply voltage in the area where they are to be sold. If you should move, or if any doubt exists about the supply voltage in your area, please contact your dealer for supply voltage verification and (if applicable) instructions. The required supply voltage is printed on the name plate. For name plate location, please refer to the graphic found in the Special Message Section of this manual.
- 3.** This product may be equipped with a polarized plug (one blade wider than the other). If you are unable to insert the plug into the outlet, turn the plug over and try again. If the problem persists, contact an electrician to have the obsolete outlet replaced. Do **NOT** defeat the safety purpose of the plug.
- 4.** Some electronic products utilize external power supplies or adapters. Do **NOT** connect this type of product to any power supply or adapter other than one described in the owners manual, on the name plate, or specifically recommended by Yamaha.
- 5.** **WARNING:** Do not place this product or any other objects on the power cord or place it in a position where anyone could walk on, trip over, or roll anything over power or connecting cords of any kind. The use of an extension cord is not recommended! If you must use an extension cord, the minimum wire size for a 25' cord (or less) is 18 AWG. **NOTE:** The smaller the AWG number, the larger the current handling capacity. For longer extension cords, consult a local electrician.
- 6.** Ventilation: Electronic products, unless specifically designed for enclosed installations, should be placed in locations that do not interfere with proper ventilation. If instructions for enclosed installations are not provided, it must be assumed that unobstructed ventilation is required.
- 7.** Temperature considerations: Electronic products should be installed in locations that do not significantly contribute to their operating temperature. Placement of this product close to heat sources such as; radiators, heat registers and other devices that produce heat should be avoided.
- 8.** This product was **NOT** designed for use in wet/damp locations and should not be used near water or exposed to rain. Examples of wet/damp locations are; near a swimming pool, spa, tub, sink, or wet basement.
- 9.** This product should be used only with the components supplied or; a cart, rack, or stand that is recommended by the manufacturer. If a cart, rack, or stand is used, please observe all safety markings and instructions that accompany the accessory product.
- 10.** The power supply cord (plug) should be disconnected from the outlet when electronic products are to be left unused for extended periods of time. Cords should also be disconnected when there is a high probability of lightning and/or electrical storm activity.
- 11.** Care should be taken that objects do not fall and liquids are not spilled into the enclosure through any openings that may exist.
- 12.** Electrical/electronic products should be serviced by a qualified service person when:
 - a. The power supply cord has been damaged; or
 - b. Objects have fallen, been inserted, or liquids have been spilled into the enclosure through openings; or
 - c. The product has been exposed to rain; or
 - d. The product does not operate, exhibits a marked change in performance; or
 - e. The product has been dropped, or the enclosure of the product has been damaged.
- 13.** Do not attempt to service this product beyond that described in the user-maintenance instructions. All other servicing should be referred to qualified service personnel.
- 14.** This product, either alone or in combination with an amplifier and headphones or speaker/s, may be capable of producing sound levels that could cause permanent hearing loss. **DO NOT** operate for a long period of time at a high volume level or at a level that is uncomfortable. If you experience any hearing loss or ringing in the ears, you should consult an audiologist. **IMPORTANT:** The louder the sound, the shorter the time period before damage occurs.
- 15.** Some Yamaha products may have benches and/or accessory mounting fixtures that are either supplied as a part of the product or as optional accessories. Some of these items are designed to be dealer assembled or installed. Please make sure that benches are stable and any optional fixtures (where applicable) are well secured **BEFORE** using. Benches supplied by Yamaha are designed for seating only. No other uses are recommended.

PLEASE KEEP THIS MANUAL

FCC INFORMATION (U.S.A.)

1. **IMPORTANT NOTICE: DO NOT MODIFY THIS UNIT!**

This product, when installed as indicated in the instructions contained in this manual, meets FCC requirements. Modifications not expressly approved by Yamaha may void your authority, granted by the FCC, to use the product.

2. **IMPORTANT:** When connecting this product to accessories and/or another product use only high quality shielded cables. Cable/s supplied with this product **MUST** be used. Follow all installation instructions. Failure to follow instructions could void your FCC authorization to use this product in the USA.

3. **NOTE:** This product has been tested and found to comply with the requirements listed in FCC Regulations, Part 15 for Class "B" digital devices. Compliance with these requirements provides a reasonable level of assurance that your use of this product in a residential environment will not result in harmful interference with other electronic devices. This equipment generates/uses radio frequencies and, if not installed and used according to the instructions found in the users manual, may cause interference harmful to the operation of

other electronic devices. Compliance with FCC regulations does not guarantee that interference will not occur in all installations. If this product is found to be the source of interference, which can be determined by turning the unit "OFF" and "ON", please try to eliminate the problem by using one of the following measures:

Relocate either this product or the device that is being affected by the interference.

Utilize power outlets that are on different branch (circuit breaker or fuse) circuits or install AC line filter/s.

In the case of radio or TV interference, relocate/reorient the antenna. If the antenna lead-in is 300 ohm ribbon lead, change the lead-in to co-axial type cable.

If these corrective measures do not produce satisfactory results, please contact the local retailer authorized to distribute this type of product. If you can not locate the appropriate retailer, please contact Yamaha Corporation of America, Electronic Service Division, 6600 Orangethorpe Ave, Buena Park, CA90620

The above statements apply **ONLY** to those products distributed by Yamaha Corporation of America or its subsidiaries.

* This applies only to products distributed by YAMAHA CORPORATION OF AMERICA.

(class B)

IMPORTANT NOTICE FOR THE UNITED KINGDOM

Connecting the Plug and Cord

IMPORTANT. The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

BLUE : NEUTRAL
BROWN : LIVE

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug proceed as follows:

The wire which is coloured BLUE must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured BLACK.

The wire which is coloured BROWN must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured RED.

Making sure that neither core is connected to the earth terminal of the three pin plug.

(2 wires)

- This applies only to products distributed by Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.

CAUTION: TO PREVENT ELECTRIC SHOCK, MATCH WIDE BLADE OF PLUG TO WIDE SLOT, FULLY INSERT.

ATTENTION: POUR ÉVITER LES CHOCS ÉLECTRIQUES, INTRODUIRE LA LAME LA PLUS LARGE DE LA FICHE DANS LA BORNE CORRESPONDANTE DE LA PRISE ET POUSSER JUSQU'AU FOND.

(polarity)

- This applies only to products distributed by Yamaha Canada Music Ltd.
- Ceci ne s'applique qu'aux produits distribués par Yamaha Canada Musique Ltée.

For details of products, please contact your nearest Yamaha or the authorized distributor listed below.

Pour plus de détails sur les produits, veuillez-vous adresser à Yamaha ou au distributeur le plus proche de vous figurant dans la liste suivante.

Die Einzelheiten zu Produkten sind bei Ihrer unten aufgeführten Niederlassung und bei Yamaha Vertragshändlern in den jeweiligen Bestimmungsländern erhältlich.

Para detalles sobre productos, contacte su tienda Yamaha más cercana o el distribuidor autorizado que se lista debajo.

NORTH AMERICA

CANADA

Yamaha Canada Music Ltd.
135 Milner Avenue, Scarborough, Ontario,
M1S 3R1, Canada
Tel: 416-298-1311

U.S.A.

Yamaha Corporation of America
6600 Orangethorpe Ave., Buena Park, Calif. 90620,
U.S.A.
Tel: 714-522-9011

CENTRAL & SOUTH AMERICA

MEXICO

**Yamaha de Mexico S.A. De C.V.,
Departamento de ventas**
Javier Rojo Gomez No.1149, Col. Gpe Del
Moral, Deleg. Iztapalapa, 09300 Mexico, D.F.
Tel: 686-00-33

BRAZIL

Yamaha Musical do Brasil LTDA.
Av. Rebouças 2636, São Paulo, Brasil
Tel: 011-853-1377

ARGENTINA

Yamaha de Panamá S.A. Sucursal de Argentina
Viamonte 1145 Piso-2-B 1053,
Buenos Aires, Argentina
Tel: 1-4371-7021

PANAMA AND OTHER LATIN AMERICAN COUNTRIES/ CARIBBEAN COUNTRIES

Yamaha de Panamá S.A.
Torre Banco General, Piso 7, Urbanización Marbella,
Calle 47 y Aquilino de la Guardia,
Ciudad de Panamá, Panamá
Tel: 507-269-5311

EUROPE

THE UNITED KINGDOM

Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.
Sherbourne Drive, Tilbrook, Milton Keynes,
MK7 8BL, England
Tel: 01908-366700

IRELAND

Danfay Ltd.
61D, Sallynoggin Road, Dun Laoghaire, Co. Dublin
Tel: 01-2859177

GERMANY

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

SWITZERLAND

Yamaha Europa GmbH. Zweigniederlassung Zürich
Seefeldstrasse 94, 8008 Zürich, Switzerland
Tel: 01-383 3990

AUSTRIA

Yamaha Europa GmbH. Zweigniederlassung Wien
Schleiergasse 20, A-1100 Wien, Austria
Tel: 01-60203900

THE NETHERLANDS

Yamaha Music Nederland
Clarissenhof 5-b, 4133 AB Vianen, The Netherlands
Tel: 0347-358 040

BELGIUM

Yamaha Music Belgium
Rue de Geneve (Genevastraat) 10, 1140 - Brussels,
Belgium
Tel: 02-726 6032

FRANCE

**Yamaha Musique France,
Division Professionnelle**
BP 70-77312 Marne-la-Vallée Cedex 2, France
Tel: 01-64-61-4000

ITALY

**Yamaha Musica Italia S.P.A.,
Combo Division**
Viale Italia 88, 20020 Lainate (Milano), Italy
Tel: 02-935-771

SPAIN/PORTUGAL

Yamaha-Hazen Música, S.A.
Ctra. de la Coruna km. 17, 200, 28230
Las Rozas (Madrid) Spain
Tel: 91-201-0700

GREECE

Philippe Nakas S.A.
Navarinou Street 13, P.Code 10680, Athens, Greece
Tel: 01-364-7111

SWEDEN

Yamaha Scandinavia AB
J. A. Wettergrens Gata 1
Box 30053
S-400 43 Göteborg, Sweden
Tel: 031 89 34 00

DENMARK

YS Copenhagen Liaison Office
Generatorvej 8B
DK-2730 Herlev, Denmark
Tel: 44 92 49 00

FINLAND

F-Musiikki Oy
Kluuvikatu 6, P.O. Box 260,
SF-00101 Helsinki, Finland
Tel: 09 618511

NORWAY

Norsk filial av Yamaha Scandinavia AB
Grini Næringspark 1
N-1345 Østerås, Norway
Tel: 67 16 77 70

ICELAND

Skifan HF
Skeifan 17 P.O. Box 8120
IS-128 Reykjavik, Iceland
Tel: 525 5000

OTHER EUROPEAN COUNTRIES

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

AFRICA

**Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Music Marketing Group**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2312

MIDDLE EAST

TURKEY/CYPRUS

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

OTHER COUNTRIES

Yamaha Music Gulf FZE
LB21-128 Jebel Ali Freezone
P.O.Box 17328, Dubai, U.A.E.
Tel: 971-4-881-5868

ASIA

HONG KONG

Tom Lee Music Co., Ltd.
11/F., Silvercord Tower 1, 30 Canton Road,
Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong
Tel: 2737-7688

INDONESIA

**PT. Yamaha Music Indonesia (Distributor)
PT. Nusantik**
Gedung Yamaha Music Center, Jalan Jend. Gatot Sub-
roto Kav. 4, Jakarta 12930, Indonesia
Tel: 21-520-2577

KOREA

Yamaha Music Korea Ltd.
Tong-Yang Securities Bldg. 16F 23-8 Yoido-dong,
Youngdungpo-ku, Seoul, Korea
Tel: 02-3770-0661

MALAYSIA

Yamaha Music Malaysia, Sdn., Bhd.
Lot 8, Jalan Perbandaran, 47301 Kelana Jaya,
Petaling Jaya, Selangor, Malaysia
Tel: 3-703-0900

PHILIPPINES

Yupangeo Music Corporation
339 Gil J. Puyat Avenue, P.O. Box 885 MCPO,
Makati, Metro Manila, Philippines
Tel: 819-7551

SINGAPORE

Yamaha Music Asia Pte., Ltd.
11 Ubi Road #06-00, Meiban Industrial Building, Sing-
apore
Tel: 65-747-4374

TAIWAN

Yamaha KHS Music Co., Ltd.
10F, 150, Tun-Hwa Northroad,
Taipei, Taiwan, R.O.C.
Tel: 02-2713-8999

THAILAND

Siam Music Yamaha Co., Ltd.
121/60-61 RS Tower 17th Floor,
Ratchadaphisek RD., Dindaeng,
Bangkok 10320, Thailand
Tel: 02-641-2951

THE PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA AND OTHER ASIAN COUNTRIES

**Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Music Marketing Group**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2317

OCEANIA

AUSTRALIA

Yamaha Music Australia Pty. Ltd.
Level 1, 99 Queensbridge Street, Southbank, Victoria
3006, Australia
Tel: 3-9693-5111

NEW ZEALAND

Music Houses of N.Z. Ltd.
146/148 Captain Springs Road, Te Papapa,
Auckland, New Zealand
Tel: 9-634-0099

COUNTRIES AND TRUST TERRITORIES IN PACIFIC OCEAN

**Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Music Marketing Group**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2312

HEAD OFFICE

Yamaha Corporation, Pro Audio & Digital Musical Instrument Division
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2445



Yamaha Web Site (English only)
www.yamahasyth.com

Yamaha Manual Library
<http://www2.yamaha.co.jp/manual/german/>

Auf Recycling-Umweltpapier mit Sojatinte gedruckt.

M.D.G., Pro Audio & Digital Musical Instrument Division, Yamaha Corporation
© 2002 Yamaha Corporation

V960170 211APAP3.2-02A0 Printed in Japan